

Mitteilungsblatt der Universität Kassel

Inhalt

	Seite
1. Satzung zur Ausgestaltung des technischen Informationsmanagements	467
2. Vierte Ordnung zur Änderung der Prüfungs- und Studienordnung für den konsekutiven Master-Studiengang „Sustainable International Agriculture“ der Universität Kassel und der Georg-August-Universität Göttingen	470
3. Ordnung zur Änderung der Fachprüfungsordnung für den Masterstudiengang Sozialrecht und Sozialwirtschaft der Fachbereiche Wirtschaftswissenschaften und Humanwissenschaften der Universität Kassel und Sozial- und Kulturwissenschaften der Hochschule Fulda	494
4. Vierte Ordnung zur Änderung der Prüfungsordnung für den Bachelorstudien- gang Wirtschaftsromanistik/Französisch des Fachbereichs Sprach- und Literatur- wissenschaften der Universität Kassel	496
5. Sechste Ordnung zur Änderung der Fachprüfungsordnung für den Bachelorstudien- gang Wirtschaftsromanistik/Spanisch des Fachbereichs Sprach- und Literaturwissenschaften der Universität Kassel	515
6. Neufassung der Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Electrical Communi- cation Engineering des Fachbereiches Elektrotechnik/Informatik der Universität Kassel Hier: Berichtigung	535
7. Zweite Ordnung zur Änderung der Fachprüfungsordnung des Fachbereichs Ökologische Agrarwissenschaften für den Bachelorstudien- gang Ökologische Landwirtschaft an der Universität Kassel	536
8. Gemeinsame Fachprüfungsordnung für den konsekutiven Master-Studien- gang „International Food Business and Consumer Studies“ des Fachbereichs Ökologische Agrarwissenschaften der Universität Kassel und des Fachbereichs Oecotrophologie der Hochschule Fulda	543

Impressum

Verlag und Herausgeber:

Universität Kassel, Mönchebergstrasse 19, 34125 Kassel

Redaktion (verantwortlich):

Personalabteilung - Personalentwicklung, Weiterbildung, Organisation und Innerer Dienst

Maike Wiemer

E-Mail: MaikeWiemer@uni-kassel.de

www.uni-kassel.de/mitteilungsblatt

Erscheinungsweise: unregelmäßig

Satzung zur Ausgestaltung des technischen Informationsmanagements

vom 10. Februar 2017

Mit dieser Satzung regelt das Präsidium der Universität Kassel gemäß § 49 Abs. 2 Satz 2 des Hessischen Hochschulgesetzes (HHG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Dezember 2009 (GVBl. I S. 666), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 30. November 2015 (GVBl. S. 510) das IT-Infrastrukturmanagement im Zusammenwirken von Fachbereichen, zentralen Einrichtungen und Verwaltung.

1 Aufgaben, Ziele und Systeme

1.1 Aufgaben

Das technische Informationsmanagement umfasst die Aufgaben der Projekt- und Architekturplanung, der Erprobung, der Beschaffung, der Erst- und Weiterentwicklung, des Aufbaus, des Betriebs und des Abbaus von zentralen Systemen der Informations-, Kommunikations- und Multimedia-Technologie zur Grundversorgung der Universität mit Einrichtungen der Kommunikation und Informationsverarbeitung sowie die Steuerungsaufgabe der Koordination dieser technischen Aufgaben.

1.2 Ziele

Ziel des technischen Informationsmanagements ist die kontinuierliche Verbesserung der Erfüllung der genannten Aufgaben bezüglich der Dimensionen Serviceorientierung, Standardisierung, Integration und Prozessorientierung, wobei der durch Gesetze, Verordnungen, Richtlinien und anderen Vorgaben vorgegebene Regelungsrahmen bezüglich Datenschutz, IT-Sicherheit, Barrierefreiheit und Energieeffizienz einzuhalten ist.

1.3 Systeme

Die zentralen Systeme der Informations-, Kommunikations- und Multimedia-Technologie umfassen Netzwerkinfrastruktursysteme (Hardware- und Software), Speicher- und Serverinfrastruktursysteme (Hardware und Software), Basis-Kommunikations- und Informationssysteme (Software), Anwendungssysteme (Software) und Endgerätesysteme (Hardware- und Software).

2 Governance

2.1 CIO

Ein Mitglied des Präsidiums wird mit den Aufgaben eines Chief Information Officer (CIO) betraut. Die Wahrnehmung dieser Aufgaben kann gemäß der Geschäftsverteilung im Präsidium auf ein anderes Mitglied der Universität Kassel übertragen werden. Im Geschäftsbereich des CIO liegt die einheitliche Steuerung der Fortentwicklung des technischen Informationsmanagements im Rahmen der inhaltlichen Vorgaben des Entwicklungsplans der Universität.

2.2 CIO-Gremium

Zur operativen Steuerung steht dem CIO ein Gremium aus den Leitungen der am technischen Informationsmanagement beteiligten zentralen Einrichtungen (s.u. Nr. 3) und dem zuständigen Referat für Entwicklungsplanung zur Seite. Der CIO sitzt dem Gremium vor, das sich in der Regel monatlich trifft und

dessen Geschäftsführung (Einladung, Protokollführung, Aktenführung) beim ITS liegt. Der CIO kann in das CIO-Gremium dauerhaft oder temporär weitere Mitglieder berufen.

Das CIO-Gremium koordiniert bereichsübergreifende und/oder strategische Projekte aus dem Bereich des Informationsmanagements (CIO-Projekte) im Sinne eines ständigen Lenkungsausschusses.

Es kann hierzu zeitlich befristete Projektteams mit einem Projektleiter in fachlich geeigneter Zusammensetzung einrichten, die das CIO-Gremium regelmäßig über den Fortgang des Projekts unterrichten und die nächsten Schritte in enger Abstimmung mit dem Gremium erörtern.

2.3 Nutzerforum

Mindestens einmal pro Semester wird die Sitzung des CIO-Gremiums zu einem Nutzerforum erweitert, in dem das Gremium mit den IT-Beauftragten (s.u. Nr. 4.2) aller Fachbereiche zusammentrifft.

2.4 Kommission für Informationsmanagement

Die strategische Abstimmung des technischen Informationsmanagements mit den Fachbereichen stellt die Kommission für Informationsmanagement (KIM) her, die sich zwei Mal im Semester trifft. Sie setzt sich zusammen aus neun bis dreizehn sachkundigen Vertreterinnen und Vertretern der Fachbereiche, wobei sowohl die Fächercluster als auch die Statusgruppen bei der Besetzung zu berücksichtigen sind. Der CIO sitzt der Kommission vor ohne selbst Mitglied zu sein und das ITS übernimmt die Geschäftsführung (Einladung, Protokollführung, Aktenführung). Die Mitglieder des CIO-Gremiums nehmen an den Kommissionssitzungen mit beratender Stimme teil. Die Mitglieder der Kommission werden für jeweils zwei Jahre vom Präsidium bestellt.

3 Beteiligte Organisationen

3.1 Zentrale Einrichtungen

Die zentralen Einrichtungen, welche zur technischen Informationsversorgung beitragen, sind das IT-Servicezentrum, die Universitätsbibliothek und das Servicecenter Lehre. Deren inhaltliche Aufgaben sind im Einzelnen in Ordnungen oder Satzungen, Strukturentwicklungsplänen und Zielvereinbarungen mit dem Präsidium geregelt.

3.2 IT-Servicezentrum

Die zentrale Verantwortung für das technische Informationsmanagement liegt beim IT-Servicezentrum (ITS). Insbesondere ist das IT-Servicezentrum zuständig für die Erarbeitung der übergreifenden Budget-, Projekt- und Architekturplanung.

3.3 Universitätsbibliothek, Servicecenter Lehre und Präsidialverwaltung

Das technische Management einiger spezifischer Systeme wird von der Universitätsbibliothek (UB), dem Servicecenter Lehre (SCL) und der Präsidialverwaltung geleistet und verantwortet, um für diese Systeme einerseits die überregionale Abstimmung und andererseits die besondere Nähe zu den Anwendern zu ermöglichen.

3.4 Fachbereiche

Das technische Management ihrer Endgeräte-Systeme zur stationären und mobilen Arbeitsplatzversorgung liegt jeweils bei den Fachbereichen, um eine schnelle dezentrale Betreuung der

Nutzer zu erreichen. Für geeignete Bereiche (z.B. Prüfungsämter und Dekanate in den Fachbereichen) wird allerdings eine Standardisierung der Arbeitsplatz-Endgeräte angestrebt, um eine zentrale Unterstützung durch das ITS zu ermöglichen.

4 luK-Konzepte und IT-Beauftragte

4.1 luK-Konzepte

Die Fachbereiche, die zentralen Einrichtungen und die Präsidialverwaltung sind aufgefordert in etwa dreijährigem Rhythmus luK-Konzepte zu entwickeln und der Kommission für Informationsmanagement (nach vorbereitender Beratung im CIO-Gremium) zur Stellungnahme vorzulegen. Die luK-Konzepte dienen als verbindliche Grundlage für Anträge an die Gerätekommission, die sich auf IT-Ausstattung beziehen. Sie sind für die Universität ein Instrument zur Planung der Ausstattung und der Investitionen im Bereich des technischen Informationsmanagements. In diesen Konzepten werden anhand der spezifischen, sich aus den Aktivitäten in Forschung, Lehre, Wissenstransfer und Verwaltung ergebenden Anforderungen die interne IT-Organisationsstruktur, die Bedarfe und die geplanten Investitionen in Hard- und Software dargestellt.

4.2 IT-Beauftragte

In den Fachbereichen, zentralen Einrichtungen und der Präsidialverwaltung der Universität wird eine fortschreitende Integration und Standardisierung des dezentralen Informationsmanagements durch die flächendeckende Einrichtung von IT-Beauftragten angestrebt, die zum einen in Zusammenarbeit mit den Dekanaten bzw. Leitungen die luK-Konzepte entwickeln, welche den von der Kommission für Informationsmanagement auf Vorschlag des CIO-Gremiums definierten Anforderungen entsprechen. Zum anderen gestalten die IT-Beauftragten in Zusammenarbeit mit dem ITS die personellen und prozessualen Schnittstellen für einen effizienten und serviceorientierten First Level Support der zentralen Systeme durch das ITS.

5 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am Tag nach der Veröffentlichung im Mitteilungsblatt der Universität Kassel in Kraft.

Kassel, den 10.02.2017

Der Präsident
Prof. Dr. Reiner Finkeldey

Vierte Ordnung zur Änderung der Prüfungs- und Studienordnung für den konsekutiven Master-Studiengang „Sustainable International Agriculture“ der Universität Kassel und der Georg-August-Universität Göttingen vom 13. Juli 2016

Die Prüfungs- und Studienordnung für den konsekutiven Master-Studiengang „Sustainable International Agriculture“ der Universität Kassel und der Georg-August-Universität Göttingen vom 21. Oktober 2011 (MittBl. 1/2012, S. 26), zuletzt geändert am 15. Juli 2015 (MittBl. 02/2016, S. 45), wird wie folgt geändert:

Artikel 1 Änderungen

1. Die Anlage 1 wird wie folgt neu gefasst:

Anlage 1: Modulübersicht

Es müssen insgesamt wenigstens 120 Anrechnungspunkte nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erworben werden.

a) Studienschwerpunkte

Es muss ein Studienschwerpunkt im Umfang von insgesamt wenigstens 90 C erfolgreich absolviert werden.

aa) International Agribusiness and Rural Development Economics

i) Pflichtmodule

Es müssen folgende vier Pflichtmodule im Umfang von insgesamt 24 C erfolgreich absolviert werden:

M.Agr.0086: Weltagarmärkte/ World agricultural markets and trade (6 C, 6 SWS).

M.SIA.E11: Socioeconomics of Rural Development and Food Security (6 C, 4 SWS)

M.SIA.I12: Sustainable International Agriculture: basic principles and approaches (6 C, 4 SWS)

M.WIWI-QMW.0004: Econometrics I (6 C, 4 SWS)

ii) Wahlpflichtmodule

Aus folgenden Modulen müssen fünf Wahlpflichtmodule (davon mindestens ein Modul zur Schulung des methodischen Arbeitens mit einem Code M) im Umfang von insgesamt 30 C erfolgreich absolviert werden:

M.Agr.0124: Environmental economics and policy (6 C, 4 SWS)

M.SIA.E18: Organization of Food Supply Chains (6 C, 4 SWS)

M.SIA.E05M: Marketing research (6 C, 4 SWS)

M.SIA.E12M: Quantitative Research Methods in Rural Development Economics (6 C, 4 SWS)

M.SIA.E13M: Microeconomic Theory and Quantitative Methods of Agricultural Production (6 C, 4 SWS)

M.SIA.E14: Evaluation of rural development projects and policies (6 C, 4 SWS)

M.SIA.E31: Strategic management (6 C, 4 SWS)
 M.SIA.E21: Rural Sociology (6 C, 4 SWS)
 M.SIA.E23: Global agricultural value chains and developing countries (6 C, 4 SWS)
 M.SIA.E24: Topics in rural development economics I (6 C, 4 SWS)
 M.SIA.E33 : Responsible and sustainable food business in global contexts (6 C, 4 SWS)
 M.SIA.E36: Institutions and the food system (6 C, 4 SWS)
 M.SIA.E37: Agricultural policy analysis (6 C, 4 SWS)
 M.WIWI-VWL.0008: Development Economics I: Macro Issues in Economic Development (6 C, 4 SWS)

iii) Wahlmodule

Aus folgenden Modulen müssen sechs Wahlmodule im Umfang von insgesamt 36 C erfolgreich absolviert werden. Es können auch die bislang nicht gewählten Wahlpflichtmodule des Studienschwerpunkts gewählt werden:

M.Agr.0106 China economic development: from an agricultural economy to an emerging economy (6 C, 4 SWS)
 M.Agr. 0118: Applied Microeconomics (6 C, 4 SWS)
 M.SIA.A01: Organic livestock farming under temperate and tropical conditions (6 C, 4 SWS)
 M.SIA.A05: Aquaculture in the tropics and subtropics (6 C, 4 SWS)
 M.SIA.A06: Global aquaculture production, markets and challenges (6 C, 4 SWS)
 M.SIA.A07: Unconventional livestock and wildlife-management, utilization and conservation (6 C, 4 SWS)
 M.SIA.A08: Socio-ecology in livestock production systems (6 C, 4 SWS)
 M.SIA.A09: Sustainability in organic livestock production under temperate conditions (6 C, 4 SWS)
 M.SIA.A11: Tropical animal husbandry systems (6 C, 4 SWS)
 M.SIA.A12M: Multidisciplinary research in tropical production systems (6 C, 4 SWS)
 M.SIA.E02: Agricultural price theory (6 C, 4 SWS)
 M.SIA.E06: International markets and marketing for organic products (6 C, 4 SWS)
 M.SIA.E17M: Management and management accounting (6 C, 4 SWS)
 M.SIA.E19: Market integration and price transmission I (6 C, 4 SWS)
 M.SIA.E28: Regional Modelling (6 C, 4 SWS)
 M.SIA.E30M: Social research methods (6 C, 4 SWS)
 M.SIA.E34: Economic valuation of ecosystem services in developing countries (6 C, 4 SWS)
 M.SIA.E35: Institutional ecological economics (6 C, 4 SWS)
 M.SIA.I02: Management of (sub-)tropical landuse systems (6 C)
 M.SIA.I03: Food quality and organic food processing (6 C, 4 SWS)
 M.SIA.I07: International land use systems research - an interdisciplinary study tour (6 C, 8,5 SWS)
 M.SIA.I09: Sustainable nutrition (6 C, 6 SWS)
 M.SIA.I11M: Free Project (6 C)
 M.SIA.I13: Issues and methods in food business research (6 C, 4 SWS)
 M.SIA.I14M: GIS and remote sensing in agriculture (6 C, 4 SWS)
 M.SIA.P05: Organic cropping systems under temperate and (sub)tropical conditions (6 C, 4 SWS)

M.SIA.P21: Energetic use of agricultural crops and field forage production

M.SIA.P22: Management of tropical plant production systems (6 C, 4 SWS)

bb) International Organic Agriculture

i) Pflichtmodule

Folgendes Brückenmodul M.SIA.P07 und folgende vier Module im Umfang von insgesamt 30 C müssen erfolgreich absolviert werden. Das Brückenmodul kann bei entsprechendem Vorstudium auf Antrag durch ein Wahlpflichtmodul ersetzt werden.

M.SIA.A01: Organic livestock farming under temperate and tropical conditions (6 C, 4 SWS)

M.SIA.I10M: Applied statistical modelling (6 C, 4 SWS)

M.SIA.I12: Sustainable International Agriculture: basic principles and approaches (6 C, 4 SWS)

M.SIA.P05: Organic cropping systems under temperate and (sub)tropical conditions (6 C, 4 SWS)

M.SIA.P07: Soil and plant science (6 C, 4 SWS)

ii) Wahlpflichtmodule

Aus folgenden Modulen müssen vier Module im Umfang von insgesamt 24 C (davon mindestens ein Modul zur Schulung des methodischen Arbeitens mit einem Code M sowie ein ökonomisches Modul mit einem Code E) erfolgreich absolviert werden:

M.Agr.0056: Plant breeding methodology and genetic resources (6 C, 4 SWS)

M.SIA.A09: Sustainability in organic livestock production under temperate conditions (6 C, 4 SWS)

M.SIA.A10: Livestock nutrition and breeding under (sub)tropical conditions (6 C, 4 SWS)

M.SIA.A12M: Multidisciplinary research in tropical production systems (6 C, 4 SWS)

M.SIA.E05M: Marketing research (6 C, 4 SWS)

M.SIA.E06: International markets and marketing for organic products (6 C, 4 SWS)

M.SIA.E11: Socioeconomics of Rural Development and Food Security (6 C, 4 SWS)

M.SIA.E14: Evaluation of rural development projects and policies (6 C, 4 SWS)

M.SIA.E21: Rural Sociology (6 C, 4 SWS)

M.SIA.I03: Food quality and organic food processing (6 C, 4 SWS)

M.SIA.I06M: Exercise on the quality of tropical and subtropical products (6 C, 4 SWS)

M.SIA.I09: Sustainable nutrition (6 C, 6 SWS)

M.SIA.I14M: GIS and remote sensing in agriculture (6 C, 4 SWS)

M.SIA.P01: Ecology and agroecosystems (6 C, 4 SWS)

M.SIA.P03: Ecological soil microbiology (6 C, 4 SWS)

M.SIA.P06: Soil and water (6 C, 4 SWS)

M.Agr.0009: Biological control and biodiversity (6 C, 6 SWS)

M.SIA.P13: Agrobiodiversity and plant genetic resources in the tropics (6 C, 4 SWS)

M.SIA.P15M: Methods and advances in plant protection (6 C, 4 SWS)

M.SIA.P16M: Crop Modelling for Risk Management (6 C, 4 SWS)

M.SIA.P17M: Nutrient dynamics: long-term experiments and modelling (6 C, 4 SWS)

M.SIA.P20: Plant Nematology (6 C, 4 SWS)

iii) Wahlmodule

Aus folgenden Modulen müssen sechs Module im Umfang von insgesamt 36 C erfolgreich absolviert werden. Es können auch die bislang nicht gewählten Wahlpflichtmodule des Studienschwerpunkts gewählt werden.:

- M.Agr.0124: Environmental economics and policy (6 C, 4 SWS)
- M.Forst.1512: International forest policy and economics (6 C, 4 SWS)
- M.Forst.1521: Ecopedology of the tropics and subtropics (6 C, 4 SWS)
- M.Forst.1615: Forest growth and tree-based land use in the tropics (6 C, 4 SWS)
- M.SIA.A02M: Epidemiology of international and tropical animal infectious diseases (6 C, 4 SWS)
- M.SIA.A03M: International and tropical food microbiology and hygiene (6 C, 4 SWS)
- M.SIA.A04: Livestock reproduction physiology (6 C, 4 SWS)
- M.SIA.A05: Aquaculture in the tropics and subtropics (6 C, 4 SWS)
- M.SIA.A06: Global aquaculture production, markets and challenges (6 C, 4 SWS)
- M.SIA.A07: Unconventional livestock and wildlife-management, utilization and conservation (6 C, 4 SWS)
- M.SIA.A08: Socio-ecology in livestock production systems (6 C, 4 SWS)
- M.SIA.A11: Tropical animal husbandry systems (6 C, 4 SWS)
- M.SIA.A13M: Livestock-based sustainable land use (6 C, 4 SWS)
- M.Agr.0086: Weltagrarmärkte/ World agricultural markets and trade (6 C, 6 SWS)
- M.SIA.E02: Agricultural price theory (6 C, 4 SWS)
- M.SIA.E12M: Quantitative Research Methods in Rural Development Economics (6 C, 4 SWS)
- M.SIA.E13M: Microeconomic Theory and Quantitative Methods of Agricultural Production (6 C, 4 SWS)
- M.SIA.E17M: Management and management accounting (6 C, 4 SWS)
- M.SIA.E18: Organization of Food Supply Chains (6 C, 4 SWS)
- M.SIA.E23: Global agricultural value chains and developing countries (6 C, 4 SWS)
- M.SIA.E24: Topics in Rural Development Economics I (6 C, 4 SWS)
- M.SIA.E31: Strategic management (6 C, 4 SWS)
- M.SIA.E30M: Social research methods (6 C, 4 SWS)
- M.SIA.E33: Responsible and sustainable food business in global contexts (6 C, 4 SWS)
- M.SIA.E35: Institutional ecological economics (6 C, 4 SWS)
- M.SIA.E36: Institutions and the food system (6 C, 4 SWS)
- M.SIA.E37: Agricultural policy analysis (6 C, 4 SWS)
- M.SIA.I02: Management of (sub-)tropical landuse systems (6 C)
- M.SIA.I06M: Exercise on the quality of tropical and subtropical products (6 C, 4 SWS)
- M.SIA.I07: International land use systems research - an interdisciplinary study tour (6 C, 8,5 SWS)
- M.SIA.I11M: Free Project (6 C)
- M.SIA.I13: Issues and methods in food business research (6 C, 4 SWS)
- M.SIA.P08: Pests and diseases of tropical crops (6 C, 6 SWS)
- M.SIA.P10: Tropical agro-ecosystem functions (6 C, 4 SWS)
- M.SIA.P19M: Experimental Techniques in Tropical Agronomy (6 C, 4 SWS)
- M.SIA.P21: Energetic use of agricultural crops and field forage production (6 C, 4 SWS)
- M.SIA.P22: Management of tropical plant production systems (6 C, 4 SWS)
- M.WIWI-VWL.0008: Development Economics I: Macro Issues in Economic Development (6 C, 4 SWS)

cc) Tropical Agricultural and Agroecosystems Sciences**i) Pflichtmodule**

Folgendes Brückenmodul M.SIA.P07 und folgende vier Module im Umfang von insgesamt 30 C müssen erfolgreich absolviert werden. Das Brückenmodul kann bei entsprechendem Vorstudium auf Antrag durch ein Wahlpflichtmodul ersetzt werden.:

M.SIA.A11: Tropical animal husbandry systems (6 C, 4 SWS)

M.SIA.I10M: Applied statistical modelling (6 C, 4 SWS)

M.SIA.I12: Sustainable International Agriculture: basic principles and approaches (6 C, 4 SWS)

M.SIA.P07: Soil and plant science (6 C, 4 SWS)

M.SIA.P22: Management of tropical plant production systems (6 C, 4 SWS)

ii) Wahlpflichtmodule

Aus folgenden Modulen müssen vier Module im Umfang von insgesamt 24 C (davon mindestens ein Modul zur Schulung des methodischen Arbeitens mit einem Code M sowie ein ökonomisches Modul mit einem Code E) erfolgreich absolviert werden:

M.Agr.0056: Plant breeding methodology and genetic resources (6 C, 4 SWS)

M.Forst.1521: Ecopedology of the tropics and subtropics (6 C, 4 SWS)

M.SIA.A02M: Epidemiology of international and tropical animal infectious diseases (6 C, 4 SWS)

M.SIA.A03M: International and tropical food microbiology and hygiene (6 C, 4 SWS)

M.SIA.A04: Livestock reproduction physiology (6 C, 4 SWS)

M.SIA.A05: Aquaculture in the tropics and subtropics (6 C, 4 SWS)

M.SIA.A06: Global aquaculture production, markets and challenges (6 C, 4 SWS)

M.SIA.A10: Livestock nutrition and breeding under (sub)tropical conditions (6 C, 4 SWS)

M.SIA.A12M: Multidisciplinary research in tropical production systems (6 C, 4 SWS)

M.SIA.A13M: Livestock-based sustainable land use (6 C, 4 SWS)

M.SIA.E11: Socioeconomics of Rural Development and Food Security (6 C, 4 SWS)

M.SIA.I06M: Exercise on the quality of tropical and subtropical products (6 C, 4 SWS)

M.SIA.I14M: GIS and remote sensing in agriculture (6 C, 4 SWS)

M.SIA.P01: Ecology and agroecosystems (6 C, 4 SWS)

M.SIA.P04: Plant nutrition in the tropics and subtropics (6 C, 4 SWS)

M.SIA.P05: Organic cropping systems under temperate and (sub)tropical conditions (6 C, 4 SWS)

M.SIA.P08: Pests and diseases of tropical crops (6 C, 6 SWS)

M.SIA.P10: Tropical agro-ecosystem functions (6 C, 4 SWS)

M.SIA.P13: Agrobiodiversity and plant genetic resources in the tropics (6 C, 4 SWS)

M.SIA.P15M: Methods and advances in plant protection (6 C, 4 SWS)

M.SIA.P16M: Crop Modelling for Risk Management (6 C, 4 SWS)

M.SIA.P17M: Nutrient dynamics: long-term experiments and modelling (6 C, 4 SWS)

M.SIA.P19M: Experimental Techniques in Tropical Agronomy (6 C, 4 SWS)

iii) Wahlmodule

Aus folgenden Modulen müssen sechs Module im Umfang von insgesamt 36 C erfolgreich absolviert werden. Es können auch die bislang nicht gewählten Wahlpflichtmodule des Studienschwerpunkts gewählt werden.:

- M.Agr.0124: Environmental economics and policy (6 C, 4 SWS)
- M.Forst.1512: International forest policy and economics (6 C, 4 SWS)
- M.Forst.1615: Forest growth and tree-based land use in the tropics (6 C, 4 SWS)
- M.SIA.A01: Organic livestock farming under temperate and tropical conditions (6 C, 4 SWS)
- M.SIA.A07: Unconventional livestock and wildlife-management, utilization and conservation (6 C, 4 SWS)
- M.SIA.A08: Socio-ecology in livestock production systems (6 C, 4 SWS)
- M.Agr.0086: Weltagrarmärkte/ World agricultural markets and trade (6 C, 6 SWS)
- M.SIA.E02: Agricultural price theory (6 C, 4 SWS)
- M.SIA.E05M: Marketing research (6 C, 4 SWS)
- M.SIA.E06: International markets and marketing for organic products (6 C, 4 SWS)
- M.SIA.E12M: Quantitative Research Methods in Rural Development Economics (6 C, 4 SWS)
- M.SIA.E13M: Microeconomic Theory and Quantitative Methods of Agricultural Production (6 C, 4 SWS)
- M.SIA.E14: Evaluation of rural development projects and policies (6 C, 4 SWS)
- M.SIA.E17M: Management and management accounting (6 C, 4 SWS)
- M.SIA.E18: Organization of Food Supply Chains (6 C, 4 SWS)
- M.SIA.E21: Rural Sociology (6 C, 4 SWS)
- M.SIA.E23: Global agricultural value chains and developing countries (6 C, 4 SWS)
- M.SIA.E24: Topics in Rural Development Economics I (6 C, 4 SWS)
- M.SIA.E30M: Social research methods (6 C, 4 SWS)
- M.SIA.E31: Strategic management (6 C, 4 SWS)
- M.SIA.E33: Responsible and sustainable food business in global contexts (6 C, 4 SWS)
- M.SIA.E35: Institutional ecological economics (6 C, 4 SWS)
- M.SIA.E36: Institutions and the food system (6 C, 4 SWS)
- M.SIA.E37: Agricultural policy analysis (6 C, 4 SWS)
- M.SIA.I02: Management of (sub-)tropical landuse systems (6 C)
- M.SIA.I03: Food quality and organic food processing (6 C, 4 SWS)
- M.SIA.I07: International land use systems research - an interdisciplinary study tour (6 C, 8,5 SWS)
- M.SIA.I09: Sustainable nutrition (6 C, 6 SWS)
- M.SIA.I11M: Free Project (6 C)
- M.SIA.I13: Issues and methods in food business research (6 C, 4 SWS)
- M.SIA.P03: Ecological soil microbiology (6 C, 4 SWS)
- M.SIA.P06: Soil and water (6 C, 4 SWS)
- M.SIA.P21: Energetic use of agricultural crops and field forage production (6 C, 4 SWS)
- M.Agr.0009: Biological control and biodiversity (6 C, 6 SWS)
- M.SIA.P20: Plant Nematology (6 C, 4 SWS)
- M.WIWI-VWL.0008: Development Economics I: Macro Issues in Economic Development (6 C, 4 SWS)

b) Masterarbeit

Durch die erfolgreiche Anfertigung der Masterarbeit werden 24 C erworben.

c) Kolloquium zur Masterarbeit

Durch das erfolgreiche Absolvieren des Kolloquiums zur Master-Arbeit werden 6 C erworben.

Ergänzende Modulübersicht für Studierende des Double-Degree-Programms mit der Universität Talca**a) Studium an den Universitäten Kassel und Göttingen im 1. und 2. Semester****aa) Studium an den Universitäten Kassel und Göttingen**

Studierende absolvieren während der ersten zwei Studiensemester an den Universitäten Kassel und Göttingen nachfolgendes Studienprogramm.

i) Pflichtmodule

Die folgenden vier Pflichtmodule müssen erfolgreich abgelegt werden:

M.Agr.0086: Weltagrarmärkte (6 C, 6 SWS)

M.SIA.E11: Socioeconomics of Rural Development and Food Security (6 C, 4 SWS)

M.SIA.I12: Sustainable International Agriculture: basic principles and approaches (6 C, 4 SWS)

M.WIWI-QMW.0004: Econometrics I (6 C, 4 SWS)

ii) Wahlpflichtmodule

Von den folgenden Wahlpflichtmodulen müssen drei erfolgreich erbracht werden:

M.SIA.E05M: Marketing research (6 C, 4 SWS)

M.SIA.E12M: Quantitative Research Methods in Rural Development Economics (6 C, 4 SWS)

M.SIA.E13M: Microeconomic Theory and Quantitative Methods of Agricultural Production (6 C, 4 SWS)

M.SIA.E14: Evaluation of rural development projects and policies (6 C, 4 SWS)

M.SIA.E18: Organization of food supply chains (6 C, 4 SWS)

M.SIA.E21: Rural Sociology (6 C, 4 SWS)

M.SIA.E23: Global agricultural value chains and developing countries (6 C, 4 SWS)

M.SIA.E24: Topics in Rural Development Economics I (6 C, 4 SWS)

M.SIA.E31: Strategic management (6 C, 4 SWS)

M.SIA.E33: Responsible and sustainable food business in global contexts (6 C, 4 SWS)

M.SIA.E36: Institutions and the food system (6 C, 4 SWS)

M.SIA.E37: Agricultural policy analysis (6 C, 4 SWS)

M.WIWI-VWL.0008: Development Economics I: Macro Issues in Economic Development (6 C, 4 SWS)

iii) Wahlmodule

Von den folgenden Modulen (oder bisher nicht gewählten Wahlmodule der Spezialisierungsrichtung) müssen drei Module erfolgreich erbracht werden:

M.SIA.A01: Organic livestock farming under temperate and tropical conditions (6 C, 4 SWS)

M.SIA.A05: Aquaculture in the tropics and subtropics (6 C, 4 SWS)

M.SIA.A06: Global aquaculture production, markets and challenges (6 C, 4 SWS)

M.SIA.A07: Unconventional livestock and wildlife-management, utilization and conservation (6 C, SWS)

M.SIA.A08: Social-ecology in livestock production systems (6 C, 4 SWS)

M.SIA.A09: Sustainability in organic livestock production under temperate conditions (6 C, 4 SWS)

M.SIA.A11: Tropical animal husbandry systems (6 C, 4 SWS)

M.SIA.A12M: Multidisciplinary research in tropical production systems (6 C, 4 SWS)

M.SIA.E02: Agricultural price theory (6 C, 4 SWS)

M.SIA.E06: International markets and marketing for organic products (6 C, 4 SWS)

M.SIA.E17M: Management and management accounting (6 C, 4 SWS)

M.SIA.E19: Market integration and price transmission I (6 C, 4 SWS)

M.SIA.E28: Regional Modelling (6 C, 4 SWS)

M.SIA.E30M: Social Research Methods (6 C, 4 SWS)

M.SIA.I02: Management of (sub-)tropical landuse systems (6 C)

M.SIA.I03: Food quality and organic food processing (6 C, 4 SWS)

M.SIA.I07: International land use systems research - an interdisciplinary study tour (6 C, 8,5 SWS)

M.SIA.I09: Sustainable nutrition (6 C, 6 SWS)

M.SIA.I11M: Free Project (6 C)

M.SIA.I13: Issues and methods in food business research (6 C, 4 SWS)

M.SIA.I14M: GIS and Remote Sensing in Agriculture (6 C, 4 SWS)

M.SIA.P02: Energetic and technical use of agricultural crops (6 C, 4 SWS)

M.SIA.P05: Organic cropping systems under temperate and (sub)tropical conditions (6 C, 4 SWS)

M.SIA.P22: Management of tropical plant production systems (6 C, 4 SWS)

bb) Studium an der Universität Talca

Während der letzten zwei Semester an der Universität Talca müssen Studierende folgende Module absolvieren:

i) Wahlpflichtmodule

Von den folgenden Modulen müssen zwei Wahlpflichtmodule erfolgreich erbracht werden:

M.SIA.UT-C-11: Managerial Economics (6 C, 6 SWS)

M.SIA.UT-C-12: Marketing in Agribusiness I (Strategic Marketing) (6 C, 6 SWS)

M.SIA.UT-M-40: Applied Econometrics (6 C)

M.SIA.UT-M-41: Innovation Management in the Agroindustry and Food Chain (6 C)

M.SIA.UT-M-42: Quality Management and Food Safety (6 C)

ii) Wahlmodule

Von den folgenden Modulen müssen drei Wahlmodule erfolgreich erbracht werden:

- M.SIA.UT-O-13: Strategic Management (6 C, SWS)
- M.SIA.UT-O-15: Technologies in Fruit and Wine Production (6 C, 6 SWS)
- M.SIA.UT-O-16: Development Economics in Latin America (6 C, 5 SWS)
- M.SIA.UT-O-28: Financial Management II (6 C)
- M.SIA.UT-O-29: Formulation and Project Appraisal for Agricultural and Agroindustry (6 C)
- M.SIA.UT-O-30: Environmental Economics and Environmental Impact Analysis of Agribusiness Projects (6 C)

b) Studium an den Universitäten Kassel und Göttingen im 1. und 4. Semester

Erstes Semester an den Universitäten Göttingen und Kassel, zwei Semester an der Universität Talca, das letzte Semester in Göttingen und Kassel.

aa) Studium an den Universitäten Kassel und Göttingen

Studierende müssen während des ersten Semesters an den Universitäten Göttingen und Kassel absolvieren:

i) Pflichtmodule

Die folgenden drei Pflichtmodule müssen erfolgreich erbracht werden:

- M.SIA.E11: Socioeconomics of Rural Development and Food Security (6 C, 4 SWS)
- M.SIA.I12: Sustainable International Agriculture: basic principles and approaches (6 C, 4 SWS)
- M.WIWI-QMW.0004: Econometrics I (6 C, 4 SWS)

ii) Wahlpflichtmodule

Von den folgenden Wahlpflichtmodulen muss ein Modul erfolgreich erbracht werden:

- M.SIA.E05M: Marketing research (6 C, 4 SWS)
- M.SIA.E12M: Quantitative Research Methods in Rural Development Economics (6 C, 4 SWS)
- M.SIA.E13M: Microeconomic Theory and Quantitative Methods of Agricultural Production (6 C, 4 SWS)
- M.SIA.E14: Evaluation of rural development projects and policies (6 C, 4 SWS)
- M.SIA.E18: Organization of food supply chains (6 C, 4 SWS)
- M.SIA.E21: Rural Sociology (6 C, 4 SWS)
- M.SIA.E23: Global agricultural value chains and developing countries (6 C, 4 SWS)
- M.SIA.E24: Topics in Rural Development Economics I (6 C, 4 SWS)
- M.SIA.E31: Strategic management (6 C, 4 SWS)
- M.SIA.E33: Responsible and sustainable food business in global contexts (6 C, 4 SWS)
- M.SIA.E36: Institutions and the food system (6 C, 4 SWS)
- M.SIA.E37: Agricultural policy analysis (6 C, 4 SWS)
- M.WIWI-VWL.0008: Development Economics I: Macro Issues in Economic Development (6 C, 4 SWS)

iii) Wahlmodule

Von den folgenden Wahlmodulen muss ein Modul erfolgreich erbracht werden:

- M.SIA.A01: Organic livestock farming under temperate and tropical conditions (6 C, 4 SWS)
- M.SIA.A05: Aquaculture in the tropics and subtropics (6 C, 4 SWS)

- M.SIA.A06: Global aquaculture production, markets and challenges (6 C, 4 SWS)
- M.SIA.A07: Unconventional livestock and wildlife-management, utilization and conservation (6 C, SWS)
- M.SIA.A08: Social-ecology in livestock production systems (6 C, 4 SWS)
- M.SIA.A09: Sustainability in organic livestock production under temperate conditions (6 C, 4 SWS)
- M.SIA.A11: Tropical animal husbandry systems (6 C, 4 SWS)
- M.SIA.A12M: Multidisciplinary research in tropical production systems (6 C, 4 SWS)
- M.SIA.E02: Agricultural price theory (6 C, 4 SWS)
- M.SIA.E06: International markets and marketing for organic products (6 C, 4 SWS)
- M.SIA.E17M: Management and management accounting (6 C, 4 SWS)
- M.SIA.E19: Market integration and price transmission I (6 C, 4 SWS)
- M.SIA.E28: Regional Modelling (6 C, 4 SWS)
- M.SIA.E30M: Social Research Methods (6 C, 4 SWS)
- M.SIA.I02: Management of (sub-)tropical landuse systems (6 C)
- M.SIA.I03: Food quality and organic food processing (6 C, 4 SWS)
- M.SIA.I07: International land use systems research - an interdisciplinary study tour (6 C, 8,5 SWS)
- M.SIA.I09: Sustainable nutrition (6 C, 6 SWS)
- M.SIA.I11M: Free Project (6 C)
- M.SIA.I13: Issues and methods in food business research (6 C, 4 SWS)
- M.SIA.I14M: GIS and Remote Sensing in Agriculture (6 C, 4 SWS)
- M.SIA.P02: Energetic and technical use of agricultural crops (6 C, 4 SWS)
- M.SIA.P05: Organic cropping systems under temperate and (sub)tropical conditions (6 C, 4 SWS)
- M.SIA.P22: Management of tropical plant production systems (6 C, 4 SWS)

bb) Studium an der Universität Talca

Studierende absolvieren während der ersten zwei Studiensemester an der Universität Talca nachfolgendes Studienprogramm:

i) Pflichtmodule

Das folgende Pflichtmodul muss erfolgreich erbracht werden:

M.Agr.0086: Weltagrarmärkte (6 C, 6 SWS)

ii) Wahlpflichtmodule

Von den folgenden Wahlpflichtmodulen müssen vier Module erfolgreich erbracht werden:

M.SIA.UT-C-11: Managerial Economics (6 C, 6 SWS)

M.SIA.UT-C-12: Marketing in Agribusiness I (Strategic Marketing) (6 C, 6 SWS)

M.SIA.UT-C-21M: Methods for Socio-Economic Analysis (6 C, SWS)

M.SIA.UT-C-22: Financial Management I (6 C, 6 SWS)

M.SIA.UT-O-27: Introduction into Agricultural Policy (6 C)

iii) Wahlmodule

Von den folgenden Modulen (oder bisher nicht gewählte Wahlmodule der Spezialisierungsrichtung) müssen fünf Module erfolgreich erbracht werden:

M.SIA.UT-O-13: Strategic Management (6 C, SWS)

M.SIA.UT-O-14: Agricultural Price Theory (6 C, SWS)

- M.SIA.UT-O-15: Technologies in Fruit and Wine Production (6 C, 6 SWS)
- M.SIA.UT-O-16: Development Economics in Latin America (6 C, 5 SWS)
- M.SIA.UT-O-23: Human Resources Management (6 C, SWS)
- M.SIA.UT-O-24M: Marketing in Agribusiness II (Marketing Research) (6 C, SWS)
- M.SIA.UT-O-25: Principles, Monitoring and Methods of Agricultural Projects Development Policies (6 C, 6 SWS)
- M.SIA.UT-O-26: Agricultural Innovation and Extension (6 C, 6 SWS)
- M.SIA.UT-O-27: Introduction into Agricultural Policy (6 C)

c) Studium an den Universitäten Kassel und Göttingen im 3. und 4. Semester

aa) Studium an der Universität Talca

Studierende absolvieren während der ersten zwei Studiensemester an der Universität Talca nachfolgendes Studienprogramm.

i) Pflichtmodule

Es sind folgende fünf Module im Umfang von insgesamt 30 C erfolgreich zu absolvieren:

- M.Agr.0086: Weltagrarmärkte/ World agricultural markets and trade (6 C, 6 SWS)
- M.SIA.UT-C-11: Managerial Economics (6 C, 6 SWS)
- M.SIA.UT-C-12: Marketing in Agribusiness I (Strategic Marketing) (6 C, 6 SWS)
- M.SIA.UT-C-21M: Methods for Socio-Economic Analysis (6 C, 6 SWS)
- M.SIA.UT-C-22: Financial Management I (6 C, 6 SWS)

ii) Wahlpflichtmodule

Aus folgenden Modulen müssen 5 Wahlmodule im Umfang von insgesamt 30 C (bzw. nicht absolvierte Wahlpflichtmodule) erfolgreich absolviert werden.

- M.SIA.UT-O-13: Strategic Management (0 C, 6 SWS)
- M.SIA.UT-O-14: Agricultural Price Theory (6 C, 4 SWS)
- M.SIA.UT-O-15: Technologies in Fruit and Wine Production (6 C, 6 SWS)
- M.SIA.UT-O-16: Development Economics in Latin America (6 C, 5 SWS)
- M.SIA.UT-O-23: Human Resources Management (6 C, 6 SWS)
- M.SIA.UT-O-24M: Marketing in Agribusiness II (Marketing Research) (6 C, 6 SWS)
- M.SIA.UT-O-25: Principles, Monitoring and Methods of Agricultural Projects Development Policies (6 C, 6 SWS)
- M.SIA.UT-O-26: Agricultural Innovation and Extension (6 C, 6 SWS)

bb) Universitäten Kassel und Göttingen

Während ihres Studiensemesters an den Universitäten Kassel und Göttingen müssen die Studierenden aus dem folgenden Modulangebot Module absolvieren.

i) Pflichtmodule

Folgende drei Module im Umfang von insgesamt 18 C müssen erfolgreich absolviert werden.

- M.SIA.E11: Socioeconomics of Rural Development and Food Security (6 C, 4 SWS)
- M.SIA.I12: Sustainable International Agriculture: basic principles and approaches (6 C, 4 SWS)
- M.WIWI-QMW.0004: Econometrics I (6 C, 4 SWS)

ii) Wahlpflichtmodule

Aus folgenden Modulen muss ein Wahlpflichtmodul im Umfang von 6 C erfolgreich absolviert werden.

M.SIA.E05M: Marketing research (6 C, 4 SWS)

M.SIA.E12M: Quantitative Research Methods in Rural Development Economics (6 C, 4 SWS)

M.SIA.E13M: Microeconomic Theory and Quantitative Methods of Agricultural Production (6 C, 4 SWS)

M.SIA.E14: Evaluation of rural development projects and policies (6 C, 4 SWS)

M.SIA.E18: Organization of food supply chains (6 C, 4 SWS)

M.SIA.E21: Rural Sociology (6 C, 4 SWS)

M.SIA.E23: Global agricultural value chains and developing countries (6 C, 4 SWS)

M.SIA.E24: Topics in Rural Development Economics I (6 C, 4 SWS)

M.SIA.E31: Strategic management (6 C, 4 SWS)

M.SIA.E33: Responsible and sustainable food business in global contexts (6 C, 4 SWS)

M.SIA.E37: Agricultural policy analysis (6 C, 4 SWS)

iii) Wahlmodule

Aus folgenden Modulen (oder den bislang nicht gewählten Wahlpflichtmodulen des Studienschwerpunkts) muss ein Wahlmodul im Umfang von insgesamt 6 C erfolgreich absolviert werden.

M.Forst.1512: International forest policy and economics (6 C, 4 SWS)

M.SIA.A01: Organic livestock farming under temperate and tropical conditions (6 C, 4 SWS)

M.SIA.A05: Aquaculture in the tropics and subtropics (6 C, 4 SWS)

M.SIA.A06: Global aquaculture production, markets and challenges (6 C, 4 SWS)

M.SIA.A07: Unconventional livestock and wildlife-management, utilization and conservation (6 C, 4 SWS)

M.SIA.A08: Socio-ecology in livestock production systems (6 C, 4 SWS)

M.SIA.A09: Sustainability in organic livestock production under temperate conditions (6 C, 4 SWS)

M.SIA.A11: Tropical animal husbandry systems (6 C, 4 SWS)

M.SIA.A12M: Multidisciplinary research in tropical production systems (6 C, 4 SWS)

M.SIA.E02: Agricultural price theory (6 C, 4 SWS)

M.SIA.E06: International markets and marketing for organic products (6 C, 4 SWS)

M.SIA.E17M: Management and management accounting (6 C, 4 SWS)

M.SIA.E19: Market integration and price transmission I (6 C, 4 SWS)

M.SIA.I02: Management of (sub-)tropical landuse systems (6 C)

M.SIA.I03: Food quality and organic food processing (6 C, 4 SWS)

M.SIA.I07: International land use systems research - an interdisciplinary study tour (6 C, 8,5 SWS)

M.SIA.I09: Sustainable nutrition (6 C, 6 SWS)

M.SIA.I11M: Free Project (6 C)

M.SIA.I14M: GIS and remote sensing in agriculture (6 C, 4 SWS)

M.SIA.P21: Energetic use of agricultural crops and field forage production (6 C, 4 SWS)

M.SIA.P05: Organic cropping systems under temperate and (sub)tropical conditions (6 C, 4 SWS)

M.SIA.P22: Management of tropical plant production systems (6 C, 4 SWS)

cc) Masterarbeit

Durch die erfolgreiche Anfertigung der Masterarbeit werden 24 C erworben.

dd) Kolloquium zur Masterarbeit

Durch das erfolgreiche Absolvieren des Kolloquiums zur Master-Arbeit werden 6 C erworben.

2. Das Modulhandbuch wird um folgende Modulbeschreibungen ergänzt:

Georg-August-Universität Göttingen, Universität Kassel/Witzenhausen		6 C
Modul M.Agr.0106: China economic development: From an agricultural economy to		4 SWS
Learning outcome, core skills: Learn the basic logics behind each econometric model, understand the tests for model specification, and appropriately explain the model outputs in connection to economic theories.		Weekly lecture hours in total: Attendance time: 56 h
Course: China economic development: From an agricultural economy to an emerging economy (Lecture, Seminar) <i>Contents:</i> The lecture is designed for master students enrolled at the University of Göttingen. The course covers experiences and lessons to be drawn from China's economic		4 WLH
Examination: Presentation (about 25 minutes, 50%) and homework (max 15 pages, 50%) Examination requirements:		6 C
Admission requirements: none	Recommended previous knowledge: none	
Language: English	Person responsible for module: Prof. Xiaohua Yu	
Course frequency: each winter semester	Duration: 1 semester[s]	
Number of repeat examinations permitted: twice	Recommended semester:	
Maximum number of students: 25		

Georg-August-Universität Göttingen, Universität Kassel/Witzenhausen		6 C
Modul M.Agr.0118: Applied microeconometrics		4 SWS
Learning outcome, core skills: Learn the basic logics behind each econometric model, understand the tests for model specification, and appropriately explain the model outputs in connection to economic theories.		Weekly lecture hours in total: Attendance time: 40 h Self-study time: 140 h
Course: Applied Microeconometrics" (Lecture, Seminar, Practical) <i>Contents:</i> This course mainly teaches how to correctly apply basic econometric models to studying specific research questions for master level students in agricultural economics, agribusiness, and related programs at the University of Goettingen. The main software package used in this course will be STATA.		4 SWS
Examination: Written examination (120 minutes, 70%) and Homework (max. 12 pages, 30%) Examination requirements: Understand the econometric models taught in the class Use Stata skillfully		
Admission requirements: Econometrics I	Recommended previous knowledge: none	
Language: Englisch	Person responsible for module: Prof. Xiaohua Yu	
Course frequency: each summer semester	Duration: 1 Semester	
Number of repeat examinations permitted: twice	Recommended semester:	
Maximum number of students: 25		

Georg-August-Universität Göttingen, Universität Kassel/Witzenhausen		6 C
Modul M Agr 0124: Environmental economics and policy		4 SWS
Learning outcome, core skills: This module provides students with an overview of environmental and natural resource economics and in-depth knowledge of selected issues. Students will learn the basic theoretic concepts and methods applied in environmental economics. They		Weekly lecture hours in total: Attendance time: 56 h
Course: Environmental economics and policy (Lecture, Exercise) <i>Contents:</i> <ul style="list-style-type: none"> • Property rights, externalities and the environment • Efficiency and sustainability • Valuing the environment • Selected topics of natural resource economics (land, common-pool resources) 		4 WLH
Examination: Written examination (90 minutes) M.Agr.0124.Mp: Environmental Economics and Policy Examination requirements: Students have acquired in-depth knowledge on the above mentioned topics. They can explain and apply the theoretical concepts and methods taught in this course.		6 C
Admission requirements: Basic knowledge in agricultural economics and/or	Recommended previous knowledge: none	
Language: English	Person responsible for module: Prof. Dr. Meike Wollni	
Course frequency: each summer semester	Duration: 1 semester[s]	
Number of repeat examinations permitted: twice	Recommended semester:	
Maximum number of students: 60		
Additional notes and regulations: The exam can be done in german		

Georg-August-Universität Göttingen, Universität Kassel/Witzenhausen		6 C
Modul M.SIA.E34: Economic valuation of ecosystem services in developing countries		4 SWS
Learning outcome, core skills: Students get introduced to the essential concepts and methods of interdisciplinary Ecosystem Services (ES) research. Special emphasis will be put on the integrated and systematic assessment of ES, including their dependencies of and impacts on biodiversity, climate change and development. Students will familiarize themselves with common methods of economic valuation of ES and learn about different examples of practical implementation in developing countries. Within the scope of a presentation and a term paper, students will review and evaluate selected scientific literature, process the findings in an environmental-economic analysis and compile results and derived policy recommendations for better maintenance, sustainable use and integration of ES into development planning.		Weekly lecture hours in total: Attendance time: 56 h Self-study time: 124 h
Course: Economic valuation of ecosystem services in developing countries (Lecture, Seminar) <i>Contents:</i> Integrated and interdisciplinary analysis of ES Dynamic linkages between ES, biodiversity, climate change and development Methods and applications of economic valuation of ES Implementation examples from developing countries Integration of ES in development planning (entry points to the policy cycle) Practical application in a case study (literature work, monetary quantification)		4 SWS
Examination: Examination prerequisites: Homework (max. 20 pages, 70%) and oral presentation (approx. 30 minutes, 30%) Examination requirements: For a given case study students will develop appropriate analytical strategies and implement them with the help of identified scientific literature. Methodological knowledge provided during the lectures will be essential for the case work. Most relevant results will be summarized in a presentation. The compilation of the term paper requires basic techniques of scientific literature research.		
Admission requirements: none	Recommended previous knowledge: M.Agr.0079 Environmental Economics and Policy or similar skills	
Language: English	Person responsible for module: Prof. Dr. Meike Wollni	
Course frequency: each winter semester	Duration: 1 semester	
Number of repeat examinations permitted: twice	Recommended semester:	
Maximum number of students: 30		

Georg-August-Universität Göttingen, Universität Kassel/Witzenhausen Modul M.SIA.E35 Institutional ecological economics		6 C 4 SWS
Learning outcome, core skills: Students <ul style="list-style-type: none"> • Will become familiar with the basic understandings of ecological economics and their relation to the role of institutions and governance • Will become familiar with mainstream and critical approaches related to understandings of collective action and co-production involving higher levels of state authority in relation to regulating social ecological systems • Will be aware of prominent research designs and methods for analyzing the role of institutions in social-ecological systems (SES) • Will be able to illustrate their capacities in the context of discussing and developing research on the role of institutions and governance in empirical settings 		Weekly lecture hours in total: Attendance time: 60 h Self-study time: 120 h
Course: Institutional ecological economics (Lecture, Seminar, Excursion) <i>Contents:</i> The regulation of stocks and flows is core in Ecological Economics in order to maintain economies sustainable. This module engages specifically with regulations containing institutions and governance that shape collective action and co-production in relation to complex adaptive Social-ecological Systems. The module starts out with introducing the ecological economic model of the economy. In a detailed fashion it introduces the perspective of the Bloomington School of Political Economy for the analysis of institutions and governance of social-ecological systems. Core aspects here are the determinants of success and failure in collective action and co-production and related perspectives of co-management, collaborative management, polycentricity, adaptive governance, resilience, etc.. Subsequently, it treats some of the main criticisms of these kinds of approaches before it introduces the principal research designs and methods for analysing the role of institutions and governance in complex-adaptive social-ecological systems. Finally, knowledge is brought together in the context of developing research proposals addressing concrete empirical issues that are introduced by students or the excursion.		4 SWS
Examination: Term Paper 1 and presentation (ca. 10 min.; ca. 12 p.) 40%; Term Paper 2 (ca. 17 p.) 60%		
Examination prerequisites: four oral and written literature discussions (not graded, max 2 pages, 5 minutes), participation in preparation and evaluation of excursion, participation in the excursion and its preparation and evaluation.		
Admission requirements: none	Recommended previous knowledge: Background in agricultural and environmental policy and economics	
Language: English	Person responsible for module: Prof. Dr. Andreas Thiel, N.N.	

Course frequency: Annually, SoSe (summer term); Witzenhausen	Duration: 1 Semester
Number of repeat examinations permitted: twice	Recommended semester:
Maximum number of students:	
Additional notes and regulations:	
Literature: Ostrom, E., 2005. Understanding institutional diversity. Princeton Univ. Press, Princeton, NJ.; further seminar papers will be circulated to students	

Georg-August-Universität Göttingen, Universität Kassel/Witzenhausen		6 C
Modul M.SIA.36 Institutions and the food system		4 SWS
Learning outcome, core skills: Students <ul style="list-style-type: none"> • Will become familiar with the role of institutions and governance in the food system • Will be familiar with public choice and political science approaches to the analysis of constitutions and policies and their change • Will be familiar with theories of decentral and central institutional change in the traditions of economics, political science and sociology • Will apply this conceptual knowledge concerning the role, performance and change of institutions and governance of a variety of aspects of food systems in different countries in and outside Europe • Will review global drivers of change of food and agricultural production systems 		Weekly lecture hours in total: Attendance time: 60 h Self-study time: 120 h
Course: Institutions and the food system Lecture, Seminar, Group work, Excursion <i>Contents:</i> Institutions are core elements structuring economic exchange in the food system. The course starts out with a discussion of what institutions are and what roles a stratified, multi-disciplinary concept of institutions has in food and agricultural systems and their change. Approaches will cover the study of institutions in classical and new institutional economics, in evolutionary economics, in economic sociology and in political sciences. Subsequently, discussions will be organized along public choice and constructivist approaches to understanding centrally driven institutional change on the one hand and economic and constructivist approaches to understanding decentral institutional change on the other. Discussions of the role of institutions for performance of the food and agricultural sectors and their change will be illustrated through ample recourse to examples drawn from studies of the food and agricultural production systems in and outside of Europe. That way, principal drivers of the change of food systems will be reviewed. In this regard, as far as possible examples will be drawn from one particular cultural, national or regional context. Ending the module, potentials and limits of researching the role of institutions in the food and agricultural sectors will be evaluated and corresponding research designs will be discussed.		4 SWS
Examination: oral exam 25 min. (60%) and term paper (15 pages) (40%)		
Examination prerequisites: four oral and written literature discussions (not graded, max 2 pages, 5 minutes), participation in the excursion/ thematic day and its preparation/ evaluation.		
Admission requirements: none	Recommended previous knowledge: Background in agricultural and environmental policy and economics	

Language: English	Person responsible for module: Prof. Dr. Andreas Thiel, N.N.
Course frequency: Annually, WiSe (winter term); Witzenhausen	Duration: 1 Semester
Number of repeat examinations permitted: twice	Recommended semester:
Maximum number of students:	
Additional notes and regulations:	
Literature: Literature and seminar papers will be circulated to students at the beginning of term	

Georg-August-Universität Göttingen, Universität Kassel/Witzenhausen		6 C
Modul M.SIA.E37: Agricultural policy analysis		4 SWS
Learning outcome, core skills: Students get an overview on EU institutions and the history of the EU's common agricultural policy (CAP) Students learn different theories and methods for the analysis of agricultural policies Students learn how to analyse different policy measures and instruments and evaluate them		Weekly lecture hours in total: Attendance time: 56 h Self-study time: 124 h
Course: Agricultural policy analysis (Lecture) <i>Contents:</i> 1. Introduction into Economic Policy and Economic Theory Definition of agricultural policy, Analytical framework of economic analysis, Objectives, measures, institutions, The coordination process, a model for the economic process 2. Market Failure Public Goods & externalities, Market power & monopolistic behavior, State intervention due to Instability of markets, State intervention & government failure, principal-agent theory 3. The European Union – A short introduction History of the EU, the importance of the agricultural sector in the EU, institutions and political structure of the EU, decision-process in the EU, 4. The EU's common agricultural policy: Description and Analysis The history and analysis of the Common Agricultural Policy (CAP) of the EU 5. Introduction into Environmental policy Objectives, measures and analysis and interaction with agricultural policy Literatur: B. Hill (2013): Understanding the Common Agricultural Policy, Earthscan A. Cunha & A. Swinbank (2011): An Inside View of the CAP Reform Process, Oxford University Press A. Oskam, G. Meester & H. Silvis (2011): EU policy for agriculture, food and rural areas, Wageningen, University Press Swinnen, Johan F.M. (2008): The Perfect Storm – the political Economy of the Fischler Reforms of the Common Agricultural Policy, Centre for European Policy Studies, Brussels Krugman, P.R., M. Obstfeld & M.J. Melitz (2011), International Economics (9.Ed.), Pearson		
Examination: written exam (90 Minutes) Examination prerequisites: Fundamental knowledge of EU institutions and the EU's common agricultural Policy (CAP) Knowledge of different theories and methods to analyze agricultural policies Analysis of different measures and instruments of the EU's common agricultural policy (CAP)		
Admission requirements: none	Recommended previous knowledge: Microeconomics	
Language: English	Person responsible for module: Dr. Sebastian Lakner	
Course frequency: Annually, WiSe (winter term); Goettingen	Duration: 1 Semester	
Number of repeat examinations permitted: twice	Recommended semester:	

Maximum number of students: none	
--	--

Georg-August-Universität Göttingen, Universität Kassel/Witzenhausen		6 C
Modul M.SIA.P22: Management of tropical plant production systems		4 SWS
Learning outcome, core skills: Knowledge of botanical, ecological and agronomic facts of presented crops and cropping systems. The students should be able to classify crops and cropping systems in relation to site conditions and undertake system-orientated evaluation of sustainable production.		Weekly lecture hours in total: Attendance time: 60 h Self-study time: 120 h
Course: Management of tropical plant production systems (Lecture) <i>Contents:</i> Presentation of the most important crops with respect to: botany, morphology, origin, climatic and ecological requirements, crop production, harvest procedure, significance in local farming systems, utilisation as food, feed, raw materials and as bioenergy source. Discussion of specific cropping systems in the tropics and subtropics and specific management systems for the sustainable improvement of productivity. Literature: Rehm, S., Espig, G. 1991: The Cultivated Plants of the Tropics and Subtropics. Verlag Josef Margraf. Weikersheim, Germany; lecture notes		4 SWS
Examination: Written exam (90 minutes) or oral exam (ca. 30 minutes) Examination prerequisites: Crops and production systems in the tropics Examination requirements: Knowledge of botanical, ecological and agronomic facts of the presented crops and cropping systems. Knowledge of the assignment of crops and cropping systems to different site conditions, as well as system-oriented evaluation of sustainable production at selected sites.		
Admission requirements: Basic knowledge on plant production (BSc-level)	Recommended previous knowledge: none	
Language: English	Person responsible for module: Prof. Dr. Reimund P. Rötter	
Course frequency: Annually, WiSe (winter term); Goettingen	Duration: 1 Semester	
Number of repeat examinations permitted: twice	Recommended semester:	
Maximum number of students: 30		
Remarks: exam on the first examination, oral exam on the second examination Literature: Rehm, S., Espig, G. 1991: The Cultivated Plants of the Tropics and Subtropics. Verlag Josef Margraf. Weikersheim, Germany; lecture notes		

Artikel 2 Übergangs- und Schlussbestimmungen

Studierende, die vor Inkrafttreten dieser Änderungsordnung ihr Studium begonnen haben, werden auf Antrag nach dieser Änderungsordnung geprüft.

Artikel 3 Inkrafttreten

Diese Änderungsordnung tritt nach ihrer Bekanntmachung in den Amtlichen Mitteilungen der Universität Göttingen und im Mitteilungsblatt der Universität Kassel in Kraft.

Witzenhausen, den 27. Januar 2017

Der Dekan des Fachbereichs Ökologische Agrarwissenschaften
Prof. Dr. Gunter Backes

Ordnung zur Änderung der Fachprüfungsordnung für den Masterstudiengang Sozialrecht und Sozialwirtschaft der Fachbereiche Wirtschaftswissenschaften und Humanwissenschaften der Universität Kassel und Sozial- und Kulturwissenschaften der Hochschule Fulda vom 29. Juni 2016

Die Fachprüfungsordnung für den Masterstudiengang Sozialrecht und Sozialwirtschaft der Fachbereiche Wirtschaftswissenschaften und Humanwissenschaften der Universität Kassel und Sozial- und Kulturwissenschaften der Hochschule Fulda vom 19. November 2014 (MittBl. 10/2015, S. 2474) wird wie folgt geändert:

Artikel 1: Änderungen

1. § 5 Abs. 1 wird wie folgt neu gefasst:

„(1) Zum Masterstudium kann nur zugelassen werden wer,

1. die Diplom-Prüfung oder Bachelorprüfung im Studiengang Sozialrecht der Hochschule Fulda mindestens mit der Note „gut“ bzw. dem ECTS-Grade „B“ bestanden hat oder
2. die Diplom I-Prüfung im Studiengang Sozialwesen der Universität Kassel mindestens mit der Note „gut“ bzw. dem ECTS-Grade „B“ bestanden hat oder
3. die Bachelorprüfung im Studiengang Soziale Arbeit oder Wirtschaftsrecht der Universität Kassel mindestens mit der Note „gut“ bzw. dem ECTS-Grade „B“ bestanden hat oder
4. das 1. oder 2. juristische Staatsexamen mindestens mit der Note „befriedigend“ bestanden hat oder
5. einen ersten berufsqualifizierenden - fachlich gleichwertigen - Abschluss mit einer Regelstudienzeit von 7 Semestern und 210 Credits und der Note „gut“ bzw. dem ECTS Grade „B“ erworben hat oder
6. einen ersten berufsqualifizierenden - fachlich gleichwertigen - Abschluss mit einer Regelstudienzeit von 6 Semestern und 180 Credits und der Note „gut“ bzw. dem ECTS Grade „B“ erworben hat.

2. In § 5 wird ein neuer Absatz 2 eingefügt:

(2) Für Absolventinnen und Absolventen eines sechssemestrigen und 180 Credits umfassenden Studiums nach Abs. 1 ist die Zulassung unter der Auflage auszusprechen, dass bis zur Anmeldung für die Masterarbeit vom Prüfungsausschuss festzulegende Module auf Bachelor-Niveau im Umfang von 30 Credits nachgewiesen werden. Die 30 Credits werden in einem individuellen Studienplan festgehalten und sind nicht Teil des Masterstudiengangs. Durch das Absolvieren der zusätzlichen Module kann sich die Studienzeit um in der Regel ein Semester verlängern.

3. Die Ziffer der folgenden Absätze erhöht sich um jeweils eins.

4. § 5 Abs. 6 (bislang Abs. 5) wird wie folgt neu gefasst:

(6) Um ein hohes fachliches und wissenschaftliches Niveau zu gewährleisten, ist in den Fällen des Absatzes 1 Nummern 2 bis 6 die Zulassung unter der Auflage auszusprechen, dass notwendige Kenntnisse im Bereich Rechtswissenschaften bzw. Sozialwissenschaften (etwa organisationswissenschaftlich, sozialpolitik- bzw. sozialarbeitsbezogen) durch erfolgreiches Absolvieren bestimmter Lehrveranstaltungen bzw. Module auf Bachelor-Niveau im Umfang von bis zu 30 Credits bis zur Anmeldung der Masterthesis nachgewiesen werden. Die Auflagenveranstaltungen bzw. -module müssen mit einer Prüfungsleistung abgeschlossen werden. Die darin vermittelten Kenntnisse sind Voraussetzung für den Masterstudiengang, aber nicht Gegenstand desselben. Durch das Absolvieren der zusätzlichen Module kann sich die Studienzeit um in der Regel ein Semester verlängern. Das Nähere regelt der Prüfungsausschuss.

5. § 6 Abs. 7 entfällt.

Artikel 2: Änderung des Modulhandbuchs

1. Änderungen in Modul 1 (Unternehmensführung in der Sozialwirtschaft):

Im Feld „Prüfungsleistung“ wird der Text wie folgt neu gefasst:

"Prüfungsleistung (schriftliche Ausarbeitung oder Klausur mit Bezug auf eines der Teilmodule: Grundlagen der Unternehmensführung in der Sozialwirtschaft// Personalmanagement// Marketing und Controlling/Rechnungswesen in der Sozialwirtschaft// Wirtschaftsethik, jeweils 6 Credits). Die Vergabe der Credits für das Modul erfolgt nach dem erfolgreichen Abschluss der Prüfungs- und der Studienleistung."

2. Änderungen in Modul 8 (Besondere Gebiete des Sozialrechts):

Im Feld "Lernergebnisse, Kompetenzen" wird der Satz „Die Studierenden erhalten die Möglichkeit, in einem forschungsbezogenen Teilmodul den Prozess sozialrechtlicher Forschung kennen zu lernen.“ wie folgt geändert:

„Die Studierenden erhalten die Möglichkeit, in forschungsbezogenen Teilmodulen (sozialrechtliches Forschungsseminar; sozialrechtliches Forschungspraktikum) den Prozess sozialrechtlicher Forschung kennen zu lernen.“

Im Feld „Prüfungsleistung“ wird die Vorgabe „Prüfungsleistung (Klausur oder Referat mit schriftlicher Ausarbeitung oder schriftliche Hausarbeit) in einem der gewählten TM.“ wie folgt geändert:

„Prüfungsleistung (Klausur oder Referat mit schriftlicher Ausarbeitung oder schriftliche Hausarbeit oder Praktikumsbericht) in einem der gewählten TM.“

Artikel 3: Ermächtigung zur Neubekanntmachung, In-Kraft-Treten

1. Ermächtigung zur Neubekanntmachung

Die Fachprüfungsordnung für den Masterstudiengang Sozialrecht und Sozialwirtschaft der Fachbereiche Wirtschaftswissenschaften und Humanwissenschaften der Universität Kassel und Sozial- und Kulturwissenschaften der Hochschule Fulda vom 19. November 2014 (MittBl. 10/2015, S. 2474) wird unter Einarbeitung dieser Ordnung zur Änderung der Fachprüfungsordnung für den Masterstudiengang Sozialrecht und Sozialwirtschaft der Fachbereiche Wirtschaftswissenschaften und Humanwissenschaften der Universität Kassel und Sozial- und Kulturwissenschaften der Hochschule Fulda in einer Neufassung veröffentlicht.

2. In-Kraft-Treten

Diese Änderungsordnung tritt am Tag nach der Veröffentlichung im Mitteilungsblatt der Universität Kassel in Kraft.

Kassel, den 23. Januar 2017

Der Dekan des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften
Prof. Dr. Patrick Spieth

Vierte Ordnung zur Änderung der Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Wirtschaftsromanistik/Französisch des Fachbereichs Sprach- und Literaturwissenschaften der Universität Kassel vom 26. Oktober 2016

Die Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Wirtschaftsromanistik/Französisch des Fachbereichs Sprach- und Literaturwissenschaften der Universität Kassel vom 20. Mai 2009 (MittBl. Nr. 10/2009, S. 534), zuletzt geändert am 10. Februar 2016 (MittBl. Nr. 16/2016, S. 626), wird wie folgt geändert:

Artikel 1 Änderungen

1. §7, Abs. 3, Teil c) der Tabelle wird wie folgt gefasst:

c) Wirtschaftswissenschaften	Pflichtmodule			Credits
	BWL I		6	60
	VWL I		6	
	BWL II		6	
	VWL II		6	
	BWL III		6	
	VWL III		6	
	Wahlpflichtmodule			
	Hauptstudienschwerpunkt P1		6	
	Hauptstudienschwerpunkt P2		6	
	Hauptstudienschwerpunkt W		12	

2. Die Module 2: BWL II, 4-6: VWL I-III, 20 SP 2,3,5 und 6 P1 sowie 21 SP 2,3,5 und 6 P2 werden ersetzt durch die Module B2, B4-6, B19 SP1-5 P1, B20 SP 1-5 P2 sowie B21 SP 1-5-W wie folgt:

Nummer/Code	B2
Modulname	BWL II: Investition, Finanzierung, Steuern Teilmodul a: Investition und Finanzierung Teilmodul b: Einführung in die Betriebswirtschaftliche Steuerlehre
Art des Moduls	Pflichtmodul
Qualifikationsziel, Kompetenzen, Lerninhalte	Qualifikationsziel, Kompetenzen: <i>Teilmodul a:</i> <ul style="list-style-type: none"> • Beurteilung und Anwendung unterschiedlicher Ziel-funktionen des Unternehmens • Investitions- und Finanzierungsplanung unter Sicherheit und unter Unsicherheit • Typologie von Investitionen • Finanzierungsformen • Optimierung von Investitions- und Finanzierungsentscheidungen • Beherrschung von Investitionsrechnungsverfahren (statische Verfahren, dynamische Verfahren, ein- und mehrperiodige Simultanplanung) <i>Teilmodul b:</i> <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnis der Aufgaben und Methoden der Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre • Grundkenntnisse auf dem Gebiet der für die Unternehmen wichtigsten Steuerarten • Einsicht in die Notwendigkeit der Berücksichtigung steuerlicher Konsequenzen bei unternehmenspolitischen Entscheidungen

	<ul style="list-style-type: none"> • Grundkenntnisse über steuerliche Einflüsse auf ausgewählte unternehmenspolitische Entscheidungen.
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung (2x2 SWS)
Voraussetzung für Teilnahme	Immatrikulation in einem der o.a. Studiengänge
Lehr-/Lernformen	Vorlesung, Tutorium, Selbststudium
Studentischer Arbeitsaufwand	60 Std. (4 SWS) Kontaktstudium 30 Std. Tutorium oder Selbststudium 90 Std. Selbststudium
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	2 Klausuren (jeweils 1 Std.) oder mündliche Prüfung (30 Minuten)
Anzahl der Credits für das Modul	6 Credits (pro Teilmodul 3 Credits)

Nummer/Code	B4
Modulname	VWL I: Mikroökonomik
Art des Moduls	Pflichtmodul
Qualifikationsziel, Kompetenzen, Lerninhalte	Qualifikationsziel, Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Erarbeitung der Sichtweisen, Konzepte und Methoden der Mikroökonomik • Befähigung zur Beurteilung und problemadäquaten Anwendung dieser Grundlagen
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung (4 SWS)
Voraussetzung für Teilnahme	Immatrikulation in einem der o.a. Studiengänge
Lehr-/Lernformen	Vorlesung, Tutorium, Selbststudium
Studentischer Arbeitsaufwand	60 Std. (4 SWS) Kontaktstudium 30 Std. Tutorium oder Selbststudium 90 Std. Selbststudium
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	Klausur (2 Std.) oder mündliche Prüfung (30 Minuten)
Anzahl der Credits für das Modul	6 Credits

Nummer/Code	B5
Modulname	VWL II: Makroökonomik
Art des Moduls	Pflichtmodul
Qualifikationsziel, Kompetenzen, Lerninhalte	<p>Qualifikationsziel, Kompetenzen: Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden,</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Interaktion zwischen den Teilmärkten einer Ökonomie zu verstehen • zwischen kurz- und langfristiger Wirkungsweise von Schocks und Politikmaßnahmen zu unterscheiden • zwischen mikro- und makroökonomischer Logik zu unterscheiden.
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung (4 SWS)
Voraussetzung für Teilnahme	Immatrikulation in einem der o.a. Studiengänge
Lehr-/Lernformen	Vorlesung, Tutorium, Selbststudium
Studentischer Arbeitsaufwand	60 Std. (4 SWS) Kontaktstudium 30 Std. Tutorium oder Selbststudium 90 Std. Selbststudium
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	Klausur (2 Std.) oder mündliche Prüfung (30 Minuten)
Anzahl der Credits für das Modul	6 Credits

Nummer/Code	B6
Modulname	VWL III: Wirtschaftspolitik
Art des Moduls	Pflichtmodul
Qualifikationsziel, Kompetenzen, Lerninhalte	<p>Qualifikationsziel, Kompetenzen: Den Studierenden werden die erforderlichen Kenntnisse vermittelt, um</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Auswirkungen verschiedener wirtschaftspolitischer Optionen beurteilen zu können, • den wirtschaftspolitischen Entscheidungsprozess besser kennen zu lernen und die Möglichkeiten und Grenzen der wirtschaftspolitischen Gestaltung bewerten zu können.
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung (4 SWS)
Voraussetzung für Teilnahme	Immatrikulation in einem der o.a. Studiengänge
Lehr-/Lernformen	Vorlesung, Tutorium, Selbststudium
Studentischer Arbeitsaufwand	60 Std. (4 SWS) Kontaktstudium 30 Std. Tutorium oder Selbststudium 90 Std. Selbststudium
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	Klausur (2 Std.) oder mündliche Prüfung (30 Minuten)
Anzahl der Credits für das Modul	6 Credits

Nummer/Code	B19: SP1 P1
Modulname	Hauptstudienschwerpunkt 1 Finance, Accounting, Controlling and Taxation Pflichtmodul 1: Rechnungslegung nach HGB und IFRS
Art des Moduls	Pflichtmodul
Qualifikationsziel, Kompetenzen, Lerninhalte	Qualifikationsziel, Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden besitzen solide Kenntnisse handelsrechtlicher und international anerkannter Bilanzierungsvorschriften • Sie können komplexe Bilanzierungsprobleme systematisch richtig einordnen und Bilanzpositionen rechnerisch eigenständig entwickeln • Sie können Jahresabschlüsse beurteilen und analytisch auswerten • Sie können fundierte Urteile über die Wirkung und Zweckerfüllung bilanzrechtlicher Normen (HGB, IFRS) abgeben
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung (4 SWS)
Voraussetzung für Teilnahme	Immatrikulation in einem der o.a. Studiengänge;
Lehr-/Lernformen	Vorlesung (mit kleineren Fallstudien und Übungsfällen), Selbststudium
Studentischer Arbeitsaufwand	60 Std. (4 SWS) Kontaktstudium 120 Std. Selbststudium
Studienleistungen	
Voraussetzung für Teilnahme zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	Klausur (2 Std.) oder Hausarbeit (20 S.) oder Referat (20 Min.) mit schriftl. Ausarbeitung (ca. 12 S.) oder mündliche Prüfung (30 Minuten) Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung
Anzahl der Credits für das Modul	6 Credits

Nummer/Code	B19: SP2 P1
Modulname	Hauptstudienschwerpunkt 2 Management und Marketing Pflichtmodul 1: Einführung in die Managementlehre
Art des Moduls	Pflichtmodul
Qualifikationsziel, Kompetenzen, Lerninhalte	Qualifikationsziel, Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Fundierte Kenntnis der theoretischen Grundlagen • Fundierte Kenntnisse zu den einzelnen Managementfunktionen • Verstehen und Analysieren von Veränderungsprozessen
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung (4 SWS)
Voraussetzung für Teilnahme	Immatrikulation in einem der o.a. Studiengänge
Lehr-/Lernformen	Vorlesung mit Präsentationen von Fallbeispielen, Bearbeitung von Übungsaufgaben, Selbststudium
Studentischer Arbeitsaufwand	60 Std. (4 SWS) Kontaktstudium 120 Std. Selbststudium
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	Klausur (2 Std.) oder Hausarbeit (20 S.) oder Referat (20 Min.) mit schriftl. Ausarbeitung (ca. 12 S.) oder mündliche Prüfung (30 Minuten) Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung
Anzahl der Credits für das Modul	6 Credits

Nummer/Code	B19: SP3 P1
Modulname	Hauptstudienschwerpunkt 3: Wirtschaftsinformatik, Supply Chain- und Innovationsmanagement Pflichtmodul 1: Business System Analysis and Design
Art des Moduls	Pflichtmodul
Qualifikationsziel, Kompetenzen, Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Bedeutung der Systemarchitektur • Kenntnisse über Systemarchitekturen • Kenntnisse im Systementwicklungsprozess • Beschreibung von Geschäftsprozessen und Informationssystemen eines Unternehmens • Bestimmung, Beschreibung und Analyse von Anforderungen an Informationssysteme • Anwendung von Modellierungsmethoden auf verbal beschriebene Prozesse und Informationssysteme • Beurteilung von Geschäftsprozessmodellen und Informationssystemen auf ihre Korrektheit • Situationsspezifische Auswahl von Systemarchitekturen und deren Entwicklung
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung (4 SWS)
Voraussetzung für Teilnahme	Immatrikulation in einem der o. a. Studiengänge
Lehr-/Lernformen	Vorlesung (sowohl in Präsenz als auch Online möglich), Übungen, Fallstudien, Selbststudium
Studentischer Arbeitsaufwand	60 Std. (4 SWS) Kontaktstudium 120 Std. Selbststudium
Studienleistungen	nein
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	nein
Prüfungsleistung	Klausur (2 Std.) oder Referat (20 – 30 Min.) und Hausarbeit (20 S.) oder 2 Klausuren (2 x 1 Std.) oder 2 Referate (20 Min.) mit schriftl. Ausarbeitung (20 S.) oder Klausur (1 Std.) + Referat (20 Min.) mit schriftl. Ausarbeitung (20 S.) Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung
Anzahl Credits für das Modul	6 Credits

Nummer/Code	B19: SP4 P1
Modulname	Hauptstudienschwerpunkt 4: Umwelt und Nachhaltigkeit Pflichtmodul 1: Nachhaltige Unternehmensführung: Grundlagen
Art des Moduls	Pflichtmodul
Qualifikationsziel, Kompetenzen, Lerninhalte	Qualifikationsziel, Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Grundkenntnisse der sozialen und ökologischen Probleme der weltwirtschaftlichen Entwicklung • Differenziertes Verständnis des Nachhaltigkeitsparadigmas, seiner Herkunft und Ausprägungsformen • Fähigkeit, die Rolle und Handlungsmöglichkeiten von Unternehmen im Kontext einer nachhaltigen Entwicklung zu bestimmen • Differenziertes Verständnis für die Möglichkeiten der Betriebswirtschaftslehre im Umgang mit der Nachhaltigkeitsproblematik
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung (4 SWS)
Voraussetzung für Teilnahme	Immatrikulation in einem der o.a. Studiengänge
Lehr-/Lernformen	Vorlesung, Selbststudium
Studentischer Arbeitsaufwand	60 Std. (4 SWS) Kontaktstudium 120 Std. Selbststudium Teilnahme an der Vorlesung, Vor- und Nachbereitung anhand einschlägiger Lehrbuch- bzw. Skriptlektüre
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	Klausur (2 Std.) oder Hausarbeit (20 S.) oder Referat (20 Min.) mit schriftl. Ausarbeitung (ca. 12 S.) oder mündliche Prüfung (30 Minuten) Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung
Anzahl der Credits für das Modul	6 Credits

Nummer/Code	B19: SP5 P1
Modulname	Hauptstudienschwerpunkt 5: Economic Behaviour and Governance Pflichtmodul 1: Grundlagen der Ökonometrie
Art des Moduls	Pflichtmodul
Qualifikationsziel, Kompetenzen, Lerninhalte	<p>Qualifikationsziel, Kompetenzen: Die LV dient dem Erwerb von Schlüsselkompetenzen in den folgenden Bereichen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erlernen, wie man eine ökonomische Hypothese mit einem Regressionsmodell überprüft • Berechnung und Interpretation von ökonometrischen Modellen • Umgang mit einem Programmpaket (SPSS, EViews), mit dem ökonometrische Modelle selbstständig zu schätzen sind. • Kenntnis, wie man Probleme bei ökonometrischen Schätzungen mit speziellen Tests oder Kennzahlen diagnostiziert. • Erlernen alternativer Schätzmethoden, wenn die Annahmen des OLS-Modells verletzt sind.
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung + Übung (2+2 SWS)
Voraussetzung für Teilnahme	Immatrikulation in einem der o.a. Studiengänge
Lehr-/Lernform	Vorlesung, Selbststudium
Studentischer Arbeitsaufwand	60 Std. (4 SWS) Kontaktstudium 120 Std. Selbststudium
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	Klausur (2 Std.) oder Hausarbeit (20 S.) oder Referat (20 Min.) mit schriftl. Ausarbeitung (ca. 12 S.) oder mündliche Prüfung (30 Minuten) Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung
Anzahl Credits für das Modul	6 Credits

Nummer/Code	B20: SP1 P2
Modulname	Hauptstudienschwerpunkt 1 Finance, Accounting, Controlling and Taxation Pflichtmodul 2: Unternehmens-Controlling
Art des Moduls	Pflichtmodul
Qualifikationsziel, Kompetenzen, Lerninhalte	Qualifikationsziel, Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden haben ein vertieftes und gleichzeitig praxisorientiertes Verständnis der Rolle des Controlling bei der Unternehmensführung. • Sie sind in der Lage, strategische Controllingprobleme zu erkennen, zu analysieren und über geeignete Methoden einer Lösung zuzuführen. • Sie kennen die Möglichkeiten, Grenzen und Interdependenzen monetärer und nicht monetärer Analyseverfahren. • Die Studierenden sind in der Lage, operative Erfolgsgrößen zu prognostizieren, zu planen, zu steuern und zu kontrollieren.
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung (4 SWS)
Voraussetzung für Teilnahme	Immatrikulation in einem der o.a. Studiengänge
Lehr-/Lernformen	Vorlesung (mit kleineren Fallstudien und Übungsfällen), Selbststudium
Studentischer Arbeitsaufwand	60 Std. 4 SWS Kontaktstudium 120 Std. Selbststudium
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	Klausur (2 Std.) oder Hausarbeit (20 S.) oder Referat (20 Min.) mit schriftl. Ausarbeitung (ca. 12 S.) oder mündliche Prüfung (30 Minuten) Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung
Anzahl der Credits für das Modul	6 Credits

Nummer/Code	B20: SP2 P2
Modulname	Hauptstudienschwerpunkt 2 Management und Marketing Pflichtfach 2: Marketingimplementierung
Art des Moduls	Pflichtmodul
Qualifikationsziel, Kompetenzen, Lerninhalte	Qualifikationsziel, Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • sind in der Lage, Marktforschungsprojekte zu planen. • haben fundierte Kenntnisse über Auswahl und Erhebungs- und Auswertungsverfahren der Primärforschung • können wesentliche Methoden der Marketingplanung und -kontrolle anwenden. • Kennen die wichtigsten Formen der Marketingorganisation
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung (4 SWS)
Voraussetzung für Teilnahme	Immatrikulation in einem der o.a. Studiengänge
Lehr-/Lernformen	Vorlesung mit Bearbeitung von Übungsaufgaben, Selbststudium
Studentischer Arbeitsaufwand	60 Std. (4 SWS) Kontaktstudium 120 Std. Selbststudium
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	Klausur (2 Std.) oder Hausarbeit (20 S.) oder Referat (20 Min.) mit schriftl. Ausarbeitung (ca. 12 S.) oder mündliche Prüfung (30 Minuten) Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung
Anzahl der Credits für das Modul	6 Credits

Nummer/Code	B20: SP3 P2
Modulname	Hauptstudienschwerpunkt 3: Wirtschaftsinformatik, Supply Chain- und Innovationsmanagement Pflichtmodul 2: Produktions- und Innovationsmanagement Teilmodul 1: Produktionsmanagement Teilmodul 2: Innovationsmanagement
Art des Moduls	Pflichtmodul
Qualifikationsziel, Kompetenzen, Lerninhalte	Qualifikationsziel, Kompetenzen, Inhalt: <i>Teilmodul 1:</i> <ul style="list-style-type: none"> • Integration von Produktions- und Marktstrategien • Standortentscheidungen • Strukturierung der Produktionspotentiale • Personelle Ressourcen und Qualitätsmanagement • Planung des Produktionsprogramms • Ressourceneinsatzplanung • Losgrößenplanung • Lagerhaltungssysteme • Transport- und Tourenplanung • Geschäftsprozesse und Planungssysteme <i>Teilmodul 2:</i> <ul style="list-style-type: none"> • Bedeutung und Grundlagen des Innovationsmanagements • Ziele und Arten von Innovationen • Aufgaben des Innovationsmanagements • Organisation des Innovationsmanagements
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung (2 x 2 SWS)
Voraussetzung für Teilnahme	Immatrikulation in einem der o.a. Studiengänge
Lehr-/Lernformen	Vorlesung, Selbststudium
Studentischer Arbeitsaufwand	60 Std. (4 SWS) Kontaktstudium 120 Std. Selbststudium
Studienleistungen	nein
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	nein
Prüfungsleistung	Klausur (2 Std.) oder Referat (20 – 30 Min.) und Hausarbeit (20 S.) oder 2 Klausuren (2 x 1 Std.) oder 2 Referate (20 Min.) mit schriftl. Ausarbeitung (20 S.) oder Klausur (1 Std.) + Referat (20 Min.) mit schriftl. Ausarbeitung (20 S.) Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung
Anzahl Credits für das Modul	6 Credits

Nummer/Code	B20: SP4 P2
Modulname	Hauptstudienschwerpunkt 4 Umwelt und Nachhaltigkeit Pflichtmodul 2: Ökonomik der Umwelt
Art des Moduls	Pflichtmodul
Qualifikationsziel, Kompetenzen, Lerninhalte	<p>Qualifikationsziel, Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Es wird der wirtschaftswissenschaftliche Zugang zu Umwelt- und Ressourcenproblemen vermittelt. Ausgehend von den dafür bedeutsamen handlungs-, produktions- und markttheoretischen Grundlagen wird die individuelle Bewirtschaftung von erschöpfbaren und regenerierbaren Ressourcen behandelt. • Es werden die Grundlagen für ein Verständnis der umweltpolitischen Gestaltungsmöglichkeiten und -grenzen gelegt. • In der Veranstaltung wird die Befähigung zum Nachvollzug spezifischer theoretischer Konzepte und zu deren kritischer Vergleichung erarbeitet indem die Vorgehensweisen der beiden wichtigsten Ansätze zur Behandlung von Umwelt- und Ressourcenproblemen – die 'Umwelt- und Ressourcenökonomik' sowie die 'Ökologische Ökonomik' - behandelt werden.
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung (4 SWS)
Voraussetzung für Teilnahme	Immatrikulation in einem der o.a. Studiengänge
Lehr-/Lernformen	Vorlesung, Selbststudium
Studentischer Arbeitsaufwand	60 Std. (4 SWS) Kontaktstudium 120 Std. Selbststudium
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	Klausur (2 Std.) oder Hausarbeit (20 S.) oder Referat (20 Min.) mit schriftl. Ausarbeitung (ca. 12 S.) oder mündliche Prüfung (30 Minuten) Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung
Anzahl der Credits für das Modul	6 Credits

Nummer/Code	B20: SP5 P2
Modulname	Hauptstudienschwerpunkt 5: Economic Behaviour and Governance Pflichtmodul 1: Introduction to Behavioural Economics
Art des Moduls	Pflichtmodul
Qualifikationsziel, Kompetenzen, Lerninhalte	<p>Gegenstand dieses Moduls sind die grundlegenden verhaltensökonomischen Ansätze zur Modellierung der Verhaltensweisen von Akteuren (insbes. Haushalte und Unternehmen) in unterschiedlichen ökonomischen Kontexten. Zudem werden ausgewählte Methoden und Ansätze zur empirischen und/oder experimentellen Erforschung dieser Verhaltensweisen vorgestellt. Im Einzelnen werden folgende Qualifikationen erworben:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse zu den wichtigsten Ansätze zur Modellierung des Verhaltens von Haushalten und Unternehmen • Kennenlernen ausgewählter Methoden zur Erforschung dieser Verhaltensweisen <p>Durch die Fokussierung der Ansätze aus dem Bereich „Behavioral Economics“ lernen die Studierenden eine alternative Perspektive auf ökonomische Fragestellungen und andere Instrumente zu deren Lösung kennen (im Vergleich zu den konventionellen Ansätzen, die sie in den einführenden Veranstaltungen kennengelernt haben. Diese Kompetenzen sind für die Zusammenarbeit in den zunehmend interdisziplinären Arbeitsgruppen der modernen Arbeitswelt von großer Bedeutung.</p>
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung (4 SWS)
Voraussetzung für Teilnahme	Immatrikulation in einem der o.a. Studiengänge
Lehr-/Lernform	Vorlesung, Selbststudium
Studentischer Arbeitsaufwand	60 Std. (4 SWS) Kontaktstudium 120 Std. Selbststudium
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	Klausur (2 Std.) oder Hausarbeit (20 S.) oder Referat (20 Min.) mit schriftl. Ausarbeitung (ca. 12 S.) oder mündliche Prüfung (30 Minuten) Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung
Anzahl Credits für das Modul	6 Credits

Nummer/Code	B21: SP1 W
Modulname	Wahlpflichtbereich Hauptstudienschwerpunkt 1: Finance, Accounting, Controlling and Taxation
Art des Moduls	Pflichtmodul
Qualifikationsziel, Kompetenzen, Lerninhalte	<p>Unternehmerische Entscheidungen und Prozesse werden durch eine Vielzahl von Analyse- und Rechenmodellen vorbereitet, begleitet und dokumentiert. Dabei müssen steuerliche und handelsrechtliche Rahmenbedingungen ebenso Berücksichtigung finden wie neuere Erkenntnisse der Kosten und Erfolgsplanung sowie der strategischen Früherkennung und der Unternehmensfinanzierung. Die hohe Änderungsgeschwindigkeit in diesen Bereichen rückt immer neue Inhalte in den Fokus, wie z.B. Finanzmarktkrise, Änderungen der Steuergesetzgebung und der steuerlichen Rechtsprechung sowie der Rechnungslegung im nationalen, europäischen und weltweiten Rahmen, aber auch Verbesserungen im Bereich der Gemeinkostenverrechnung oder der Modellierung und Integration nicht monetärer Erfolgsgrößen. Auch nimmt die Marktorientierung sowohl vieler Managementinstrumente als auch des Controlling weiter zu, damit sich Unternehmen besser in den steigenden Anforderungen des Wettbewerbs behaupten können.</p> <p>Den Studierenden sollen daher entsprechende Kenntnisse der Ziele und Instrumente in den Bereichen Rechnungslegung, Unternehmensbesteuerung, Finanzierung und Controlling vermittelt werden. Sie sollen dieses Wissen unter unterschiedlichen und sich wandelnden Bedingungen zur Anwendung bringen können.</p>
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung (4 SWS), Seminar (2+2 SWS), Kolloquium (4 SWS), Vorlesung + Übung (2+2 SWS)
Voraussetzung für Teilnahme	Immatrikulation in einen der o.a. Studiengänge
Lehr-/Lernform	Vorlesung, Seminar, Selbststudium
Studentischer Arbeitsaufwand	120 Std. (8 SWS) Kontaktstudium 240 Std. Selbststudium
Studienleistungen	in Seminaren: aktive Diskussionsteilnahme
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	<p>Klausur (2 Std.) oder Hausarbeit (ca. 20 S.) oder Referat (ca. 20 Min.) mit schriftl. Ausarbeitung (ca. 12 S.) oder mündliche Prüfung (30 Minuten)</p> <p>Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung</p>
Anzahl der Credits für das Modul	12 Credits

Nummer/Code	B21 SP2 W
Modulname	Wahlpflichtbereich Hauptstudienschwerpunkt 2: Management und Marketing
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
Qualifikationsziel, Kompetenzen, Lerninhalte	<p>Qualifikationsziele und Kompetenzen Die Studierenden sollen mit den unterschiedlichen Aufgaben des Managements und des Marketings vertraut gemacht werden. Sie lernen die wichtigsten theoretischen Konzepte und Methoden kennen. Auf dieser Grundlage lernen sie komplexe ökonomische Problemlagen zu analysieren und Lösungen zu erarbeiten. Ziel ist es, eine solide Basis für die Ausbildung der Studierenden im Management und Marketing zu erreichen.</p> <p>Lerninhalte Der Schwerpunkt beschäftigt sich mit grundsätzlichen Fragen und Problemen des Managements und Marketings. Im Zentrum stehen dabei aktuelle am internationalen Stand der Forschung orientierte Konzepte und Methoden. Aufbauend auf der einführenden Pflichtveranstaltung geht es aus einer Managementperspektive um Problemkonstellationen aus dem Bereich Organisation und Personalmanagement. Dazu werden verschiedene Konzepte und Methoden vertiefend diskutiert. Im Teilbereich Marketing werden ausgehend von der einführenden Pflichtveranstaltung spezifische branchen- und aufgabenbezogene Anwendungen behandelt, die eine große wissenschaftliche und praktische Relevanz aufweisen.</p>
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung (4 SWS), Seminar (2+2 SWS), Kolloquium (4 SWS), Vorlesung + Übung (2+2 SWS)
Voraussetzung für Teilnahme	Immatrikulation in einem der o.a. Studiengänge
Lehr-/Lernform	Vorlesung mit Fallbeispielen und / oder Bearbeitung von Übungsaufgaben mit Präsentationen durch die Studierenden
Studentischer Arbeitsaufwand	120 Std. (8 SWS) Kontaktstudium 240 Std. Selbststudium
Studienleistungen	in Seminaren: aktive Diskussionsteilnahme
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	Klausur (2 Std.) oder Hausarbeit (20 S.) oder Referat (20 - 30 Min.) und Hausarbeit (12 - 15 S.) Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung
Anzahl Credits für das Modul	12 Credits

Nummer/Code	B21: SP3 W
Modulname	Wahlpflichtbereich Hauptstudienschwerpunkt 3: Wirtschaftsinformatik, Supply Chain- und Innovationsmanagement
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
Qualifikationsziel, Kompetenzen, Lerninhalte	<p>Aufbauend auf den Pflichtmodulen „Business System Analysis and Design“, „Produktionsmanagement“ und „Innovationsmanagement“ sollen die Studierenden mit wesentlichen Anwendungsfeldern der Wirtschaftsinformatik, des Supply Chain Managements sowie des Innovations- und Technologiemanagements vertiefend vertraut gemacht werden. Das Zusammenspiel von Technik und Organisation, auch vor dem Hintergrund sozialer Aspekte und rechtlicher Rahmenbedingungen, steht im Fokus dieses Wahlbereiches. Die Studierenden sollen hier einen fundierten Einblick in ausgewählte und aktuelle Problembereiche der Wirtschaftsinformatik sowie des Supply Chain- sowie des Innovations- und Technologiemanagements und dort vorhandener Lösungsansätze erhalten.</p> <p>Ein Ziel ist dabei, das Denken in integrierten Systemen und Geschäftsprozessen zu schulen. Weiterhin wird die vertiefende Vermittlung von Fertigkeiten, Wissen und Verständnis angestrebt für u.a.:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Planung, Entwicklung, Einführung, Pflege, Betrieb und Nutzung von komplexen Informations- und Kommunikationssystemen und -Infrastrukturen, • die Konzeption von Informations- und Kommunikationsstrategien, • die Integration von informations- und kommunikationstechnologischer Optionen in die Unternehmensstrategie, • Zielsetzungen und Grundlagen des Supply Chain, Produktions- und des Logistikmanagements • Strategische Ausrichtung des Supply Chain Managements • Modellierung von Prozessketten • Beschaffungs-, Produktions-, Distributions- und Entsorgungslogistik • Informationssysteme in Produktion und Logistik • Ziele und Arten von Innovationen • Innovationsprozesse • Aufgaben und Organisation des Innovationsmanagements • Methoden des Innovationsmanagements <p>Die erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten sollen die Studierenden befähigen, Problemstellungen analysieren und einschätzen zu können sowie Lösungsansätze unter Nutzung geeigneter Methoden, Modelle, Werkzeuge und Technologien zu entwickeln.</p>
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung (4 SWS), Seminar (2+2 SWS), Kolloquium (4 SWS), Vorlesung + Übung (2+2 SWS)
Voraussetzung für Teilnahme	Immatrikulation in einem der o.a. Studiengänge
Lehr-/Lernformen	Vorlesung, Online-Vorlesung und Seminar
Studentischer Arbeitsaufwand	120 Std. (8 SWS) Kontaktstudium 240 Std. Selbststudium

Studienleistungen	nein
Vorauss. für Zulassung zur Prüfungsleistung	nein
Prüfungsleistung	Klausur (2 Std.) oder Hausarbeit (20 S.) oder Referat (20 Min.) mit schriftl. Ausarbeitung (ca. 12 S.) oder mündliche Prüfung (30 Minuten) Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung
Anzahl Credits für das Modul	12 Credits

Nummer/Code	B21 SP4 W
Modulname	Wahlpflichtbereich Hauptstudenschwerpunkt 4: Umwelt und Nachhaltigkeit
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
Qualifikationsziel, Kompetenzen, Lerninhalte	<p>Aufbauend auf den Pflichtmodulen „Nachhaltige Unternehmensführung“ und „Ökonomik der Umwelt“ soll eine Auswahl aus folgenden Qualifikationen und Kompetenzen erworben werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vertiefte Kenntnis des Zugangs der neoklassischen Ökonomik zum Problemfeld Umwelt • Erweitertes Verständnis der Problemlösungskapazität ökonomischer Konzepte im Umweltschutz • Fähigkeit zur differenzierten ökonomischen Analyse der Instrumente der Umweltpolitik • Grundkenntnisse über die Stoffflüsse und die Umweltbelastungen durch verschiedene Lebensweisen • Grundlagenwissen zu den psychologischen Ursachen und Steuerungsmöglichkeiten des Umweltverhaltens. • Erkennen der Triebkräfte und Hemmnisse für Innovationsprozesse auf individueller ebenso wie auf gesellschaftlicher Ebene • Erprobung des allgemeinen innovationstheoretischen Grundlagenwissens für die Erklärung der besonderen Bedingungen von ökologischen Innovationen • Differenzierte Kenntnisse über Konzepte und Umsetzungserfahrungen betrieblicher Umwelt- und Nachhaltigkeitsmanagementsysteme • Überblick über die wichtigsten Instrumente nachhaltiger Unternehmensführung • Kenntnis der Inhalte und des systematischen Zusammenspiels umweltrechtlicher Vorgaben auf unterschiedlichen Stufen • Verständnis der ökologischen, politischen wirtschaftlichen und technischen Grundlagen der rechtlichen Regelungen • Fähigkeit zur Lösung von Fällen sowie schließlich • Präsentations- und Diskussionskompetenz
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung (4 SWS), Seminar (2+2 SWS), Kolloquium (4 SWS), Vorlesung + Übung (2+2 SWS)
Voraussetzung für Teilnahme	Immatrikulation in einem der o.a. Studiengänge

Lehr-/Lernform	Vorlesung und Seminar
Studentischer Arbeitsaufwand	120 Std. (8 SWS) Kontaktstudium 240 Std. Selbststudium
Studienleistungen	in Seminaren: aktive Diskussionsteilnahme
Voraussetzungen für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	Klausur (2 Std.) oder Hausarbeit (20 S.) oder Referat (20 Min.) mit schriftl. Ausarbeitung (ca. 12 S.) oder mündliche Prüfung (30 Minuten) Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung
Anzahl Credits für das Modul	12 Credits

Nummer/Code	B21: SP 5 W
Modulname	Wahlpflichtbereich Hauptstudienschwerpunkt 5: Economic Behaviour and Governance
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
Qualifikationsziel, Kompetenzen, Lerninhalte	<p>Aufbauend auf den Modulen „Ökonometrie“ sowie „Introduction to Behavioural Economics“ sowie den wirtschaftspolitischen Grundkenntnissen aus dem Modul „VWL III“ sollen in diesem Modul die Themenbereiche Economic Behaviour und Governance und insbesondere die Verbindungen zwischen ihnen vertiefend behandelt werden.</p> <p>Zum einen werden fortgeschrittene verhaltensökonomische Ansätze behandelt und Methoden zur Erforschung dieser Verhaltensweisen vorgestellt.</p> <p>Zum zweiten ist die Anwendung von Konzepten und Methoden aus den Wirtschaftswissenschaften, insbes. der VWL, auf normative und positive Fragen der Wirtschaftspolitik und Governance Gegenstand des Moduls. Schwerpunkte liegen dabei u.a. auf verhaltenswissenschaftlichen Ansätzen und ihrer Bedeutung für Governance-Fragen., auf der empirischen Governanceforschung und auf Public-Choice-Ansätzen.</p> <p>Im Einzelnen werden folgende Qualifikationen erworben:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse zu fortgeschrittenen Ansätze zur Modellierung des Verhaltens von Haushalten und Unternehmen • Anwendung verhaltenswissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden auf konkrete ökonomische Kontexte • Anwendung volkswirtschaftlicher Ansätze auf konkrete wirtschaftspolitischen Fragestellungen • Befähigung zur eigenständigen kritischen Analyse von wirtschaftspolitischen Konzepten • Kenntnisse der Rahmenbedingungen staatlichen Handelns und ihrer Wirkungen auf die Ergebnisse der Wirtschaftspolitik <p>Die Studierenden erlernen damit das grundlegende Rüstzeug zur Entwicklung und Evaluation von Problemen und Problemlösungen (insbes. im Bereich Governance und Wirtschaftspolitik). Diese Problemlösungskompetenz ist eine wichtige Kompetenz für die berufliche Praxis. Die Studierenden lernen neben der konventionell-ökonomischen Perspektive auch eine andere Perspektive auf ökonomische Fragestellungen kennen. Diese Kompetenzen sind für die</p>

	Zusammenarbeit in den zunehmend interdisziplinären Arbeitsgruppen der modernen Arbeitswelt wichtig.
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung (4 SWS), Seminar (2+2 SWS), Kolloquium (4 SWS), Vorlesung + Übung (2+2 SWS)
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzung für die Teilnahme am Modul	erfolgreicher Abschluss der Pflichtmodule „Grundlagen der Ökonometrie“ und „Introduction to Behavioural Economics“ ist wünschenswert
Voraussetzung für Teilnahme	Immatrikulation in einem der o.a. Studiengänge
Lehr-/Lernform	Vorlesung, Seminar, Selbststudium
Studentischer Arbeitsaufwand	120 Std. (8 SWS) Kontaktstudium 240 Std. Selbststudium
Studienleistungen	in Seminaren: aktive Diskussionsteilnahme
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	Klausur (2 Std.) oder Hausarbeit (20 S.) oder Referat (20 Min.) mit schriftl. Ausarbeitung (ca. 12 S.) oder mündliche Prüfung (30 Minuten) Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung
Anzahl Credits für das Modul	12 Credits

Artikel 2 Neufassung

Die Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Wirtschaftsromanistik Französisch des Fachbereichs Sprach- und Literaturwissenschaften der Universität Kassel vom 20. Mai 2009 (MittBl. 10/2009, S. 534), zuletzt geändert am 10. Februar 2016 (MittBl. 16/2016, S. 626), wird unter Einarbeitung der vierten Änderungsordnung in einer Neufassung veröffentlicht.

Artikel 3 Übergangsbestimmung

Studierende, die das Studium vorher begonnen haben, werden ab Beginn des Sommersemesters 2017 nach dieser Ordnung geprüft; sie können nach der zuvor für sie geltenden Prüfungsordnung geprüft werden, wenn sie bis spätestens 31. März 2017 einen entsprechenden Antrag gestellt haben.

Artikel 4 In-Kraft-Treten

Diese Änderungsordnung tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung im Mitteilungsblatt der Universität Kassel in Kraft.

Kassel, den 25. Januar 2017

Die Dekanin des Fachbereichs Geistes- und Kulturwissenschaften

Prof. Dr. Angela Schrott

Sechste Ordnung zur Änderung der Fachprüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Wirtschaftsromanistik/Spanisch des Fachbereichs Sprach- und Literaturwissenschaften der Universität Kassel vom 26. Februar 2016

Die Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Wirtschaftsromanistik/Spanisch des Fachbereichs Sprach- und Literaturwissenschaften der Universität Kassel vom 20. Mai 2009 (MittBl. Nr. 10/2009, S. 581), zuletzt geändert am 27. April 2016 (MittBl. Nr. 18/2016, S. 864), wird wie folgt geändert:

Artikel 1 Änderungen

1. §7, Abs. 3, Teil c) der Tabelle wird wie folgt gefasst:

c) Wirtschaftswissenschaften	Pflichtmodule			Credits
	BWL I		6	60
	VWL I		6	
	BWL II		6	
	VWL II		6	
	BWL III		6	
	VWL III		6	
	Wahlpflichtmodule			
	Hauptstudienschwerpunkt P1		6	
	Hauptstudienschwerpunkt P2		6	
	Hauptstudienschwerpunkt W		12	

2. Die Module 2: BWL II, 4-6: VWL I-III, 20 SP 2,3,5 und 6 P1 sowie 21 SP 2,3,5 und 6 P2 werden ersetzt durch die Module B2, B4-6, B19 SP1-5 P1, B20 SP 1-5 P2 sowie B21 SP 1-5-W wie folgt:

Nummer/Code	B2
Modulname	BWL II: Investition, Finanzierung, Steuern Teilmodul a: Investition und Finanzierung Teilmodul b: Einführung in die Betriebswirtschaftliche Steuerlehre
Art des Moduls	Pflichtmodul
Qualifikationsziel, Kompetenzen, Lerninhalte	Qualifikationsziel, Kompetenzen: <i>Teilmodul a:</i> <ul style="list-style-type: none"> • Beurteilung und Anwendung unterschiedlicher Ziel-funktionen des Unternehmens • Investitions- und Finanzierungsplanung unter Sicherheit und unter Unsicherheit • Typologie von Investitionen • Finanzierungsformen • Optimierung von Investitions- und Finanzierungsentscheidungen • Beherrschung von Investitionsrechnungsverfahren (statische Verfahren, dynamische Verfahren, ein- und mehrperiodige Simultanplanung) <i>Teilmodul b:</i> <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnis der Aufgaben und Methoden der Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre • Grundkenntnisse auf dem Gebiet der für die Unternehmen wichtigsten Steuerarten • Einsicht in die Notwendigkeit der Berücksichtigung steuerlicher Konsequenzen bei unternehmenspolitischen Entscheidungen

	<ul style="list-style-type: none"> • Grundkenntnisse über steuerliche Einflüsse auf ausgewählte unternehmenspolitische Entscheidungen.
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung (2x2 SWS)
Voraussetzung für Teilnahme	Immatrikulation in einem der o.a. Studiengänge
Lehr-/Lernformen	Vorlesung, Tutorium, Selbststudium
Studentischer Arbeitsaufwand	60 Std. (4 SWS) Kontaktstudium 30 Std. Tutorium oder Selbststudium 90 Std. Selbststudium
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	2 Klausuren (jeweils 1 Std.) oder mündliche Prüfung (30 Minuten)
Anzahl der Credits für das Modul	6 Credits (pro Teilmodul 3 Credits)

Nummer/Code	B4
Modulname	VWL I: Mikroökonomik
Art des Moduls	Pflichtmodul
Qualifikationsziel, Kompetenzen, Lerninhalte	Qualifikationsziel, Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Erarbeitung der Sichtweisen, Konzepte und Methoden der Mikroökonomik • Befähigung zur Beurteilung und problemadäquaten Anwendung dieser Grundlagen
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung (4 SWS)
Voraussetzung für Teilnahme	Immatrikulation in einem der o.a. Studiengänge
Lehr-/Lernformen	Vorlesung, Tutorium, Selbststudium
Studentischer Arbeitsaufwand	60 Std. (4 SWS) Kontaktstudium 30 Std. Tutorium oder Selbststudium 90 Std. Selbststudium
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	Klausur (2 Std.) oder mündliche Prüfung (30 Minuten)
Anzahl der Credits für das Modul	6 Credits

Nummer/Code	B5
Modulname	VWL II: Makroökonomik
Art des Moduls	Pflichtmodul
Qualifikationsziel, Kompetenzen, Lerninhalte	<p>Qualifikationsziel, Kompetenzen: Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden,</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Interaktion zwischen den Teilmärkten einer Ökonomie zu verstehen • zwischen kurz- und langfristiger Wirkungsweise von Schocks und Politikmaßnahmen zu unterscheiden • zwischen mikro- und makroökonomischer Logik zu unterscheiden.
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung (4 SWS)
Voraussetzung für Teilnahme	Immatrikulation in einem der o.a. Studiengänge
Lehr-/Lernformen	Vorlesung, Tutorium, Selbststudium
Studentischer Arbeitsaufwand	60 Std. (4 SWS) Kontaktstudium 30 Std. Tutorium oder Selbststudium 90 Std. Selbststudium
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	Klausur (2 Std.) oder mündliche Prüfung (30 Minuten)
Anzahl der Credits für das Modul	6 Credits

Nummer/Code	B6
Modulname	VWL III: Wirtschaftspolitik
Art des Moduls	Pflichtmodul
Qualifikationsziel, Kompetenzen, Lerninhalte	<p>Qualifikationsziel, Kompetenzen: Den Studierenden werden die erforderlichen Kenntnisse vermittelt, um</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Auswirkungen verschiedener wirtschaftspolitischer Optionen beurteilen zu können, • den wirtschaftspolitischen Entscheidungsprozess besser kennen zu lernen und die Möglichkeiten und Grenzen der wirtschaftspolitischen Gestaltung bewerten zu können.
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung (4 SWS)
Voraussetzung für Teilnahme	Immatrikulation in einem der o.a. Studiengänge
Lehr-/Lernformen	Vorlesung, Tutorium, Selbststudium
Studentischer Arbeitsaufwand	60 Std. (4 SWS) Kontaktstudium 30 Std. Tutorium oder Selbststudium 90 Std. Selbststudium
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	Klausur (2 Std.) oder mündliche Prüfung (30 Minuten)
Anzahl der Credits für das Modul	6 Credits

Nummer/Code	B19: SP1 P1
Modulname	Hauptstudienschwerpunkt 1 Finance, Accounting, Controlling and Taxation Pflichtmodul 1: Rechnungslegung nach HGB und IFRS
Art des Moduls	Pflichtmodul
Qualifikationsziel, Kompetenzen, Lerninhalte	Qualifikationsziel, Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden besitzen solide Kenntnisse handelsrechtlicher und international anerkannter Bilanzierungsvorschriften • Sie können komplexe Bilanzierungsprobleme systematisch richtig einordnen und Bilanzpositionen rechnerisch eigenständig entwickeln • Sie können Jahresabschlüsse beurteilen und analytisch auswerten • Sie können fundierte Urteile über die Wirkung und Zweckerfüllung bilanzrechtlicher Normen (HGB, IFRS) abgeben
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung (4 SWS)
Voraussetzung für Teilnahme	Immatrikulation in einem der o.a. Studiengänge;
Lehr-/Lernformen	Vorlesung (mit kleineren Fallstudien und Übungsfällen), Selbststudium
Studentischer Arbeitsaufwand	60 Std. (4 SWS) Kontaktstudium 120 Std. Selbststudium
Studienleistungen	
Voraussetzung für Teilnahme zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	Klausur (2 Std.) oder Hausarbeit (20 S.) oder Referat (20 Min.) mit schriftl. Ausarbeitung (ca. 12 S.) oder mündliche Prüfung (30 Minuten) Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung
Anzahl der Credits für das Modul	6 Credits

Nummer/Code	B19: SP2 P1
Modulname	Hauptstudienschwerpunkt 2 Management und Marketing Pflichtmodul 1: Einführung in die Managementlehre
Art des Moduls	Pflichtmodul
Qualifikationsziel, Kompetenzen, Lerninhalte	Qualifikationsziel, Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Fundierte Kenntnis der theoretischen Grundlagen • Fundierte Kenntnisse zu den einzelnen Managementfunktionen • Verstehen und Analysieren von Veränderungsprozessen
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung (4 SWS)
Voraussetzung für Teilnahme	Immatrikulation in einem der o.a. Studiengänge
Lehr-/Lernformen	Vorlesung mit Präsentationen von Fallbeispielen, Bearbeitung von Übungsaufgaben, Selbststudium
Studentischer Arbeitsaufwand	60 Std. (4 SWS) Kontaktstudium 120 Std. Selbststudium
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	Klausur (2 Std.) oder Hausarbeit (20 S.) oder Referat (20 Min.) mit schriftl. Ausarbeitung (ca. 12 S.) oder mündliche Prüfung (30 Minuten) Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung
Anzahl der Credits für das Modul	6 Credits

Nummer/Code	B19: SP3 P1
Modulname	Hauptstudienschwerpunkt 3: Wirtschaftsinformatik, Supply Chain- und Innovationsmanagement Pflichtmodul 1: Business System Analysis and Design
Art des Moduls	Pflichtmodul
Qualifikationsziel, Kompetenzen, Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Bedeutung der Systemarchitektur • Kenntnisse über Systemarchitekturen • Kenntnisse im Systementwicklungsprozess • Beschreibung von Geschäftsprozessen und Informationssystemen eines Unternehmens • Bestimmung, Beschreibung und Analyse von Anforderungen an Informationssysteme • Anwendung von Modellierungsmethoden auf verbal beschriebene Prozesse und Informationssysteme • Beurteilung von Geschäftsprozessmodellen und Informationssystemen auf ihre Korrektheit • Situationsspezifische Auswahl von Systemarchitekturen und deren Entwicklung
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung (4 SWS)
Voraussetzung für Teilnahme	Immatrikulation in einem der o. a. Studiengänge
Lehr-/Lernformen	Vorlesung (sowohl in Präsenz als auch Online möglich), Übungen, Fallstudien, Selbststudium
Studentischer Arbeitsaufwand	60 Std. (4 SWS) Kontaktstudium 120 Std. Selbststudium
Studienleistungen	nein
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	nein
Prüfungsleistung	Klausur (2 Std.) oder Referat (20 – 30 Min.) und Hausarbeit (20 S.) oder 2 Klausuren (2 x 1 Std.) oder 2 Referate (20 Min.) mit schriftl. Ausarbeitung (20 S.) oder Klausur (1 Std.) + Referat (20 Min.) mit schriftl. Ausarbeitung (20 S.) Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung
Anzahl Credits für das Modul	6 Credits

Nummer/Code	B19: SP4 P1
Modulname	Hauptstudienschwerpunkt 4: Umwelt und Nachhaltigkeit Pflichtmodul 1: Nachhaltige Unternehmensführung: Grundlagen
Art des Moduls	Pflichtmodul
Qualifikationsziel, Kompetenzen, Lerninhalte	Qualifikationsziel, Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Grundkenntnisse der sozialen und ökologischen Probleme der weltwirtschaftlichen Entwicklung • Differenziertes Verständnis des Nachhaltigkeitsparadigmas, seiner Herkunft und Ausprägungsformen • Fähigkeit, die Rolle und Handlungsmöglichkeiten von Unternehmen im Kontext einer nachhaltigen Entwicklung zu bestimmen • Differenziertes Verständnis für die Möglichkeiten der Betriebswirtschaftslehre im Umgang mit der Nachhaltigkeitsproblematik
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung (4 SWS)
Voraussetzung für Teilnahme	Immatrikulation in einem der o.a. Studiengänge
Lehr-/Lernformen	Vorlesung, Selbststudium
Studentischer Arbeitsaufwand	60 Std. (4 SWS) Kontaktstudium 120 Std. Selbststudium Teilnahme an der Vorlesung, Vor- und Nachbereitung anhand einschlägiger Lehrbuch- bzw. Skriptlektüre
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	Klausur (2 Std.) oder Hausarbeit (20 S.) oder Referat (20 Min.) mit schriftl. Ausarbeitung (ca. 12 S.) oder mündliche Prüfung (30 Minuten) Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung
Anzahl der Credits für das Modul	6 Credits

Nummer/Code	B19: SP5 P1
Modulname	Hauptstudienschwerpunkt 5: Economic Behaviour and Governance Pflichtmodul 1: Grundlagen der Ökonometrie
Art des Moduls	Pflichtmodul
Qualifikationsziel, Kompetenzen, Lerninhalte	<p>Qualifikationsziel, Kompetenzen: Die LV dient dem Erwerb von Schlüsselkompetenzen in den folgenden Bereichen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erlernen, wie man eine ökonomische Hypothese mit einem Regressionsmodell überprüft • Berechnung und Interpretation von ökonometrischen Modellen • Umgang mit einem Programmpaket (SPSS, EViews), mit dem ökonometrische Modelle selbstständig zu schätzen sind. • Kenntnis, wie man Probleme bei ökonometrischen Schätzungen mit speziellen Tests oder Kennzahlen diagnostiziert. • Erlernen alternativer Schätzmethoden, wenn die Annahmen des OLS-Modells verletzt sind.
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung + Übung (2+2 SWS)
Voraussetzung für Teilnahme	Immatrikulation in einem der o.a. Studiengänge
Lehr-/Lernform	Vorlesung, Selbststudium
Studentischer Arbeitsaufwand	60 Std. (4 SWS) Kontaktstudium 120 Std. Selbststudium
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	Klausur (2 Std.) oder Hausarbeit (20 S.) oder Referat (20 Min.) mit schriftl. Ausarbeitung (ca. 12 S.) oder mündliche Prüfung (30 Minuten) Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung
Anzahl Credits für das Modul	6 Credits

Nummer/Code	B20: SP1 P2
Modulname	Hauptstudienschwerpunkt 1 Finance, Accounting, Controlling and Taxation Pflichtmodul 2: Unternehmens-Controlling
Art des Moduls	Pflichtmodul
Qualifikationsziel, Kompetenzen, Lerninhalte	<p>Qualifikationsziel, Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden haben ein vertieftes und gleichzeitig praxisorientiertes Verständnis der Rolle des Controlling bei der Unternehmensführung. • Sie sind in der Lage, strategische Controllingprobleme zu erkennen, zu analysieren und über geeignete Methoden einer Lösung zuzuführen. • Sie kennen die Möglichkeiten, Grenzen und Interdependenzen monetärer und nicht monetärer Analyseverfahren. • Die Studierenden sind in der Lage, operative Erfolgsgrößen zu prognostizieren, zu planen, zu steuern und zu kontrollieren.
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung (4 SWS)
Voraussetzung für Teilnahme	Immatrikulation in einem der o.a. Studiengänge
Lehr-/Lernformen	Vorlesung (mit kleineren Fallstudien und Übungsfällen), Selbststudium
Studentischer Arbeitsaufwand	60 Std. 4 SWS Kontaktstudium 120 Std. Selbststudium
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	Klausur (2 Std.) oder Hausarbeit (20 S.) oder Referat (20 Min.) mit schriftl. Ausarbeitung (ca. 12 S.) oder mündliche Prüfung (30 Minuten) Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung
Anzahl der Credits für das Modul	6 Credits

Nummer/Code	B20: SP2 P2
Modulname	Hauptstudienschwerpunkt 2 Management und Marketing Pflichtfach 2: Marketingimplementierung
Art des Moduls	Pflichtmodul
Qualifikationsziel, Kompetenzen, Lerninhalte	Qualifikationsziel, Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • sind in der Lage, Marktforschungsprojekte zu planen. • haben fundierte Kenntnisse über Auswahl und Erhebungs- und Auswertungsverfahren der Primärforschung • können wesentliche Methoden der Marketingplanung und -kontrolle anwenden. • Kennen die wichtigsten Formen der Marketingorganisation
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung (4 SWS)
Voraussetzung für Teilnahme	Immatrikulation in einem der o.a. Studiengänge
Lehr-/Lernformen	Vorlesung mit Bearbeitung von Übungsaufgaben, Selbststudium
Studentischer Arbeitsaufwand	60 Std. (4 SWS) Kontaktstudium 120 Std. Selbststudium
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	Klausur (2 Std.) oder Hausarbeit (20 S.) oder Referat (20 Min.) mit schriftl. Ausarbeitung (ca. 12 S.) oder mündliche Prüfung (30 Minuten) Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung
Anzahl der Credits für das Modul	6 Credits

Nummer/Code	B20: SP3 P2
Modulname	Hauptstudienschwerpunkt 3: Wirtschaftsinformatik, Supply Chain- und Innovationsmanagement Pflichtmodul 2: Produktions- und Innovationsmanagement Teilmodul 1: Produktionsmanagement Teilmodul 2: Innovationsmanagement
Art des Moduls	Pflichtmodul
Qualifikationsziel, Kompetenzen, Lerninhalte	Qualifikationsziel, Kompetenzen, Inhalt: <i>Teilmodul 1:</i> <ul style="list-style-type: none"> • Integration von Produktions- und Marktstrategien • Standortentscheidungen • Strukturierung der Produktionspotentiale • Personelle Ressourcen und Qualitätsmanagement • Planung des Produktionsprogramms • Ressourceneinsatzplanung • Losgrößenplanung • Lagerhaltungssysteme • Transport- und Tourenplanung • Geschäftsprozesse und Planungssysteme <i>Teilmodul 2:</i> <ul style="list-style-type: none"> • Bedeutung und Grundlagen des Innovationsmanagements • Ziele und Arten von Innovationen • Aufgaben des Innovationsmanagements • Organisation des Innovationsmanagements
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung (2 x 2 SWS)
Voraussetzung für Teilnahme	Immatrikulation in einem der o.a. Studiengänge
Lehr-/Lernformen	Vorlesung, Selbststudium
Studentischer Arbeitsaufwand	60 Std. (4 SWS) Kontaktstudium 120 Std. Selbststudium
Studienleistungen	nein
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	nein
Prüfungsleistung	Klausur (2 Std.) oder Referat (20 – 30 Min.) und Hausarbeit (20 S.) oder 2 Klausuren (2 x 1 Std.) oder 2 Referate (20 Min.) mit schriftl. Ausarbeitung (20 S.) oder Klausur (1 Std.) + Referat (20 Min.) mit schriftl. Ausarbeitung (20 S.) Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung
Anzahl Credits für das Modul	6 Credits

Nummer/Code	B20: SP4 P2
Modulname	Hauptstudienschwerpunkt 4 Umwelt und Nachhaltigkeit Pflichtmodul 2: Ökonomik der Umwelt
Art des Moduls	Pflichtmodul
Qualifikationsziel, Kompetenzen, Lerninhalte	<p>Qualifikationsziel, Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Es wird der wirtschaftswissenschaftliche Zugang zu Umwelt- und Ressourcenproblemen vermittelt. Ausgehend von den dafür bedeutsamen handlungs-, produktions- und markttheoretischen Grundlagen wird die individuelle Bewirtschaftung von erschöpfbaren und regenerierbaren Ressourcen behandelt. • Es werden die Grundlagen für ein Verständnis der umweltpolitischen Gestaltungsmöglichkeiten und -grenzen gelegt. • In der Veranstaltung wird die Befähigung zum Nachvollzug spezifischer theoretischer Konzepte und zu deren kritischer Vergleichung erarbeitet indem die Vorgehensweisen der beiden wichtigsten Ansätze zur Behandlung von Umwelt- und Ressourcenproblemen – die 'Umwelt- und Ressourcenökonomik' sowie die 'Ökologische Ökonomik' - behandelt werden.
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung (4 SWS)
Voraussetzung für Teilnahme	Immatrikulation in einem der o.a. Studiengänge
Lehr-/Lernformen	Vorlesung, Selbststudium
Studentischer Arbeitsaufwand	60 Std. (4 SWS) Kontaktstudium 120 Std. Selbststudium
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	Klausur (2 Std.) oder Hausarbeit (20 S.) oder Referat (20 Min.) mit schriftl. Ausarbeitung (ca. 12 S.) oder mündliche Prüfung (30 Minuten) Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung
Anzahl der Credits für das Modul	6 Credits

Nummer/Code	B20: SP5 P2
Modulname	Hauptstudienschwerpunkt 5: Economic Behaviour and Governance Pflichtmodul 1: Introduction to Behavioural Economics
Art des Moduls	Pflichtmodul
Qualifikationsziel, Kompetenzen, Lerninhalte	<p>Gegenstand dieses Moduls sind die grundlegenden verhaltensökonomischen Ansätze zur Modellierung der Verhaltensweisen von Akteuren (insbes. Haushalte und Unternehmen) in unterschiedlichen ökonomischen Kontexten. Zudem werden ausgewählte Methoden und Ansätze zur empirischen und/oder experimentellen Erforschung dieser Verhaltensweisen vorgestellt. Im Einzelnen werden folgende Qualifikationen erworben:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse zu den wichtigsten Ansätze zur Modellierung des Verhaltens von Haushalten und Unternehmen • Kennenlernen ausgewählter Methoden zur Erforschung dieser Verhaltensweisen <p>Durch die Fokussierung der Ansätze aus dem Bereich „Behavioral Economics“ lernen die Studierenden eine alternative Perspektive auf ökonomische Fragestellungen und andere Instrumente zu deren Lösung kennen (im Vergleich zu den konventionellen Ansätzen, die sie in den einführenden Veranstaltungen kennengelernt haben. Diese Kompetenzen sind für die Zusammenarbeit in den zunehmend interdisziplinären Arbeitsgruppen der modernen Arbeitswelt von großer Bedeutung.</p>
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung (4 SWS)
Voraussetzung für Teilnahme	Immatrikulation in einem der o.a. Studiengänge
Lehr-/Lernform	Vorlesung, Selbststudium
Studentischer Arbeitsaufwand	60 Std. (4 SWS) Kontaktstudium 120 Std. Selbststudium
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	Klausur (2 Std.) oder Hausarbeit (20 S.) oder Referat (20 Min.) mit schriftl. Ausarbeitung (ca. 12 S.) oder mündliche Prüfung (30 Minuten) Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung
Anzahl Credits für das Modul	6 Credits

Nummer/Code	B21: SP1 W
Modulname	Wahlpflichtbereich Hauptstudienschwerpunkt 1: Finance, Accounting, Controlling and Taxation
Art des Moduls	Pflichtmodul
Qualifikationsziel, Kompetenzen, Lerninhalte	<p>Unternehmerische Entscheidungen und Prozesse werden durch eine Vielzahl von Analyse- und Rechenmodellen vorbereitet, begleitet und dokumentiert. Dabei müssen steuerliche und handelsrechtliche Rahmenbedingungen ebenso Berücksichtigung finden wie neuere Erkenntnisse der Kosten und Erfolgsplanung sowie der strategischen Früherkennung und der Unternehmensfinanzierung. Die hohe Änderungsgeschwindigkeit in diesen Bereichen rückt immer neue Inhalte in den Fokus, wie z.B. Finanzmarktkrise, Änderungen der Steuergesetzgebung und der steuerlichen Rechtsprechung sowie der Rechnungslegung im nationalen, europäischen und weltweiten Rahmen, aber auch Verbesserungen im Bereich der Gemeinkostenverrechnung oder der Modellierung und Integration nicht monetärer Erfolgsgrößen. Auch nimmt die Marktorientierung sowohl vieler Managementinstrumente als auch des Controlling weiter zu, damit sich Unternehmen besser in den steigenden Anforderungen des Wettbewerbs behaupten können.</p> <p>Den Studierenden sollen daher entsprechende Kenntnisse der Ziele und Instrumente in den Bereichen Rechnungslegung, Unternehmensbesteuerung, Finanzierung und Controlling vermittelt werden. Sie sollen dieses Wissen unter unterschiedlichen und sich wandelnden Bedingungen zur Anwendung bringen können.</p>
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung (4 SWS), Seminar (2+2 SWS), Kolloquium (4 SWS), Vorlesung + Übung (2+2 SWS)
Voraussetzung für Teilnahme	Immatrikulation in einen der o.a. Studiengänge
Lehr-/Lernform	Vorlesung, Seminar, Selbststudium
Studentischer Arbeitsaufwand	120 Std. (8 SWS) Kontaktstudium 240 Std. Selbststudium
Studienleistungen	in Seminaren: aktive Diskussionsteilnahme
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	<p>Klausur (2 Std.) oder Hausarbeit (ca. 20 S.) oder Referat (ca. 20 Min.) mit schriftl. Ausarbeitung (ca. 12 S.) oder mündliche Prüfung (30 Minuten)</p> <p>Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung</p>
Anzahl der Credits für das Modul	12 Credits

Nummer/Code	B21 SP2 W
Modulname	Wahlpflichtbereich Hauptstudienschwerpunkt 2: Management und Marketing
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
Qualifikationsziel, Kompetenzen, Lerninhalte	<p>Qualifikationsziele und Kompetenzen Die Studierenden sollen mit den unterschiedlichen Aufgaben des Managements und des Marketings vertraut gemacht werden. Sie lernen die wichtigsten theoretischen Konzepte und Methoden kennen. Auf dieser Grundlage lernen sie komplexe ökonomische Problemlagen zu analysieren und Lösungen zu erarbeiten. Ziel ist es, eine solide Basis für die Ausbildung der Studierenden im Management und Marketing zu erreichen.</p> <p>Lerninhalte Der Schwerpunkt beschäftigt sich mit grundsätzlichen Fragen und Problemen des Managements und Marketings. Im Zentrum stehen dabei aktuelle am internationalen Stand der Forschung orientierte Konzepte und Methoden. Aufbauend auf der einführenden Pflichtveranstaltung geht es aus einer Managementperspektive um Problemkonstellationen aus dem Bereich Organisation und Personalmanagement. Dazu werden verschiedene Konzepte und Methoden vertiefend diskutiert. Im Teilbereich Marketing werden ausgehend von der einführenden Pflichtveranstaltung spezifische branchen- und aufgabenbezogene Anwendungen behandelt, die eine große wissenschaftliche und praktische Relevanz aufweisen.</p>
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung (4 SWS), Seminar (2+2 SWS), Kolloquium (4 SWS), Vorlesung + Übung (2+2 SWS)
Voraussetzung für Teilnahme	Immatrikulation in einem der o.a. Studiengänge
Lehr-/Lernform	Vorlesung mit Fallbeispielen und / oder Bearbeitung von Übungsaufgaben mit Präsentationen durch die Studierenden
Studentischer Arbeitsaufwand	120 Std. (8 SWS) Kontaktstudium 240 Std. Selbststudium
Studienleistungen	in Seminaren: aktive Diskussionsteilnahme
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	Klausur (2 Std.) oder Hausarbeit (20 S.) oder Referat (20 - 30 Min.) und Hausarbeit (12 - 15 S.) Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung
Anzahl Credits für das Modul	12 Credits

Nummer/Code	B21: SP3 W
Modulname	Wahlpflichtbereich Hauptstudienschwerpunkt 3: Wirtschaftsinformatik, Supply Chain- und Innovationsmanagement
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
Qualifikationsziel, Kompetenzen, Lerninhalte	<p>Aufbauend auf den Pflichtmodulen „Business System Analysis and Design“, „Produktionsmanagement“ und „Innovationsmanagement“ sollen die Studierenden mit wesentlichen Anwendungsfeldern der Wirtschaftsinformatik, des Supply Chain Managements sowie des Innovations- und Technologiemanagements vertiefend vertraut gemacht werden. Das Zusammenspiel von Technik und Organisation, auch vor dem Hintergrund sozialer Aspekte und rechtlicher Rahmenbedingungen, steht im Fokus dieses Wahlbereiches. Die Studierenden sollen hier einen fundierten Einblick in ausgewählte und aktuelle Problembereiche der Wirtschaftsinformatik sowie des Supply Chain- sowie des Innovations- und Technologiemanagements und dort vorhandener Lösungsansätze erhalten.</p> <p>Ein Ziel ist dabei, das Denken in integrierten Systemen und Geschäftsprozessen zu schulen. Weiterhin wird die vertiefende Vermittlung von Fertigkeiten, Wissen und Verständnis angestrebt für u.a.:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Planung, Entwicklung, Einführung, Pflege, Betrieb und Nutzung von komplexen Informations- und Kommunikationssystemen und -Infrastrukturen, • die Konzeption von Informations- und Kommunikationsstrategien, • die Integration von informations- und kommunikationstechnologischer Optionen in die Unternehmensstrategie, • Zielsetzungen und Grundlagen des Supply Chain, Produktions- und des Logistikmanagements • Strategische Ausrichtung des Supply Chain Managements • Modellierung von Prozessketten • Beschaffungs-, Produktions-, Distributions- und Entsorgungslogistik • Informationssysteme in Produktion und Logistik • Ziele und Arten von Innovationen • Innovationsprozesse • Aufgaben und Organisation des Innovationsmanagements • Methoden des Innovationsmanagements <p>Die erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten sollen die Studierenden befähigen, Problemstellungen analysieren und einschätzen zu können sowie Lösungsansätze unter Nutzung geeigneter Methoden, Modelle, Werkzeuge und Technologien zu entwickeln.</p>
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung (4 SWS), Seminar (2+2 SWS), Kolloquium (4 SWS), Vorlesung + Übung (2+2 SWS)
Voraussetzung für Teilnahme	Immatrikulation in einem der o.a. Studiengänge
Lehr-/Lernformen	Vorlesung, Online-Vorlesung und Seminar
Studentischer Arbeitsaufwand	120 Std. (8 SWS) Kontaktstudium 240 Std. Selbststudium

Studienleistungen	nein
Voraus. für Zulassung zur Prüfungsleistung	nein
Prüfungsleistung	Klausur (2 Std.) oder Hausarbeit (20 S.) oder Referat (20 Min.) mit schriftl. Ausarbeitung (ca. 12 S.) oder mündliche Prüfung (30 Minuten) Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung
Anzahl Credits für das Modul	12 Credits

Nummer/Code	B21 SP4 W
Modulname	Wahlpflichtbereich Hauptstudienschwerpunkt 4: Umwelt und Nachhaltigkeit
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
Qualifikationsziel, Kompetenzen, Lerninhalte	<p>Aufbauend auf den Pflichtmodulen „Nachhaltige Unternehmensführung“ und „Ökonomik der Umwelt“ soll eine Auswahl aus folgenden Qualifikationen und Kompetenzen erworben werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vertiefte Kenntnis des Zugangs der neoklassischen Ökonomik zum Problemfeld Umwelt • Erweitertes Verständnis der Problemlösungskapazität ökonomischer Konzepte im Umweltschutz • Fähigkeit zur differenzierten ökonomischen Analyse der Instrumente der Umweltpolitik • Grundkenntnisse über die Stoffflüsse und die Umweltbelastungen durch verschiedene Lebensweisen • Grundlagenwissen zu den psychologischen Ursachen und Steuerungsmöglichkeiten des Umweltverhaltens. • Erkennen der Triebkräfte und Hemmnisse für Innovationsprozesse auf individueller ebenso wie auf gesellschaftlicher Ebene • Erprobung des allgemeinen innovationstheoretischen Grundlagenwissens für die Erklärung der besonderen Bedingungen von ökologischen Innovationen • Differenzierte Kenntnisse über Konzepte und Umsetzungserfahrungen betrieblicher Umwelt- und Nachhaltigkeitsmanagementsysteme • Überblick über die wichtigsten Instrumente nachhaltiger Unternehmensführung • Kenntnis der Inhalte und des systematischen Zusammenspiels umweltrechtlicher Vorgaben auf unterschiedlichen Stufen • Verständnis der ökologischen, politischen wirtschaftlichen und technischen Grundlagen der rechtlichen Regelungen • Fähigkeit zur Lösung von Fällen sowie schließlich Präsentations- und Diskussionskompetenz
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung (4 SWS), Seminar (2+2 SWS), Kolloquium (4 SWS), Vorlesung + Übung (2+2 SWS)
Voraussetzung für Teilnahme	Immatrikulation in einem der o.a. Studiengänge
Lehr-/Lernform	Vorlesung und Seminar
Studentischer Arbeitsaufwand	120 Std. (8 SWS) Kontaktstudium 240 Std. Selbststudium
Studienleistungen	in Seminaren: aktive Diskussionsteilnahme
Voraussetzungen für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	Klausur (2 Std.) oder Hausarbeit (20 S.) oder Referat (20 Min.) mit schriftl. Ausarbeitung (ca. 12 S.) oder mündliche Prüfung (30 Minuten) Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung
Anzahl Credits für das Modul	12 Credits

Nummer/Code	B21: SP 5 W
Modulname	Wahlpflichtbereich Hauptstudienschwerpunkt 5: Economic Behaviour and Governance
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
Qualifikationsziel, Kompetenzen, Lerninhalte	<p>Aufbauend auf den Modulen „Ökonometrie“ sowie „Introduction to Behavioural Economics“ sowie den wirtschaftspolitischen Grundkenntnissen aus dem Modul „VWL III“ sollen in diesem Modul die Themenbereiche Economic Behaviour und Governance und insbesondere die Verbindungen zwischen ihnen vertiefend behandelt werden.</p> <p>Zum einen werden fortgeschrittene verhaltensökonomische Ansätze behandelt und Methoden zur Erforschung dieser Verhaltensweisen vorgestellt.</p> <p>Zum zweiten ist die Anwendung von Konzepten und Methoden aus den Wirtschaftswissenschaften, insbes. der VWL, auf normative und positive Fragen der Wirtschaftspolitik und Governance Gegenstand des Moduls. Schwerpunkte liegen dabei u.a. auf verhaltenswissenschaftlichen Ansätzen und ihrer Bedeutung für Governance-Fragen., auf der empirischen Governanceforschung und auf Public-Choice-Ansätzen.</p> <p>Im Einzelnen werden folgende Qualifikationen erworben:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse zu fortgeschrittenen Ansätze zur Modellierung des Verhaltens von Haushalten und Unternehmen • Anwendung verhaltenswissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden auf konkrete ökonomische Kontexte • Anwendung volkswirtschaftlicher Ansätze auf konkrete wirtschaftspolitischen Fragestellungen • Befähigung zur eigenständigen kritischen Analyse von wirtschaftspolitischen Konzepten • Kenntnisse der Rahmenbedingungen staatlichen Handelns und ihrer Wirkungen auf die Ergebnisse der Wirtschaftspolitik <p>Die Studierenden erlernen damit das grundlegende Rüstzeug zur Entwicklung und Evaluation von Problemen und Problemlösungen (insbes. im Bereich Governance und Wirtschaftspolitik). Diese Problemlösungskompetenz ist eine wichtige Kompetenz für die berufliche Praxis. Die Studierenden lernen neben der konventionell-ökonomischen Perspektive auch eine andere Perspektive auf ökonomische Fragestellungen kennen. Diese Kompetenzen sind für die Zusammenarbeit in den zunehmend interdisziplinären Arbeitsgruppen der modernen Arbeitswelt wichtig.</p>
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung (4 SWS), Seminar (2+2 SWS), Kolloquium (4 SWS), Vorlesung + Übung (2+2 SWS)
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzung für die Teilnahme am Modul	erfolgreicher Abschluss der Pflichtmodule „Grundlagen der Ökonometrie“ und „Introduction to Behavioural Economics“ ist wünschenswert
Voraussetzung für Teilnahme	Immatrikulation in einem der o.a. Studiengänge
Lehr-/Lernform	Vorlesung, Seminar, Selbststudium
Studentischer Arbeitsaufwand	120 Std. (8 SWS) Kontaktstudium 240 Std. Selbststudium
Studienleistungen	in Seminaren: aktive Diskussionsteilnahme

Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	Klausur (2 Std.) oder Hausarbeit (20 S.) oder Referat (20 Min.) mit schriftl. Ausarbeitung (ca. 12 S.) oder mündliche Prüfung (30 Minuten) Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung
Anzahl Credits für das Modul	12 Credits

Artikel 2 Neufassung

Die Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Wirtschaftsromanistik Spanisch des Fachbereichs Sprach- und Literaturwissenschaften der Universität Kassel vom 20. Mai 2009 (MittBl. 10/2009, S. 581), zuletzt geändert am 27. April 2016 (MittBl. 18/2016, S. 864), wird unter Einarbeitung der sechsten Änderungsordnung in einer Neufassung veröffentlicht.

Artikel 3 Übergangsbestimmung

Studierende, die das Studium vorher begonnen haben, werden ab Beginn des Sommersemesters 2017 nach dieser Ordnung geprüft; sie können nach der zuvor für sie geltenden Prüfungsordnung geprüft werden, wenn sie bis spätestens 31. März 2017 einen entsprechenden Antrag gestellt haben.

Artikel 4 In-Kraft-Treten

Diese Änderungsordnung tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung im Mitteilungsblatt der Universität Kassel in Kraft.

Kassel, den 25. Januar 2017

Die Dekanin des Fachbereichs Geistes- und Kulturwissenschaften

Prof. Dr. Angela Schrott

Neufassung der Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Electrical Communication Engineering des Fachbereiches Elektrotechnik/Informatik der Universität Kassel vom 8. Juni 2016

hier: Berichtigung

In der Neufassung der Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Electrical Communication Engineering des Fachbereiches Elektrotechnik/Informatik der Universität Kassel vom 8. Juni 2016 (MittBl. 19/2016, S. 899) ist ein Fehler enthalten, der nachstehend berichtigt wird.

§ 5 Zulassungsvoraussetzungen Abs. 7 der Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Electrical Communication Engineering hat richtig folgende Fassung:

„(7) Der Prüfungsausschuss kann von der Mindestnote „Gut“ gemäß Abs. 1 c) abweichende Entscheidungen treffen, wenn dem Profil des Masterstudiengangs Electrical Communication Engineering entsprechende überdurchschnittliche gute Studienleistungen im vorausgehenden Studium nachgewiesen werden.“

Kassel, den 01. Februar 2017

Der Präsident der Universität Kassel
Prof. Dr. Reiner Finkeldey

Zweite Ordnung zur Änderung der Fachprüfungsordnung des Fachbereichs Ökologische Agrarwissenschaften für den Bachelorstudiengang Ökologische Landwirtschaft an der Universität Kassel vom 13. Juli 2016

Die Fachprüfungsordnung des Fachbereichs Ökologische Agrarwissenschaften für den Bachelorstudiengang Ökologische Landwirtschaft an der Universität Kassel vom 21. Oktober 2011 (MittBl. 21/2011, S. 2321), zuletzt geändert am 21. November 2012 (MittBl. 04/2013, S. 74), wird wie folgt geändert:

Artikel 1 Änderungen

1. In § 9 werden die Absätze 3 und 6 wie folgt geändert und neu gefasst:

(3) Im Rahmen der Grundstudienphase I sind studienbegleitende Prüfungen in folgenden 8 Modulen mit je 6 Credits benotet zu absolvieren:

- Allgemeine, organische und Agrikulturchemie
- Biologie der Pflanzen und Übungen
- Nutzpflanzenkunde I
- Biologie der Nutztiere und Übungen
- Mathematik, Physik
- Statistik, Datenverarbeitung und Übungen
- Projektwochen Ökologie und Einführung in Agrarsysteme
- Agrargeschichte, -soziologie, Agrarpolitik

(6) Im Rahmen der Hauptstudienphase sind insgesamt sieben weitere benotete Modulprüfungsleistungen mit je 6 Credits des folgenden Wahlpflichtkatalogs zu absolvieren. Module können u.a. sein:

<p><i>Boden- und Pflanzenbauwissenschaften:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Bodenfruchtbarkeit, Nährstoffkreisläufe • Regulation der Agrarbiozönose • Grünlandwirtschaft, Landschaftsökologie • Umweltauswirkungen der Landwirtschaft • Einflussfaktoren und Auswertungsverfahren • Nachwachs. Rohstoffe zur Energieerzeugung • Ökologischer Gemüse- und Kräuteraanbau • Grundlagen und angewandte Aspekte der Bodenbiologie • Crop husbandry and technics in the tropics • Agrartechnik II • Agrogentechnik – Grundlagen und Vertiefung • Agrikulturchemisches-Übungen und statistische Auswertungen • Biologisch-dynamische Landwirtschaft • Grundlagen der Bodenphysik und –hydrologie • Bodenkundliches Praktikum Labormethoden zur qualit. Analyse von Boden, Pflanzen und Tieren 	<p><i>Wirtschafts-, Sozial- und Lebensmittelwissenschaften:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Ökonomik pflanzl. und tier. Erzeugnisse • Unternehmensführung, Controlling • Betriebsumstellung, -optimierung • Agrar- und Lebensmittelmarketing • Verantwortungsbewußte Unternehmensführung im Agrifood-Sektor • Agrarrecht • Dorf- und Regionengeschichte • Neugründung landwirtschaftlicher Betriebe • Direktvermarktung • Agrar- und Umweltgovernance • - Essen und Trinken als Forschungsgegenstand
--	--

<p><i>Nutztierwissenschaften:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Nutztierwissenschaften-Wiederkäuer • Nutztierwissenschaften-Schweine, Geflügel • Nutztierwissenschaften-Pferde • Spezielle Tierzucht • Spezielle Tierhaltung • Gesundheitsmanagement • Livestock and crops in (sub-) tropical systems • - Biologisch-dynamische Landwirtschaft, Vertiefungsmodul 	<p><i>Methoden:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Statistik II • Methoden der empirischen Sozialforschung • Kommunikation und Beratung • Veranstaltungsmanagement • Umweltkommunikation
---	---

2. Der Anhang 2 (Modulhandbuch) zur Fachprüfungsordnung Bachelorstudiengang Ökologische Landwirtschaft wird wie folgt geändert/ergänzt:

Pflichtmodule

Modul	G01 Allgemeine, organische und Agrikulturchemie
Koordinator	Prof. Dr. B. Ludwig
Sprache	Deutsch
Credits	6
Stud. Arbeitsaufwand	180h, davon 80h Kontaktstunden
Häufigkeit (WS / SS)	WS, jährlich
Lehrende	Prof. Dr. B. Ludwig und MitarbeiterIn
Lehrinhalte	Materie & Atombau, chemisches Rechnen & chemische Bindung, chemische Reaktionen, Gase, Massenwirkungsgesetz & Löslichkeitsprodukt, Säure-Base-Reaktionen, Redoxreaktionen, Komplexchemie, organische Verbindungen & Nomenklatur, Addition & nukleophile Substitution, Carbonyle, Fette & energetische Aspekte, Kohlenhydrate, Aminosäuren, Proteine & Nukleinsäuren, Vitamine, Lignin & Huminstoffe
Qualifikationsziel	Kenntnisse über die Grundlagen der Chemie und Verständnis der anorganischen und organischen Reaktionen in Böden, Pflanzen und Tieren mit Bezug zur Landwirtschaft
Literaturhinweise	Mortimer, C.E., Müller, U. 2014. Chemie: Das Basiswissen der Chemie. Thieme, Stuttgart; Richter, C. 2005: Agrikulturchemie und Pflanzenernährung. Marggraf Publishers, Weikersheim; Scheffer, Schachtschabel, 2010. Lehrbuch der Bodenkunde. Spektrum Akademischer Verlag
Lehrform	Vorlesung 60 h, Übungen 20h
Leistungsnachweis	Klausur (2 h) 100 %
Verwendbarkeit	Pflichtmodul gemäß § 9 (3) PO BSc Ökologische Landwirtschaft; Modul ist Voraussetzung für die Veranstaltungen Pflanzenernährung, Tierernährung und Acker- und Pflanzenbau
Teilnahmevoraussetz.	Keine

Modul	G02 Biologie der Pflanzen und Übungen
Koordinator	Dr. H. Hofmann
Sprache	Deutsch
Credits	6
Stud. Arbeitsaufwand	180h, davon 80h Kontaktstunden
Häufigkeit (WS/SS)	SS, jährlich
Lehrende	Dr. H. Hofmann, Prof. Dr. R. Joergensen, Dr. M. Ingold
Lehrinhalte	Allg. Biologie: Zellbiologie (Prokaryoten / Eukaryoten, Tier/Pflanze/ Königreiche); Genetik (Mitose / Meiose, Parasexualität bei Mikroorganismen, Mendel); Mikrobiologie Systematik: Evolution der Kulturpflanzen; Biodiversität ausgewählter Kulturpflanzen, Anatomie von Nutzpflanzen: Morphologie, Anatomie und Physiologie von Spross, Blatt, Blüte, Frucht und Wurzel; Spezielle Physiologie (Samen- und Keimungsphysiologie), Botanische Bestimmungsübungen Ertragsphysiologie: CO ₂ -Assimilation (Licht, CO ₂ -Gehalt, Blattflächenindex, C ₃ /C ₄ - Pflanzen); Wasserhaushalt (Wurzelsysteme, Wasseraufnahme, Wasserabgabe, Wassermangel, Wasserüberschuss); Wachstum und Entwicklung (thermo- und photoperiodische Reaktionen, Entwicklungsskalen); Einfluss der Faktoren Temperatur, Wasserhaushalt, Strahlung und Photoperiode auf die Ertragsbildung
Qualifikationsziel	Verständnis der biologischen Vorgänge in Boden und Pflanze
Literaturhinweise	Mengel, K. 1991: Ernährung und Stoffwechsel der Pflanze. Jena und Stuttgart
Lehrform	Vorlesung 60 h, Übungen 20h
Leistungsnachweis	Klausur (2h)
Verwendbarkeit	Pflichtmodul gemäß §6 (3) PO Ökologische Landwirtschaft; Voraussetzung für die Veranstaltungen Pflanzenernährung und Tierernährung
Teilnahmevoraussetz.	Keine

Modul	G03 Nutzpflanzenkunde I
Koordinator	Prof. Dr. M. Wachendorf
Sprache	Deutsch
Credits	6
Stud. Arbeitsaufwand	180h, davon 75h Kontaktstunden
Häufigkeit (WS/SS)	SS, jährlich
Lehrende	Prof. Dr. J. Heß und MitarbeiterInnen, Prof. Dr. M. Wachendorf und MitarbeiterInnen
Lehrinhalte	Teilmodul Pflanzenbau: Einführung in den Pflanzenbau, Wachstumsfaktoren: Boden, Licht, Wasser, Temperatur, Ertragsbildung, spezielle Anbauverfahren im Ökologischen Landbau für Getreide, Körnerleguminosen, Kartoffeln, Mais, Raps, Feldgemüse und Zuckerrüben. Teilmodul Grünland/Futterbau: Begriffe, Formen und Bedeutung des Futterbaus auf dem Grünland und auf dem Acker in seiner standörtlichen und pflanzenspezifischen Vielfalt; Management des Dauergrünlands; Formen und Kulturen des Feldfutterbaus; Futterkonservierung
Qualifikationsziel	Kenntnis der Wachstumsfaktoren und des speziellen Pflanzenbaus, speziell auch der Strategien des ökologischen Pflanzenbaus. Erkennen und Bewerten der futterbaulichen Möglichkeiten und Zusammenhänge im Betriebsgeschehen und ihre Steuermöglichkeiten
Literaturhinweise	Vorlesungsbegleitende Unterlagen; Diepenbrock W. F. Ellmer und J. Leon 2005: Ackerbau, Pflanzenbau und Pflanzenzüchtung. UTB. Ulmer Verlag Stuttgart
Lehrform	Vorlesung 60 h, Übungen 15h
Leistungsnachweis	Klausur (2h) 100%; oder: Projektarbeit (ca. 15 S.) in einem Teilmodul (50 %) plus Klausur in verbleibendem Teilmodul (50 %).
Verwendbarkeit	Pflichtmodul gemäß §9 (3) PO BSc Ökologische Landwirtschaft; Voraussetzung für alle pflanzenbaubezogenen Veranstaltungen
Teilnahmevoraussetz.	Keine

Modul	G10 Nutzpflanzenkunde II
Koordinator	Prof. Dr. R. Jörgensen
Sprache	Deutsch
Credits	6
Stud. Arbeitsaufwand	180h, davon 60h Kontaktstunden
Häufigkeit (WS/SS)	SS, jährlich
Lehrende	Prof. Dr. R. Joergensen, Prof. Dr. G. Backes
Lehrinhalte	Zucht: Generative Vermehrung (Organe, Fremd- und Selbstbefruchter); Merkmale und Kenngrößen als Basis für Züchtung und Bewertung des Zuchtfortschrittes); Selektionszüchtung; Kreuzungszüchtung; Vom Zuchtgarten zur Sorte, Beschreibende Sortenliste); genetische Grundlagen der Pflanzenzüchtung; Resistenzzüchtung Ökologische Pflanzenzüchtung: Allgemeine Grundlagen: Geschichte der Pflanzenzüchtung, Botanische und genetische Voraussetzungen; ökologische Züchtung und Zuchtmethodik: Klonzüchtung, Linienzüchtung, Populationszüchtung, Hybridzüchtung; mikroskopieren, makroskopieren, Feldbonituren, Zuchtgarten, Zuchtstämme Pflanzenernährung: Nährstoffaufnahme- und -Transportvorgänge in Pflanzen; Bestimmung der Düngerbedürftigkeit (Pflanzen- und Bodenanalysen, Mangel- und Überschusssymptome); Nährstoffmobilisierung in der Rhizosphäre; Organische und mineralische Düngung und deren Beeinflussung von Ertrag und Qualität pflanzlicher Ernteprodukte.
Qualifikationsziel	Kenntnis der Grundlagen der Pflanzenzüchtung, insbesondere der genetischen Grundlagen und Fähigkeit, diese anzuwenden Verständnis der Ernährung der Pflanzen und der Wechselbeziehungen zwischen Pflanze und Boden
Literaturhinweise	Mengel, K. 1991: Ernährung und Stoffwechsel der Pflanze. Jena und Stuttgart; Becker H. 1993: Pflanzenzüchtung. UTB. Ulmerverlag Stuttgart
Lehrform	Vorlesung 60 h
Leistungsnachweis	Klausur (2h) 100% oder Projektarbeit (ca. 30 S) 100%
Verwendbarkeit	Pflichtmodul gemäß §9 (4) PO BSc Ökologische Landwirtschaft
Teilnahmevoraussetz.	Module Biologie der Nutzpflanzen und Nutzpflanzenkunde I

Wahlpflichtmodule

Modul	H51 Umweltauswirkungen der Landwirtschaft: Einflussfaktoren und Auswertungsverfahren
Koordinator	Prof. Dr. B. Ludwig
Sprache	Deutsch
Credits	6
Stud. Arbeitsaufwand	180h, davon 60h Kontaktstunden
Häufigkeit (WS / SS)	SS, jährlich
Lehrende	Prof. Dr. B. Ludwig und Mitarbeiter/innen
Lehrinhalte	<p>Inhalt des Moduls ist die Vermittlung und Vertiefung von klimatologischen, landwirtschaftlich-bodenkundlichen und statistischen Grundlagen. Speziell werden folgende Themen behandelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Klimatologie: Klimaelemente & Klimafaktoren, Atmosphäre, Luftdruck & Temperatur, Strahlung & Strahlungshaushalt, Wasser & Wind, Klimatypen & Klassifikation, Klimarekonstruktion, Klimaänderung und Klimaprognose • Freisetzung von klimarelevanten Spurengasen durch die Landwirtschaft: wichtige Kennzahlen für Deutschland, Spurengasfreisetzung in der Tierhaltung und Spurengasfreisetzung aus Acker- & Grünlandböden • Landwirtschaftlich-bodenkundliche Experimente & Statistik: Anwendung der Statistiksoftware R für eine Untersuchung der Umweltauswirkungen der Landwirtschaft. Populationsbeschreibungen, Versuchsdesigns und statistische Tests • Freisetzung von Ammoniak durch die Landwirtschaft: Bildung & Quellen, Auswirkungen des NH₃, Prozesse und Empfehlungen für die Landwirtschaft • Landwirtschaft, Bodenbewirtschaftung & Erosion: Ausmaß und Ursachen der globalen Bodendegradation, Wassererosion, Winderosion und Schutzmaßnahmen • Landwirtschaft & Bodenverdichtung
Qualifikationsziel	Aneignung und Vertiefung grundlegender klimatologischer, landwirtschaftlich-bodenkundlicher und statistischer Kenntnisse; Verständnis wichtiger Zusammenhänge und Einsicht in die durch landwirtschaftliche Aktivitäten verursachten Umweltprobleme
Literaturhinweise	KTBL 2008: Klimawandel und Ökolandbau: Situation, Anpassungsstrategien und Forschungsbedarf. KTBL-Schrift 472, Darmstadt. Kuttler, W. 2013.: Klimatologie, 2. Auflage. Schöningh UTB. Scheffer/Schachtschabel 2010: Lehrbuch der Bodenkunde. 16. Aufl. Spektrum Akademischer Verlag. Field, A., Miles, J., Field, Z. 2012: Discovering Statistics using R, SAGE
Lehrform	Vorlesung 20h, Seminar 30h, Übung 10h
Leistungsnachweis	Fachgespräch (30min) 100%
Verwendbarkeit	Wahlpflichtfach gemäß § 6 (6) PO Ökologische Landwirtschaft
Teilnahmevoraussetz.	Pflichtmodule gemäß § 9 (3) und (4) PO Ökologische Landwirtschaft

Modul	H52 Agrikulturchemische Übungen und statistische Auswertungen
Koordinator	Prof. Dr. B. Ludwig
Sprache	Deutsch
Credits	6
Stud. Arbeitsaufwand	180h, davon 60h Kontaktstunden
Häufigkeit (WS / SS)	SS, jährlich
Lehrende	Prof. Dr. B. Ludwig und MitarbeiterIn
Lehrinhalte	<p>Charakterisierungen von Ackerböden und Untersuchung von Bewirtschaftungseinflüssen auf Ackerböden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • pH-Wert und Carbonatgehalt • Säure-Base-Neutralisationskapazität • Kationenaustauschkapazität • Nährstoffgehalte in Boden und Pflanze • Erfassung von Bodenaggregaten <p>Es werden typische statistische Auswertungsprobleme in bodenkundlich-pflanzenbaulichen Studien behandelt und vertieft. Themen beinhalten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Statistische Grundlagen: deskriptive Statistik • Induktive Statistik (klassische Tests, Korrelationen, Umgang mit Zähldaten und Anteilsdaten) • Versuchsplanung: Grundgesamtheiten und Stichproben <p>Einführung in die Software R mit Laptop-Übungen</p>
Qualifikationsziel	<p>Kenntnisse über Arbeiten im Labor, Nährstoffanalysen, Methoden der Agrikulturchemie, den Umgang und die Auswertung von erhobenen Daten</p> <p>Vertiefung der statistischen Kenntnisse für bodenkundlich-pflanzenbauliche Fragestellungen</p>
Literaturhinweis	<p>Crawley, M.J. 2013. The R Book, Wiley</p> <p>Field, A., Miles, J., Field, Z. 2012. Discovering Statistics using R, SAGE</p>
Lehrform	Vorlesung und Seminar 20 h, Übungen 10 h, Praktikum 30 h
Leistungsnachweis	Fachgespräch (ca. 30 min) 100%
Teilnahmevoraussetz.	Module Allgemeine, organische und Agrikulturchemie, Statistik, Datenverarbeitung mit Übungen, Bodenkunde, -biologie, Teilnehmerbegrenzung: max. 12 Plätze.

Modul	H72 Agrar- und Umweltgovernance
Koordinator	Prof. Dr. A. Thiel
Sprache	Deutsch
Credits	6
Stud. Arbeitsaufwand	180h, davon 60h Kontaktstunden
Häufigkeit (WS / SS)	SS, jährlich
Lehrende	Prof. Dr. A. Thiel und Mitarbeiter/innen
Lehrinhalte	Agrarumweltpolitik ist ein wichtiges sektorübergreifendes Politikfeld, das gleichzeitig von besonderer Bedeutung für die ökologische Landwirtschaft ist und das aufgrund der Vielzahl einzubeziehender Akteure und Sektoren auf verschiedenen Ebenen speziell die Steuerungsproblematik (Governance) thematisiert. Das Modul behandelt insbesondere sektorübergreifende Politiken die Landwirtschaft betreffend mit speziellem Fokus auf Agrarumweltpolitik, Nachhaltigkeit, die Steuerungsproblematik (Governance) der Agrarumweltpolitik, Instrumente der Agrarumweltpolitik, ökonomische und gesellschaftliche Analyse und Bewertung von umweltpolitischen Instrumenten, Akteure und Funktionsweise der europäischen Agrarumweltpolitik und Politikfelder der europäischen Agrarumweltpolitik im Vergleich zu sektorspezifischen und anderen sektorübergreifenden Politiken und Governanceproblematiken den Agrarsektor betreffend.
Qualifikationsziel	Die Studierenden erlernen Konzepte und Theorien, die europäische Agrarumweltpolitik begründen, ebenso wie die theoretischen Grundlagen der verschiedenen Politikinstrumente und ihrer Funktionsweise, um diese kritisch zu würdigen und gegeneinander abzuwägen. Der Prozess der Gestaltung europäischer Politiken wird behandelt und die Governanceproblematik wird illustriert anhand des Vergleichs verschiedener Agrarumweltpolitiken mit Politiken, die spezifisch sind für den Agrarsektor, wie beispielsweise die Agrarmarktpolitik, oder die sektorübergreifend angelegt sind, wie die Tierschutzpolitik, die Gesundheitspolitik oder die Verbraucherschutzpolitik. Das übergeordnete Ziel der Veranstaltung ist es, Studierende anhand der Agrarumweltpolitik in die Steuerungsproblematik einzuführen und zu befähigen, europäische Politiken, die für den Agrarsektor von großer Relevanz sind, und ihre Funktionsweise, kritisch zu bewerten.
Literaturhinweis	Anderegg, R., 1999. Grundzüge der Agrarpolitik. Oldenbourg, München, Wien. Endres, A., 2012. Umweltökonomie: Lehrbuch, 4th ed. Kohlhammer, Stuttgart. Weitere vorlesungsbegleitende Texte und Unterlagen
Lehrform	Vorlesung 30h, Seminar 12h, Übung 12h, Gruppenarbeit 6h
Leistungsnachweis	Referat mit Ausarbeitung (ca. 20 min. + ca. 4 S.) 50% und Klausur (90 min) 50%; oder Klausur (2h) 100%; Teilnahme an Exkursion
Verwendbarkeit	Wahlpflichtfach gemäß § 9 (6) PO BSc Ökologische Landwirtschaft
Teilnahmevoraussetz.	Modul Agrargeschichte, -soziologie und Agrarpolitik

Artikel 2 In-Kraft-Treten

Diese Änderungsordnung tritt am Tag nach der Veröffentlichung im Mitteilungsblatt der Universität Kassel in Kraft.

Kassel, den 27. Januar 2017

Der Dekan des Fachbereichs Ökologische Agrarwissenschaften
Prof. Dr. Gunter Backes

Gemeinsame Fachprüfungsordnung für den konsekutiven Master-Studiengang „International Food Business and Consumer Studies“ des Fachbereichs Ökologische Agrarwissenschaften der Universität Kassel und des Fachbereichs Oecotrophologie der Hochschule Fulda vom 26. Oktober 2016

§ 1 Geltungsbereich

Die gemeinsame Fachprüfungsordnung für den konsekutiven Master-Studiengang „International Food Business and Consumer Studies“ ergänzt die „Allgemeinen Bestimmungen für Prüfungsordnungen mit den Abschlüssen Bachelor und Master“ (AB Bachelor/Master) an der Universität Kassel und die „Allgemeinen Bestimmungen für Prüfungsordnungen mit den Abschlüssen Bachelor und Master“ der Hochschule Fulda in der jeweils geltenden Fassung. Bei einander widersprechenden Regelungen der Allgemeinen Bestimmungen für Prüfungsordnungen gelten die Bestimmungen der Hochschule, in deren Modulverantwortung das Modul angeboten wird. Hiervon ausgenommen sind das Muster der Modulbeschreibungen sowie die Anzahl der pro Modul zu vergebenden ECTS-Punkte; insoweit gelten die Allgemeinen Bestimmungen für Prüfungsordnungen der Universität Kassel für alle Module des Studiengangs.

§ 2 Akademischer Grad

(1) Aufgrund der bestandenen Prüfung wird der akademische Grad Master of Science (gekürzt „M.Sc.“) durch den Fachbereich Ökologische Agrarwissenschaften der Universität Kassel und durch den Fachbereich Oecotrophologie der Hochschule Fulda verliehen.

(2) Der Studiengang „M.Sc. International Food Business and Consumer Studies“ ist vom Profiltyp als anwendungsorientierter Studiengang konzipiert. Näheres ergibt sich aus dem Diploma Supplement, erstellt nach den Vorgaben der Europäischen Kommission, des Europarates und der UNESCO/CEPES.

§ 3 Umfang und Gliederung des Studiums, Regelstudienzeit, Studienbeginn, Studiensprache

(1) Der Master-Studiengang umfasst 120 Credits. Die Credits werden jedem Modul zugeordnet. Die Verteilung der Credits auf die Modulinhalte ergibt sich aus § 7 und Anlage 1.

(2) Die Regelstudienzeit beträgt vier Semester.

(3) Das Masterstudium beginnt jeweils zum Wintersemester.

(4) Das Studium einschließlich Prüfungen wird in englischer Sprache durchgeführt.

§ 4 Prüfungsausschuss

(1) Die für Entscheidungen in Prüfungsangelegenheiten zuständige Stelle ist der Prüfungsausschuss „International Food Business and Consumer Studies“.

(2) Dem Prüfungsausschuss gehören an und sind stimmberechtigt

- drei Professorinnen oder Professoren des Studienganges International Food Business and Consumer Studies,
- eine wissenschaftliche Mitarbeiterin oder ein wissenschaftlicher Mitarbeiter des Studienganges International Food Business and Consumer Studies von derjenigen Hochschule, die nur eine Professorin oder einen Professor im Prüfungsausschuss stellt,
- eine Studentin oder ein Student des Master-Studiengangs „International Food Business and Consumer Studies“.

§ 5 Studienziele/Qualifikationsziele

(1) Das Master-Studium soll Studierende dazu befähigen, wissenschaftliche Erkenntnisse im Bereich der Natur-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften sowie Methodenkompetenz zu erwerben, um diese in verantwortlichen und lenkenden Tätigkeiten in nationalen und internationalen Betrieben und Institutionen der Ernährungswirtschaft kritisch einordnen, bewerten und umsetzen zu können, insbesondere an den Schnittstellen verschiedener Kulturen.

(2) Um die Studierenden auf dieses Berufsfeld vorzubereiten, werden sie befähigt,

- komplexe Projekte auf dem Gebiet der Ernährungswirtschaft, insbesondere in den Bereichen
 - Produktqualität, Produktentwicklung, Innovation
 - Marketing unter Einbeziehung interkultureller Aspekte
 - Management von Prozessen und Datenflüssen in der Lebensmittel-Wertschöpfungskette
 - Produktmanagement
 professionell zu planen, durchzuführen, zu dokumentieren und zu evaluieren;
- fachübergreifend und interdisziplinär zu denken und zu handeln;
- interkulturell zu kommunizieren, insbesondere kulturelle Unterschiede und deren Auswirkungen auf das Verbraucher- und Organisationsverhalten wahrzunehmen;
- verantwortlich für Mitwelt und Nachwelt zu handeln, dabei den Prinzipien der Ethik und der Nachhaltigkeit Rechnung zu tragen;
- im Gebiet der Ernährungswirtschaft und in angrenzenden Bereichen wissenschaftliche Forschung zu betreiben.

§ 6 Zulassungsvoraussetzungen

(1) Zum Master-Studiengang kann zugelassen werden, wer einen ersten berufsqualifizierenden akademischen Abschluss eines mindestens dreijährigen Studienganges (äquivalent 180 ECTS-Credits) im Bereich der Oecotrophologie, Lebensmittel- oder Agrarwissenschaften mit einem Notendurchschnitt von 2,5 oder besser bestanden hat

oder

eine Abschlussprüfung mit einem Notendurchschnitt von 2,5 oder besser in einem verwandten Studiengang oder einer anderen Vertiefungsrichtung bestanden und dabei Fach- und Methodenkompetenzen in einem Maße erworben hat, das ein erfolgreiches Absolvieren des Master-Studiengangs erwarten lässt.

(2) Grundsätzlich haben die Bewerberinnen oder Bewerber nachzuweisen, dass sie sich im grundständigen Studiengang soweit mit Themen aus der Agrar- und Ernährungswirtschaft auseinandergesetzt haben, dass sie in der Lage sind, bei der Belegung eines Brückenmoduls den Master-Studiengang in der Regelstudienzeit erfolgreich zu absolvieren. Es sind ein Motivationsschreiben und zwei Referenzschreiben einzureichen, die die fachliche Eignung belegen.

(3) Liegt ein Abschluss mit einer Note schlechter als 2,5 vor, oder kann eine Bewerberin oder ein Bewerber den Nachweis nach Abs. 1 oder Abs. 2 nicht ausreichend führen, so entscheidet eine vom Prüfungsausschuss benannte interdisziplinär besetzte Kommission der Fachbereiche, ob bei der Bewerberin oder dem Bewerber die für die Zulassung zum Master-Studiengang notwendigen fachlichen Qualifikationen vorliegen. Die Kommission besteht aus je zwei Mitgliedern beider Hochschulen, darunter mindestens je eine Professorin oder ein Professor. Der Nachweis der Kenntnisse wird durch ein persönliches Fachgespräch erbracht. Eine nach der Erlangung des ersten akademischen Grades erworbene einschlägige berufliche Praxis, die den Qualifikationszielen des Master-Studiengangs förderlich ist, wird dabei berücksichtigt.

(4) Zusätzlich ist der Nachweis von Kenntnissen der englischen Sprache in der Regel auf dem Niveau C1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens (GER) oder äquivalentem Umfang zu erbringen. Bei Nachweis eines mindestens einjährigen Berufsaufenthalts in einem/r international tätigen Unternehmen/Organisation mit der Fachkommunikation Englisch, innerhalb der vergangenen zwei Jahre vor Eingang des Antrags auf Zulassung, ist der Nachweis von Kenntnissen auf dem Niveau B2 ausreichend.

(5) Der Prüfungsausschuss kann eine Zulassung mit Auflagen im Umfang von bis zu 30 Credits und Festlegen des Brückenmoduls verbinden.

§ 7 Prüfungsteile der Masterprüfung, Bildung und Gewichtung der Noten

(1) Das Masterstudium baut sich folgendermaßen auf:

7	Pflichtmodule	42 Credits
1	Pflichtmodul „Projektarbeit“	18 Credits
1	Wahlpflichtmodul zum Ausgleich unterschiedlicher Vorkenntnisse	(„Brückenmodul“) 6 Credits
3	Wahlpflichtmodule („Business und Food“)	18 Credits
1	Wahlmodul zur Profilbildung	6 Credits
1	Masterarbeit inkl. Kolloquium	30 Credits
Summe		120 Credits

(2) Die Masterprüfung besteht aus

- den studienbegleitenden Modulprüfungen gem. Abs. 3
- der Masterarbeit und dem Kolloquium gem. § 8.

(3) Im Rahmen des Masterstudiums sind studienbegleitende Modulprüfungen (Modulbeschreibungen siehe Anlage 2 Modulhandbuch) zu absolvieren:

- 7 Pflichtmodule (insgesamt 42 Credits), 6 der Module dienen in erster Linie der Wissensvertiefung in den lebensmittel- und ernährungsbezogenen wissenschaftlichen Fachgebieten der Natur-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften sowie ein Modul der Befähigung zum wissenschaftlichen Arbeiten:
 - International legislation on consumer protection and food
 - Marketing research
 - Food product development
 - Research methods
 - Food quality management
 - Recent developments in food and nutritional sciences
 - Consumer science and sustainable consumption
- 1 Pflichtmodul „Projektarbeit“ in Zusammenarbeit mit der beruflichen Praxis im Umfang von 18 Credits vermittelt in erster Linie Schlüsselqualifikationen sowie die Befähigung zur interkulturellen Kommunikation.
- 1 Wahlpflichtmodul mit 6 Credits aus einem Katalog von Modulen, das dem Ausgleich unterschiedlicher Vorkenntnisse der Studierenden dient („Brückenmodul“, Wahlpflichtbereich I (WP I), siehe Anlage 1 und 2). Der Prüfungsausschuss kann den Studierenden auch andere Module auf Master-Niveau zuweisen, wenn diese Module die erforderlichen Qualifikationen vermitteln.
- 2 Wahlpflichtmodule mit je 6 Credits aus dem Katalog von Modulen mit dem Schwerpunkt „Business“ (Wahlpflichtbereich II (WP II), siehe Anlage 1 und 2).
- 1 Wahlpflichtmodul mit 6 Credits aus einem Katalog von Modulen mit dem Schwerpunkt „Food“ (Wahlpflichtbereich III (WP III), siehe Anlage 1 und 2).
- 1 Wahlmodul zur Profilbildung mit 6 Credits ist aus dem Modulkatalog der Masterstudiengänge zu wählen, die an der Universität Kassel, der Hochschule Fulda oder ausländischen Partnerhochschulen angeboten werden und soll in sinnvollem Zusammenhang mit dem von der oder dem Studierenden angestrebten speziellen Qualifikationsprofil stehen.

(4) Die Inhalte der Module, die Anzahl der jeweiligen ECTS-Punkte sowie die jeweiligen Prüfungsleistungen ergeben sich aus den Modulbeschreibungen (Anlage 2). Innerhalb der Fachmodule können einzelne der in Anlage 2 aufgeführten Module durch andere Module ersetzt werden, die mit dem Qualifizierungsziel des Master-Studiengangs in sinnvollem Zusammenhang stehen. Hierüber entscheidet der Prüfungsausschuss im Benehmen mit dem oder der fachlich zuständigen Lehrenden.

(5) Studierende, die den grundständigen Studiengang an einer deutschen Hochschule absolviert haben, sollen mindestens 12 der erforderlichen Credits an einer ausländischen Partnerinstitution erwerben. Stehen nicht ausreichend Plätze an ausländischen Partnerinstitutionen zur Verfügung sowie in besonderen Einzelfällen kann der Prüfungsausschuss Ausnahmen mit Auflagen zulassen, die sicherstellen, dass das Qualifikationsziel des Studiengangs dennoch erreicht wird.

(6) Die Gesamtnote wird als gewichtetes arithmetisches Mittel aller Noten gemäß den Credits gebildet. Dabei wird die Note für die Abschlussprüfung dreifach gewichtet. Erfolgt die Bewertung einer Prüfungsleistung durch mehrere Prüferinnen oder Prüfer, so errechnet sich die Note anteilig. Folgendes Punktesystem ist vorgegeben:

Punkte (100 Punkte = 100 %)	Note
> 95 bis 100	1,0
> 90 bis 95	1,3
> 85 bis 90	1,7
> 80 bis 85	2,0
> 75 bis 80	2,3
> 70 bis 75	2,7
> 65 bis 70	3,0
> 60 bis 65	3,3
> 55 bis 60	3,7
> 50 bis 55	4,0
unter 50	5,0 (nicht bestanden)

§ 8 Masterarbeit und Kolloquium

(1) Die Ausgabe des Themas der Masterarbeit erfolgt auf Antrag des Studierenden oder der Studierenden über die Vorsitzende oder den Vorsitzenden des Prüfungsausschusses nach Zulassung zur Masterprüfung. Die Masterarbeit kann frühestens im dritten Studiensemester bzw. bei Quereinstieg im zweiten Studiensemester ausgegeben werden. Das Thema der Masterarbeit kann ausgegeben werden, wenn nicht mehr als 12 Credits fehlen.

(2) Die Masterarbeit hat eine Bearbeitungsfrist von 22 Wochen und die Frist beginnt mit dem Tag der Bekanntgabe des Themas durch den Prüfungsausschuss. Die Masterarbeit einschließlich des Kolloquiums umfasst 30 Credits. Die Masterarbeit wird in der Regel in englischer Sprache abgefasst. Auf begründeten Antrag der oder des Prüfenden und mit Zustimmung der Betreuerin oder des Betreuers kann die Prüfungskommission eine andere der Amtssprachen der Europäischen Union zulassen. In diesem Fall muss die Arbeit allerdings eine ausführliche englischsprachige Zusammenfassung enthalten. Die Arbeit ist fristgerecht in drei gebundenen Exemplaren und als digitaler Datenträger beim Prüfungsausschuss einzureichen.

(3) Das Thema der Masterarbeit darf nur einmal und nur innerhalb sieben Wochen zurückgegeben werden. Kann der erste Abgabetermin aus Gründen, die der Kandidat/die Kandidatin nicht zu vertreten hat, nicht eingehalten werden, so verlängert sich die Abgabefrist um die Zeit der Verhinderung, längstens jedoch um acht Wochen.

(4) Im Rahmen des Moduls Masterarbeit findet ein Kolloquium mit den zwei Prüferinnen oder Prüfern der Masterarbeit über die Masterarbeit statt, spätestens sechs Wochen nach Abgabe der Masterarbeit. Das Kolloquium dauert 60 Minuten. Die Teilnahme am Kolloquium setzt voraus, dass in der Masterarbeit mindestens die Note „ausreichend“ erzielt wurde. Ein nicht mindestens mit „ausreichend“ bewertetes Kolloquium kann einmal wiederholt werden. Die Note der Abschlussprüfung (Masterarbeit inkl. Kolloquium) wird gebildet durch die Note der Masterarbeit mit dem Faktor 3 und der Note des Kolloquiums mit dem Faktor 1.

§ 9 Übergangsbestimmungen

(1) Diese Prüfungsordnung gilt für alle Studierenden, die das Studium im Master-Studiengang International Food Business and Consumer Studies im Wintersemester 2017/18 oder später aufnehmen.

(2) Studierende, die vor dem Wintersemester 2017/18 ihr Studium International Food Business and Consumer Studies aufgenommen haben, können durch Antrag an den Prüfungsausschuss bis zum Sommersemester 2018 in die Fassung dieser Prüfungsordnung wechseln.

(3) Studierende, die zum Zeitpunkt des Inkrafttretens dieser Prüfungsordnung im Master-Studiengang International Food Business and Consumer Studies eingeschrieben sind, können ihr Studium nach der bisher gültigen Prüfungsordnung abschließen, längstens jedoch bis zum 30. September 2019.

§ 10 In-Kraft-Treten

Diese Prüfungsordnung tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung im Mitteilungsblatt der Universität Kassel in Kraft.

Witzenhausen, den 27. Januar 2017

Fulda, den 27. Januar 2017

Der Dekan des Fachbereichs Ökologische
Agrarwissenschaften der Universität Kassel

Die Dekanin des Fachbereichs
Oecotrophologie der Hochschule Fulda

Prof. Dr. Gunter Backes

Prof. Dr. Jana Rückert-John

Anlage 1: Studienaufbau Masterstudium

Sem.	Modules				
1 (30 Credits)	Bridging module* (elective) (6 Credits) WP I	Research methods (6 Credits)	Food product development (6 Credits)	Marketing research (6 Credits)	International legislation on consumer protection and food (6 Credits)
2 (30 Credits)	Project work (18 Credits)	Food quality management (6 Credits)	Recent developments in food and nutritional sciences (6 Credits)	Consumer science and sustainable consumption (6 Credits)	Business and Food module** (elective) (6 Credits) WP II + WP III
3 (30 Credits)			Profile module (elective) (6 Credits)	Business and Food module** (elective) (6 Credits) WP II + WP III	Business and Food module** (elective) (6 Credits) WP II + WP III
4 (30 Credits)	Master thesis incl. colloquium (30 Credits)				

* 1 Wahlpflichtmodul aus dem **Wahlpflichtbereich I (WP I: Bridging modules)**:

- Nutritional and consumer behaviour (6 Credits)
- Management and management accounting (6 Credits)
- Principles of organic farming (6 Credits)

** 2 Wahlpflichtmodule aus dem **Wahlpflichtbereich II (WP II: Business modules)**:

- Information systems for the food industry (6 Credits)
- Innovation management in the food industry (6 Credits)
- Responsible and sustainable food business in global context (6 Credits)
- Strategic management (6 Credits)

** 1 Wahlpflichtmodul aus dem **Wahlpflichtbereich III (WP III: Food modules)**:

- Organic food processing and food quality (6 Credits)
- Post-harvest technology and food quality (6 Credits)

Anlage 2: Modulhandbuch/Studien- und Prüfungsplan**Überblick****Pflichtmodule: Professional modules (compulsory)**

- International legislation on consumer protection and food (6 Credits)
- Marketing research (6 Credits)
- Food product development (6 Credits)
- Research methods (6 Credits)
- Food quality management (6 Credits)
- Recent developments in food and nutritional sciences (6 Credits)
- Consumer science and sustainable consumption (6 Credits)
- Project work (18 Credits)
- Master thesis incl. colloquium (30 Credits)

Wahlpflichtbereich I (WP I): Bridging modules (elective)

- Management and management accounting (6 Credits)
- Nutritional and consumer behaviour (6 Credits)
- Principles of organic farming (6 Credits)

Wahlpflichtbereich II (WP II): Business modules (elective)

- Information systems for the food industry (6 Credits)
- Innovation management in the food industry (6 Credits)
- Responsible and sustainable food business in global context (6 Credits)
- Strategic management (6 Credits)

Wahlpflichtbereich III (WP III): Food modules (elective)

- Organic food processing and food quality (6 Credits)
- Post-harvest technology and food quality (6 Credits)

Profile modules (no final list)

(neben Modulen aus anderen fachlich benachbarten Masterstudiengängen)

- Institutions and the food system (6 Credits)
- Quality management and certification for organic products (6 Credits)

Pflichtmodule: Professional modules (compulsory)

Modulname	International legislation on consumer protection and food
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> • sich Dokumente zu den rechtlichen Regelungen hinsichtlich Verbraucherschutz und Lebensmittel erschließen; • die Rolle der wesentlichen Einrichtungen und relevanten Verwaltungsorgane diskutieren; • wichtige Inhalte des europäischen Lebensmittelrechts beschreiben (z.B. Kennzeichnung, Hygiene); • den Einfluss evaluieren, den relevante rechtliche Regelungen und die Rechtsprechung auf Lebensmittelunternehmer und Verbraucherinnen und Verbraucher hat; • die Rolle des Risikomanagements und der Risikokommunikation für die Lebensmittelindustrie sowie die Verbraucherinnen und Verbraucher beschreiben; • die Rolle und die Effektivität der rechtlichen Regelungen hinsichtlich Verbraucherrechts diskutieren.
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung (2 SWS), Seminar (2 SWS)
Voraussetzungen für Teilnahme am Modul	-
Studentischer Arbeitsaufwand	180h, davon 60h Kontaktzeit
Studienleistungen	-
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	-
Prüfungsleistung	Mündliche Prüfung
Anzahl Credits für das Modul	6
Modulverantwortliche Hochschule	Hochschule Fulda

Modulname	Marketing research
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<p>Studierende</p> <ul style="list-style-type: none"> • sind in der Lage zu beschreiben, wie Marketingforschung in ein Marketingkonzept eingebettet ist • können die erforderlichen Schritte in einem Marktforschungsprozess nachvollziehen • können ein Marktforschungsdesign erstellen • kennen die wichtigsten Methoden für die Analyse von Bedürfnissen von Kunden, Konkurrenten und Akteuren entlang von Versorgungsketten • haben einen Überblick über die wichtigsten Marktforschungsmethoden für die Datensammlung und -analyse • kennen die Grundlagen für die Auswahl von Untersuchungseinheiten • erlangen persönliche Fähigkeiten für die Erstellung und Präsentation von Forschungsergebnissen • erproben die Zusammenarbeit in Mini-Arbeitsgruppen.
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung (2 SWS), Seminar (2 SWS)
Voraussetzungen für Teilnahme am Modul	-
Studentischer Arbeitsaufwand	180h, davon 60h Kontaktzeit
Studienleistungen	Mündliche Prüfung und Seminarpräsentation (mündlich und schriftlich)
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	-
Prüfungsleistung	Mündliche Prüfung (Fachgespräch: ca. 30 Minuten) 100%
Anzahl Credits für das Modul	6
Modulverantwortliche Hochschule	Universität Kassel

Modulname	Food product development
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • kennen die Stadien der Produktentwicklung • können neue Produktideen generieren und evaluieren • können Produktkonzepte entwickeln und evaluieren • können Lebensmittelprototypen entwickeln inclusive Produktkennzeichnung, Verpackung und die Produkthaltbarkeit ermitteln • können ernährungswissenschaftliche Aspekte und funktionelle Lebensmittelinhaltsstoffe bei der Produktentwicklung berücksichtigen • können weitere Faktoren neben Rezeptur und Herstellungsverfahren wie Produkthaltbarkeitsanforderungen und die Vorgaben des Lebensmittelrechts bei der Produktentwicklung berücksichtigen.
Lehrveranstaltungsarten	Seminar (2 SWS), Seminargruppe (N) (2 SWS)
Voraussetzungen für Teilnahme am Modul	-
Studentischer Arbeitsaufwand	180h, davon 60h Kontaktzeit
Studienleistungen	Projektbericht, Laborübung
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Teilnahme am Produktentwicklungsprojekt, Erstellung und Einreichung Projektbericht
Prüfungsleistung	Schriftliche Prüfung
Anzahl Credits für das Modul	6
Modulverantwortliche Hochschule	Hochschule Fulda

Modulname	Research methods
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<p>Die Lernziele des Moduls sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> • ein Verständnis für die wissenschaftstheoretischen Grundlagen sozialwissenschaftlicher Forschung aufzubauen; • die Vermittlung von Kenntnissen über die wichtigsten Forschungsmethoden zur Erhebung und Analyse von qualitativen und quantitativen Daten sowie die Vor- und Nachteile der verschiedenen Methoden; • ein Bewusstsein für das Verhältnis von Theorie, Datenbasis, Analyse und Interpretation sowie die Rolle und den Einfluss des Forschers auf den Forschungsprozess zu entwickeln; • den Zugang zu relevanten Forschungsmaterialien, wie z.B. Zeitschriftartikeln, zu verbessern; • der Aufbau von Kompetenzen, die sowohl für andere Module als auch für die qualitative oder quantitative Forschungsarbeit im Rahmen der Masterarbeit nützlich sind.
Lehrveranstaltungsarten	Seminar (2 SWS), Seminar (N) (2 SWS)
Voraussetzungen für Teilnahme am Modul	-
Studentischer Arbeitsaufwand	180h, davon 60h Kontaktzeit
Studienleistungen	-
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	-
Prüfungsleistung	Hausarbeit (ca. 8-10 Seiten, 50%), schriftliche Klausur (ca. 90 Minuten, 50%)
Anzahl Credits für das Modul	6
Modulverantwortliche Hochschule	Universität Kassel

Modulname	Food quality management
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Funktion des Qualitätsmanagements beschreiben und verstehen die wichtigsten Herausforderungen hinsichtlich der Erstellung eines effektiven Qualitätsmanagementsystems; • Maßnahmen bestimmen zur Gewährleistung der Lebensmittelsicherheit gemäß der internationalen Sicherheitsstandards; • Maßnahmen bestimmen zur Gewährleistung der Rückverfolgbarkeit in der Lebensmittelkette; • ein effektives Krisenmanagementsystem in einem Unternehmen der Lebensmittelwirtschaft implementieren; • ein Qualitätsmanagementsystem in der Lebensmittelwirtschaft einrichten.
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung (2 SWS), Seminar (2 SWS)
Voraussetzungen für Teilnahme am Modul	empfohlen: Modul „International legislation on consumer protection and food“
Studentischer Arbeitsaufwand	180h, davon 60h Kontaktzeit
Studienleistungen	-
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	-
Prüfungsleistung	Mündliche Prüfung
Anzahl Credits für das Modul	6
Modulverantwortliche Hochschule	Hochschule Fulda

Modulname	Recent developments in food and nutritional sciences
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen den Einfluss von Lebensmittelinhaltsstoffen auf Verarbeitungsverfahren und Qualität von Lebensmitteln • können verschiedene Verarbeitungsverfahren hinsichtlich ihrer Effekte auf Lebensmittelqualität und –sicherheit bewerten • können die Auswirkungen neuer Erkenntnisse der Lebensmittel- und Ernährungswissenschaften auf <ul style="list-style-type: none"> – den Ernährungsstatus verschiedener Bevölkerungsgruppen in verschiedenen Kulturen und sozialen Umfeldern – die Entwicklung neuer Produkte und deren Vermarktung an Privat- und Großhaushalte in verschiedenen Kulturen – die Nachhaltigkeit der Entwicklung in der Landwirtschaft und Ernährungswirtschaft bewerten • können die wissenschaftliche Originalliteratur gezielt auf praxisrelevante Informationen auswerten • können in Gruppen strukturiert Ergebnisse erarbeiten, bewerten und präsentieren
Lehrveranstaltungsarten	Seminar (2 SWS), Seminar (N) (2 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	-
Studentischer Arbeitsaufwand	180h, davon 60h Kontaktzeit
Studienleistungen	Präsentation im Seminar
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	-
Prüfungsleistung	Schriftliche Prüfung
Anzahl Credits für das Modul	6
Modulverantwortliche Hochschule	Hochschule Fulda

Modulname	Consumer science and sustainable consumption (Konsumentenverhalten und nachhaltiger Konsum)
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	Die Studierenden sind in der Lage <ul style="list-style-type: none"> • verschiedene relevante Theorien aus der Sozial- und Lebensstilforschung als soziale und psychologische Grundlage für Konsumentenverhalten erklären zu können • die Entwicklung des Konsums zu erklären und zukünftige Trends unter Berücksichtigung von Nachhaltigkeit abzuleiten • verschiedene mikro- und makroökonomische Theorien und Verbrauchereinstellungen, die für den Konsumgütermarkt relevant sind, zu erklären • verschiedene Theorien für Verbraucherpolitik, den aktuellen Stand und zukünftigen Bedarf zu erklären neue Konzepte für den Dialog mit Verbrauchern zu entwickeln
Lehrveranstaltungsarten	Seminar (4 SWS)
Voraussetzungen für Teilnahme am Modul	-
Studentischer Arbeitsaufwand	180h, davon 60h Kontaktzeit
Studienleistungen	-
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Präsentation
Prüfungsleistung	Schriftliche Prüfung
Anzahl Credits für das Modul	6
Modulverantwortliche Hochschule	Hochschule Fulda

Modulname	Project work (Studienprojekt (Projektarbeit))
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	Studierende werden dazu befähigt, komplexe Projekt, die im Zusammenhang mit Unternehmen und Institutionen im ernährungswirtschaftlichen Bereich stehen, selbständig zu planen, zu dokumentieren, zu bewerten und durchzuführen unter Berücksichtigung von Forschung und Entwicklung sowie Verbraucherstudien. Eine Abschlusspräsentation sowie die Anfertigung eines Posters sind verpflichtend.
Lehrveranstaltungsarten	Seminar (N) (1 SWS), Praxisprojekt (N) (7 SWS)
Voraussetzungen für Teilnahme am Modul	-
Studentischer Arbeitsaufwand	540h, davon 105h Kontaktzeit
Studienleistungen	Präsentationen
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Erfolgreiche Teilnahme am Seminar Interkultureller Kommunikation.
Prüfungsleistung	Schriftlicher Bericht 75% und Präsentation (15-30 Minuten) 25%
Anzahl Credits für das Modul	18

Modulname	Master thesis incl. colloquium (Master Arbeit inkl. Kolloquium)
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	Studierende können <ul style="list-style-type: none"> • eigenständig eine wissenschaftliche Arbeit zu einem Thema mit Bezug zur Agrar- bzw. Lebensmittelbranche und/oder zu Verbraucherstudien mit Relevanz für die internationale Forschung anfertigen • die im Studium erworbenen Theorien, Konzepte und Methoden anwenden, um zu dokumentieren, dass sie Forschungsmethoden mit Hilfe von eigens aufgestellten Thesen im Rahmen des internationalen Forschungskontextes widerspiegeln, anwenden, reflektieren und diskutieren können • die Planung, den Fortschritt und den methodischen Hintergrund der Arbeit präsentieren und erklären • ihre Arbeit in einem Kolloquium präsentieren und verteidigen.
Lehrveranstaltungsarten	Eigenständige Projektarbeit, Forschung und Auswertung
Voraussetzungen für Teilnahme am Modul	Das Thema der Master-Arbeit kann ausgegeben werden, wenn nicht mehr als 12 ETCS-Credits fehlen gemäß § 9 (1) Gemeinsame Fachprüfungsordnung International Food Business and Consumer Studies.
Studentischer Arbeitsaufwand	900h, davon ca. 90h Kontaktzeit
Studienleistungen	-
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	-
Prüfungsleistung	Schriftliche Ausarbeitung (75%), Kolloquium (60 Minuten, 25%)
Anzahl Credits für das Modul	30

Wahlpflichtbereich I: Bridging modules (elective)

Modulname	Management and management accounting
Art des Moduls	Brückenmodul (Wahlpflichtmodul)
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<p>Das Hauptziel des Moduls ist, Studierende mit der Theorie und Praxis des Management / Management Accounting sowie den damit verbundenen ökologischen, ökonomischen und sozialen Aspekten vertraut zu machen.</p> <p>Die spezifischen Qualifikationsziele des Moduls umfassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden lernen verschiedene theoretische Perspektiven des Managements und des Management Accountings kennen, entwickeln ein Verständnis für die impliziten Annahmen dieser einzelnen Perspektiven und machen sich mit den Implikationen für die Managementpraxis und –forschung vertraut. • Die Studierenden erlernen konzeptuelle und praktische Kompetenzen und Fähigkeiten, die sie dazu befähigen, die Unternehmenspraxis und Management-entscheidungen zu verstehen und kritisch zu analysieren. • Die Studierenden machen praktische Erfahrungen und erweitern ihre Kenntnisse des Nachhaltigkeitsmanagements und der nachhaltigen Rechnungslegung. • Die Studierenden werden befähigt, zu verstehen, warum die traditionelle Rechnungslegung und Rechenschaftspflicht Managern und anderen Unternehmens-Stakeholdern nur bedingt hilft, der Nachfrage nach gesellschaftlicher Verantwortung, Rechenschaftslegung und Transparenz nachzukommen.
Lehrveranstaltungsarten	Seminar (4 SWS)
Voraussetzungen für Teilnahme am Modul	-
Studentischer Arbeitsaufwand	180h, davon 60h Kontaktzeit
Studienleistungen	-
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	-
Prüfungsleistung	Mündliche Präsentation (15-20 Minuten, 50%), schriftliche Klausur (ca. 60 Minuten, 50%)
Anzahl Credits für das Modul	6 Credits
Modulverantwortliche Hochschule	Universität Kassel

Modulname	Nutritional and consumer behaviour
Art des Moduls	Brückenmodul (Wahlpflichtmodul)
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<p>Studierende</p> <ul style="list-style-type: none"> • sind sich des wichtigen Einflusses von kulturellen, sozialen und psychologischen Faktoren auf das Verbraucherverhalten in Hinblick auf Einkauf und Verzehr von Lebensmitteln bewusst, • werden qualifiziert diese Faktoren zu ermitteln und das Wissen in Produktentwicklung, Marketing und ähnliche Bereiche umzusetzen und • können empirische Methoden der Lebensstil- und Ernährungsforschung sowie soziale und psychologische Modelle für Verbraucherverhalten zugrunde legen Sie sind außerdem in der Lage, ihr eigenes Ernährungs- und Verbraucherverhalten zu verändern und zu reflektieren.
Lehrveranstaltungsarten	Seminar (4 SWS)
Voraussetzungen für Teilnahme am Modul	-
Studentischer Arbeitsaufwand	180h, davon 60h Kontaktzeit
Studienleistungen	Präsentation, Voraussetzung für die Vergabe von Credits
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	-
Prüfungsleistung	Mündliche Prüfung
Anzahl Credits für das Modul	6
Modulverantwortliche Hochschule	Hochschule Fulda

Modulname	Principles of organic farming
Art des Moduls	Brückenmodul (Wahlpflichtmodul)
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> • diverse relevante Theorien von extensiver (low-input) Landwirtschaft • Strukturen und Funktionen von Agrarökosystemen • Entwicklung, Evaluierung und Vergleich von ökologischen Ernte-Management-Systemen vor dem Hintergrund der verschiedenen natürlichen, wirtschaftlichen und soziokulturellen Gegebenheiten • Grundsätze der Schädlingsbekämpfung und Düngung in extensiven (low-input) Landwirtschaftssystemen • Grundsätze der Tierhaltung in extensiven (low-input) Landwirtschaftssystemen
Lehrveranstaltungsarten	Seminar (4 SWS)
Voraussetzungen für Teilnahme am Modul	-
Studentischer Arbeitsaufwand	180h, davon 60h Kontaktzeit
Studienleistungen	Präsentation, Voraussetzung für die Vergabe von Credits
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	-
Prüfungsleistung	Mündliche Prüfung, Präsentation (15-20 Minuten)
Anzahl Credits für das Modul	6
Modulverantwortliche Hochschule	Universität Kassel

Wahlpflichtbereich II: Business modules (electives)

Modulname	Information systems for the food industry (Informationssysteme für die Lebensmittelindustrie)
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul „Business“
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	Studierende <ul style="list-style-type: none"> • kennen die Organisation der lebensmittelproduzierenden Unternehmen • kennen die speziellen Probleme und ökonomischen Notwendigkeiten der Lebensmittelindustrie • sind vertraut mit wichtigen Funktionen der Informationssysteme und deren Komponenten • kennen die Strukturen der Daten und Prozesse und die Verbindungen der Subsysteme • kennen die relevanten Daten für erfolgreiche Prozesse in der Lebensmittelindustrie • kennen die Schnittstellen zwischen den Subsystemen • sind vertraut mit der Datenverarbeitung und der relevanten Software • verstehen das Vorgehen bei der Systemanalyse und der Implementation • kennen Details umfassender Informationssysteme in der Lebensmittelindustrie und können dieses Wissen für Problemlösungen anwenden, speziell im Bereich der Produktion und der Logistik
Lehrveranstaltungsarten	Seminar (4 SWS)
Voraussetzungen für Teilnahme am Modul	-
Studentischer Arbeitsaufwand	180h, davon 60h Kontaktzeit
Studienleistungen	-
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	-
Prüfungsleistung	Schriftliche Prüfung
Anzahl Credits für das Modul	6
Modulverantwortliche Hochschule	Hochschule Fulda

Modulname	Innovation management in the food industry
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul „Business“
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	Studierende können <ul style="list-style-type: none"> • die Rolle, Typen und Modelle von Innovationen beschreiben, • den Management- und Innovationsprozess verstehen, • Innovationstypen und -potenziale in Unternehmen der Lebensmittelbranche beurteilen und die Faktoren analysieren, die diese betreffen sowie • (Innovations-) Managementtools und -techniken in realen Situationen der Lebensmittelbranche an- und verwenden.
Lehrveranstaltungsarten	Seminar (2 SWS), Seminar (N) (2 SWS)
Voraussetzungen für Teilnahme am Modul	-
Studentischer Arbeitsaufwand	180h, davon 60h Kontaktzeit
Studienleistungen	Präsentation, Voraussetzung für die Vergabe von Credits
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	-
Prüfungsleistung	Schriftliche Prüfung
Anzahl Credits für das Modul	6
Modulverantwortliche Hochschule	Hochschule Fulda

Modulname	Responsible and sustainable food business in global context
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul „Business“
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<p>Die Qualifikationsziele des Moduls umfassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden erlernen und vertiefen Kenntnisse bzgl. der gesellschaftlichen Rolle von Unternehmen der Land- und Ernährungswirtschaft und deren sozialer Verantwortung und Rechenschaftspflicht gegenüber der Gesellschaft. • Die Studierenden machen sich mit Definitionen, Konzepten und Theorien vertraut, die für ein nachhaltiges Wirtschaften und die Interaktion mit Stakeholdern in der Land- und Ernährungswirtschaft von Bedeutung sind. • Die Studierenden werden in ihrer Fähigkeit gestärkt, unternehmerischen Handel kritisch reflektieren zu können. • Die Studierenden entwickeln ein kritisches Bewusstsein für die unterschiedlichen Perspektiven, mit denen gesellschaftlich verantwortungsvolles bzw. -loses Unternehmenshandeln verstanden werden kann.
Lehrveranstaltungsarten	Seminar (2 SWS), Seminar (N) (2 SWS)
Voraussetzungen für Teilnahme am Modul	-
Studentischer Arbeitsaufwand	180h, davon 60h Kontaktzeit
Studienleistungen	-
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	-
Prüfungsleistung	Mündliche Präsentation (15-20 Minuten, 50%), Hausarbeit (ca. 15-25 Seiten, 50%)
Anzahl Credits für das Modul	6 Credits
Modulverantwortliche Hochschule	Universität Kassel

Modulname	Strategic management
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul „Business“
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<p>Die Qualifikationsziele des Moduls umfassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden erlernen und vertiefen ihre Kenntnisse bzgl. Strategieentwicklung, Strategieformulierung, Strategiedurchsetzung im Rahmen der land- und ernährungswirtschaftlichen Produktion, Verarbeitung, Vertrieb, Groß- und Einzelhandel • Die Studierenden entwickeln ein Verständnis des internen und externen Unternehmensumfelds wie auch der Stakeholder eines Unternehmens, um sich mit der Entwicklung von Strategien in einer sich verändernden Umwelt vertraut zu machen. • Die Studierenden erlernen Kompetenzen, Fähigkeiten und Vertrauen, die sie dazu befähigen, eigenständige strategische Unternehmensentscheidungen zu treffen. • Die Studierenden entwickeln ein kritisches Bewusstsein über den strategischen Entscheidungsfindungsprozess in der Land- und Ernährungswirtschaft.
Lehrveranstaltungsarten	Seminar (2 SWS), Seminar (N) (2 SWS)
Empfohlene Voraussetzungen für Teilnahme am Modul	-
Studentischer Arbeitsaufwand	180h, davon 60h Kontaktzeit
Studienleistungen	-
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	-
Prüfungsleistung	Mündliche Präsentation (15-20 Minuten, 50%), Klausur (ca. 60 Minuten, 50%)
Anzahl Credits für das Modul	6 Credits
Modulverantwortliche Hochschule	Universität Kassel

Wahlpflichtbereich III: Food modules

Modulname	Organic food processing and food quality
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul „Food“
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	Studierende sind befähigt, <ul style="list-style-type: none"> • den Begriff der Lebensmittelqualität zu definieren und entlang der Wertschöpfungskette anzuwenden • die Prinzipien einer ökologischen Produktion im Bereich der Landwirtschaft und Lebensmittelverarbeitung zu kennen und anzuwenden auf Basis der Gesetzgebung in der EU bzw. anderer weltweit gültigen Standards • Lebensmittelverarbeitungstechnologien für den Einsatz in der ökologischen Verarbeitung zu bewerten und Qualitätserfassungsmethoden zu kennen und anzuwenden
Lehrveranstaltungsarten	Seminar (4 SWS)
Voraussetzungen für Teilnahme am Modul	-
Studentischer Arbeitsaufwand	180h, davon 60h Kontaktzeit
Studienleistungen	Diskussionspapier (2 Seiten) und Powerpoint-Vortrag 10 -15 Minuten oder einen Bericht über ein spez. Thema (ca. 15 Seiten); Mitarbeit an einer Gruppenaufgabe während des Seminars
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	-
Prüfungsleistung	Hausarbeit (ca. 15 Seiten, 100%) oder mündliche Präsentation und Diskussionspapier (15-20 Minuten, 100%)
Anzahl Credits für das Modul	6
Modulverantwortliche Hochschule	Universität Kassel

Modulname	Post-harvest technology and food quality (Nacherntetechnologien und Lebensmittelqualität)
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul „Food“
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	Studierende kennen die EU-Gesetzgebung für Ökologische Lebensmittel und produkt- bzw. prozessorientierte Qualitätsparameter. Einflussfaktoren auf die Qualität von Lebensmitteln entlang der Wertschöpfungskette sind ihnen bekannt (z.B. Getreide, Äpfel, Karotten) und sie verfügen über Wissen geeigneter Verfahren zur Lagerung und Konservierung von Lebensmitteln, insbesondere pflanzlicher Erzeugnisse. Sie können kritische Kontrollpunkte der Qualität sowie geeignete Verfahren zur Bestimmung von Lebensmittelqualität entlang der Wertschöpfungskette benennen und durchführen (chemische Analyse, physikalische Messungen, sensorische Verfahren)
Lehrveranstaltungsarten	Seminar (2 SWS), Seminar (N) (2 SWS)
Voraussetzungen für Teilnahme am Modul	keine
Studentischer Arbeitsaufwand	180h, davon 80h Kontaktzeit (Vorlesung und Labor)
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Laborbericht (Gruppenarbeit)
Prüfungsleistung	Klausur (ca. 60 Minuten, 50%) und Bericht über die Gruppenarbeit (ca. 20 Seiten, 50%)
Anzahl Credits für das Modul	6
Modulverantwortliche Hochschule	Universität Kassel

Profile modules (no final list)

(neben Modulen aus anderen fachlich benachbarten Masterstudiengängen)

Modulname	Institutions and the food system
Art des Moduls	Wahlmodul zur Profilbildung
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<p>Studierende</p> <ul style="list-style-type: none"> • werden mit der Rolle der Institutionen und Governance im Ernährungssektor vertraut • werden mit Ansätzen der politischen Ökonomie und Politikwissenschaft zur Analyse von Konstitutionen und Politik sowie ihrer Veränderung vertraut • werden mit Theorien von dezentraler und zentraler institutioneller Veränderungen in der Tradition wirtschafts-, politik- und sozialwissenschaftlicher Ansätze vertraut • werden konzeptionelles Wissen hinsichtlich der Rolle, der Ausführung und der Veränderung von Institutionen und Governance eine Vielfalt der Aspekte im Ernährungssektor in unterschiedlichen Ländern und außerhalb Europas anwenden • werden globale Antreiber von Veränderungen im Ernährungs- und Agrarsektor bewerten
Lehrveranstaltungsarten	Seminar (4 SWS)
Voraussetzungen für Teilnahme am Modul	-
Studentischer Arbeitsaufwand	180h, davon 60h Kontaktzeit
Studienleistungen	Teilnahme an Exkursion oder Thementag
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	-
Prüfungsleistung	Mündliche Prüfung (ca. 25 Minuten, 60%) und Hausarbeit (ca. 15 Seiten, 40%)
Anzahl Credits für das Modul	6
Modulverantwortliche Hochschule	Universität Kassel

Modulname	Quality management and certification for organic products
Art des Moduls	Wahlmodul zur Profilbildung
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	Studierende haben Kenntnis über <ul style="list-style-type: none"> • die gesetzlichen Regelungen und Prinzipien von QM- Systemen • die Anwendung dieser Prinzipien entlang der Wertschöpfungskette • die gesetzlichen Voraussetzungen zur Zertifizierung von Ökoprodukten • Schwierigkeiten der Umsetzung in die Praxis und können adäquate Lösungen anbieten.
Lehrveranstaltungsarten	Seminar mit Exkursion zur Biofach (4 SWS)
Voraussetzungen für Teilnahme am Modul	-
Studentischer Arbeitsaufwand	180h, davon 60h Kontaktzeit
Studienleistungen	Gruppenarbeit; regelmäßige Teilnahme
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	-
Prüfungsleistung	Klausur (ca. 90 Minuten, 50%) und Abgabe eines Berichts über ein Fallbeispiel (ca. 10 Seiten, 50%)
Anzahl Credits für das Modul	6
Modulverantwortliche Hochschule	Universität Kassel